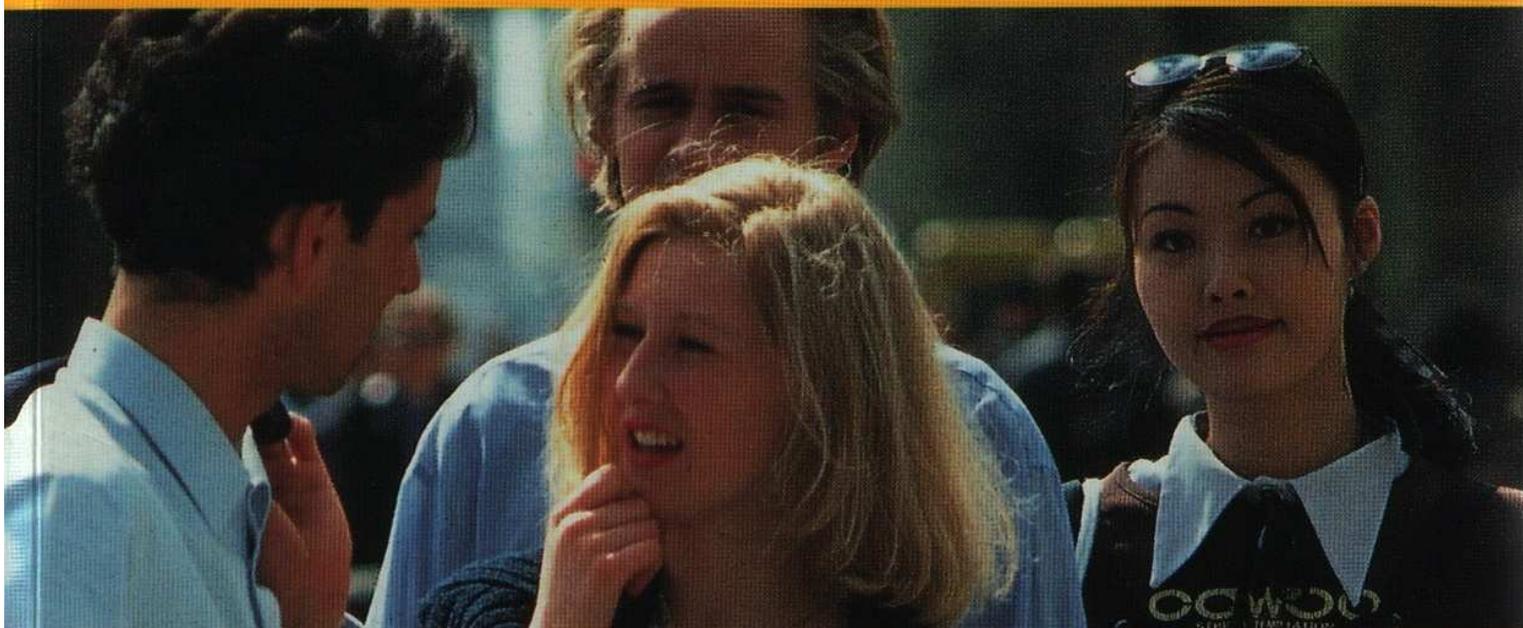


DEUTSCH ALS FREMDSPRACHE



# TANGRAM 1

*aktuell*

## Lektion 1-4

KURSBUCH + ARBEITSBUCH

1 CD zum Arbeitsbuch



NIVEAU A1 / 1

Hueber



# TANGRAM 1

*aktuell*

## Lektion 1–4

► **Kursbuch +  
Arbeitsbuch**

von

Rosa-Maria Dallapiazza

Eduard von Jan

Til Schönherr

unter Mitarbeit von

Jutta Orth-Chambah

Hueber Verlag

Beratung:

Ina Alke, Roland Fischer, Franziska Fuchs, Helga Heinicke-Krabbe,  
Dieter Maenner, Gary McAllen, Angelika Wohlleben

Phonetische Beratung:

Evelyn Frey

Mitarbeit an der Tangram aktuell-Bearbeitung:

Anja Schümann

Beratung für die Tangram aktuell-Bearbeitung:

Axel Grimpe, Goethe-Institut Tokyo

Andreas Werle, Goethe-Institut Madrid

Unser besonderer Dank gilt dem MGB, Koordinationsstelle der Migros Klubschulen, Zürich, Schweiz für die freundliche Überlassung einzelner Teile aus Lingua 21, der Klubschuladaption von Tangram, insbesondere von Inhalten aus dem Referenzbuch.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt.  
Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen  
Fällen bedarf deshalb der vorherigen schriftlichen  
Einwilligung des Verlags.

Hinweis zu § 52 a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne  
eine solche Einwilligung überspielt, gespeichert und in ein Netzwerk  
eingespielt werden. Dies gilt auch für Intranets von Firmen und von Schulen  
und sonstigen Bildungseinrichtungen.

8. 7. 6. | Die letzten Ziffern  
2013 12 11 10 09 | bezeichnen Zahl und Jahr des Druckes.

Alle Drucke dieser Auflage können, da unverändert,  
nebeneinander benutzt werden.

1. Auflage

© 2004 Hueber Verlag, 85737 Ismaning, Deutschland

Zeichnungen: LYONN cartoon comics illustration, Köln

Verlagsredaktion: Silke Hilpert, Werner Bönzli, Daniela Wagner, Hueber Verlag, Ismaning

Gesamtherstellung: Himmer AG, Augsburg

Printed in Germany

ISBN 978-3-19-001801-7



# Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser,

die Unterrichtspraxis hat gezeigt, dass Lernende mit **Tangram** sehr schnell in der Lage sind, die neue Sprache aktiv und kreativ anzuwenden. Dies freut uns ganz besonders, haben wir doch damit wesentliche Ziele des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens erreicht: kommunikative Kompetenz und sprachliche Handlungsfähigkeit der Sprachlernenden.

➔ Was ist neu an **TANGRAM aktuell**?

Im Hinblick auf die im Referenzrahmen beschriebenen Kompetenzniveaus erscheint **TANGRAM aktuell** nun in **sechs Bänden**:

Je zwei kurze Bände führen zu den Niveaus A1, A2 und B1. Jede Niveaustufe wird mit einer intensiven Vorbereitung auf die Prüfungen *Goethe-Zertifikate A1 und A2* und *Start Deutsch 1 und 2* bzw. das *Zertifikat Deutsch* abgeschlossen.

Erfahrungen aus dem Unterricht wurden in **TANGRAM aktuell** aufgegriffen und umgesetzt.

Dabei bleibt das bewährte Konzept im **Kursbuch** erhalten:

- Authentische Hör- und Lesetexte sowie vielfältige Übungen orientieren sich an **lebendiger und authentischer Alltagssprache** und fordern zur kreativen Auseinandersetzung mit den Inhalten heraus.
- Neue Strukturen werden nach dem **Prinzip der gelenkten Selbstentdeckung** herausgearbeitet: Mittels einer induktiven und kleinschrittigen Grammatikarbeit werden die Lernenden dazu befähigt, sprachliche Strukturen und Gesetzmäßigkeiten zu reflektieren und selbst zu erschließen.
- Die **phonetische Kompetenz** der Lernenden wird durch eine Mischung imitativer, kognitiver und kommunikativer Elemente von Anfang an aufgebaut.
- **Lieder, Raps und Reime** trainieren Aussprache und Intonation auf kreativ-spielerische Weise.

Das **Arbeitsbuch** präsentiert sich mit neuem Konzept:

- Zahlreiche Struktur- und Wortschatzübungen sowie viele kommunikativ-kreative Aufgaben bilden ein breites Spektrum. Im Vordergrund steht dabei das selbstständige Arbeiten zu Hause.
- Die Lernenden können Hörverstehen und Phonetik eigenständig trainieren, da die Audio-CD ins Buch integriert ist.
- Selbsttests geben den Lernenden die Möglichkeit zur selbstständigen Lernkontrolle.
- In jeder Lektion können die Lernenden ihren Lernfortschritt nach den „Kann-Beschreibungen“ des Referenzrahmens (selbst) evaluieren.
- Der komplette Lernwortschatz zu den einzelnen Lektionen und den Prüfungen erleichtert ein gezieltes Vokabeltraining.

Wir hoffen, dass es uns gelungen ist, mit **TANGRAM aktuell** weiterhin das Lehren und Lernen der deutschen Sprache zu einem interessanten, bunten und erfolgreichen Erlebnis zu machen, und Sie beim Erreichen der einzelnen Niveaustufen optimal zu unterstützen.

Autoren und Verlag

# Inhalt Kursbuch

## Lektion

### 1 *Hallo! Wie geht's?*

#### **Kommunikation**

Sich begrüßen und vorstellen ♦ per Sie und per du ♦ das Herkunftsland nennen ♦ den eigenen Beruf nennen ♦ Zahlen von 1–100 ♦ sagen, welche Sprache man spricht ♦ Wörter aus anderen Sprachen

#### **Der Ton macht die Musik**

Der „Tag, wie geht's“-Rap 11

#### **Zwischen den Zeilen**

Familiennamen und Vornamen 10

#### **Grammatik**

Position des Verbs: Aussage, W-Frage und Ja/Nein-Frage; Artikel *die, der, das*

#### **Wortfeld**

Länder; Berufe; Sprachen

#### **Wortbildung**

Berufsbezeichnungen auf *-in* 7

#### **Lerntechnik**

Nomen mit Artikel lernen 12

Seite 1

## Lektion

### 2 *Begegnungen*

#### **Kommunikation**

Adresse und Telefonnummer angeben ♦ Alphabet ♦ Buchstabieren ♦ Bestellen im Restaurant ♦ Angaben zur Person machen ♦ Zahlen bis 1000 ♦ Vermutungen anstellen

#### **Der Ton macht die Musik**

Beamten-ABC 27

#### **Zwischen den Zeilen**

Vermutungen äußern 24

#### **Grammatik**

W-Frage; Konjugation Präsens; Nominativ: bestimmter, unbestimmter und negativer Artikel; Akkusativ: unbestimmter und negativer Artikel

#### **Wortfeld**

Kleine Speisen und Getränke

#### **Lerntechnik**

Wortakzent mit Geste lernen 23

Seite 15

## Lektion

### 3 *Guten Tag, ich suche ...*

#### **Kommunikation**

Zahlen über 1000 ♦ statistische Angaben machen ♦ Preise angeben ♦ Im Kaufhaus: sich orientieren, sich informieren

#### **Der Ton macht die Musik**

Der Einkaufsbummel-Rap 39

#### **Zwischen den Zeilen**

*erst, schon, fast, über, etwa* 41

#### **Grammatik**

Adjektive; Akkusativ-Ergänzung; Artikel als Pronomen

#### **Wortfeld**

Möbel; Währungen

#### **Wortbildung**

Pluralformen

#### **Lerntechnik**

Nomen mit Plural lernen 37

Seite 29

## Lektion

### 4 *Im Supermarkt*

#### **Kommunikation**

Einkaufen im Supermarkt und im Feinkostladen ♦ Im Supermarkt: sich orientieren ♦ Ratschläge und Bitten

#### **Der Ton macht die Musik**

Bruder Jakob im Supermarkt 51

#### **Zwischen den Zeilen**

Tut mir leid – Entschuldigung 53

#### **Grammatik**

Dativ-Ergänzung: Personalpronomen und Ortsangaben; Imperativ

#### **Wortfeld**

Lebensmittel; Maßeinheiten und Verpackungen

#### **Lerntechnik**

Nomen mit Wortakzent lernen 43

Seite 43

## Zwischenspiel

### *Das Wiederholungsspiel*

Seite 57

# Inhalt Arbeitsbuch

## Lektion

### 1 *Hallo! Wie geht's?*

Aufgaben und Übungen

#### **Zwischen den Zeilen**

Telefonnummern 69

#### **Phonetik**

Wortakzent, Satzakzent und Satzmelodie

Die Vokale „a“, „e“, „i“, „o“, „u“ 70

Testen Sie sich! 73

Selbstkontrolle 74

Lernwortschatz 75

Seite 63

## Lektion

### 2 *Begegnungen*

Aufgaben und Übungen

#### **Zwischen den Zeilen**

Sich begrüßen: Dialektbeispiele 85

#### **Phonetik**

Lange und kurze Vokale 88

Testen Sie sich! 89

Selbstkontrolle 90

Lernwortschatz 91

Seite 77

## Lektion

### 3 *Guten Tag, ich suche ...*

Aufgaben und Übungen

#### **Lerntechnik**

Arbeit mit Wortkarten 100

#### **Phonetik**

Die Umlaute „ä“ und „ö“ 100

#### **Zwischen den Zeilen**

*finden* oder *finden*, *sprechen* oder *sagen* 104

Testen Sie sich! 105

Selbstkontrolle 106

Lernwortschatz 107

Seite 93

## Lektion

### 4 *Im Supermarkt*

Aufgaben und Übungen

#### **Lerntechnik**

Arbeit mit Wortkarten 109

#### **Phonetik**

Langes und kurzes „ü“, Kontrast „i“ und „ü“ 115

#### **Wortbildung**

Komposita: Nomen + Nomen 117

Testen Sie sich! 121

Selbstkontrolle 122

Lernwortschatz 123

Seite 109

# Anhang

 **Lösungsschlüssel zum Arbeitsbuch**

Seite 125–127

 **Grammatik**

Seite 129–143

## Piktogramme

---



Text auf Kassette und CD mit Haltepunkt



Schreiben



Wörterbuch



Hinweis auf das Arbeitsbuch



Hinweis auf das Kursbuch



Regel



Hinweis auf Grammatikanhang



# Hallo! Wie geht's?

## A Willkommen!

### A 1 Hören und sprechen Sie.



● Guten Morgen. ↘

■ Guten Tag. ↘

● Guten Tag, → Frau Bauer. ↘

■ Guten Tag, → Frau Yoshimoto. ↘  
Wie geht es Ihnen? ↘

● Danke, ↘ gut. ↘ Und Ihnen? ↗

■ Auch gut, ↘ danke. ↘

● Hallo, Nikos! ↘

■ Hallo, Lisa! ↘ Hallo, Peter! ↘

● Wie geht's? ↗

■ Danke, ↘ gut. ↘

**A 2 Hören und markieren Sie.**



Dialog eins ist Bild ...



Dialog	1 (eins)	2 (zwei)	3 (drei)
Bild	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**A 3 Ergänzen Sie die Dialoge. Dann hören Sie noch einmal und vergleichen Sie.**



Danke, gut ♦ Danke, gut ♦ Guten Morgen ♦ Guten Tag ♦ Guten Tag ♦ Hallo ♦  
Hallo ♦ hallo ♦ Und Ihnen ♦ Wie geht es Ihnen ♦ wie geht's

- 1 ● *Hallo* \_\_\_\_\_, Nikos!  
 ■ \_\_\_\_\_, Lisa, \_\_\_\_\_, Peter!  
 ▲ Na, \_\_\_\_\_, Nikos?  
 ■ \_\_\_\_\_.
- 2 ● \_\_\_\_\_.  
 ■ \_\_\_\_\_, Ihren Pass bitte!
- 3 ● \_\_\_\_\_ . Mein Name ist Yoshimoto.  
 Sind Sie Frau Bauer?  
 ■ Ja. Willkommen in Deutschland, Frau Yoshimoto!  
 \_\_\_\_\_ ?  
 ● \_\_\_\_\_ . \_\_\_\_\_ ?  
 ■ Auch gut, danke.

**Lesen und spielen Sie die Dialoge.**

**B Und wie ist Ihr Name?**

**B 1 Hören und sprechen Sie.**

Guten Tag. Ich bin Karin Beckmann, von „Globe-Tours“. Und wie heißen Sie?

Mein Name ist Max Weininger.

Ich heiße Veronika Winter.

Hallo, ich bin Eva. Und wie heißt du?

Und wie ist Ihr Name?

Werner Raab.

Tobias. Und du?

Ich heiße Daniel.



**B 2 Was sagen die Leute? Ordnen Sie die Fragen und Antworten.**

Frau Beckmann sagt und fragt:

Die Touristen antworten:

Guten Tag.

Ich bin Karin Beckmann, von „Globe-Tours“.

Und wie heißen Sie?

\_\_\_\_\_ ? \_\_\_\_\_

Eva sagt und fragt:

Tobias antwortet und fragt:

Daniel antwortet:

Hallo, ich bin Eva

Und wie ? \_\_\_\_\_ ? \_\_\_\_\_

**Hören Sie noch einmal und markieren Sie die Akzente.**

Vorname	Familiename/Nachname
Karin	Beckmann
Werner	Raab
Eva	...

**B 3** Machen Sie das Puzzle. Was passt zusammen?

1

◆ Hallo, ich bin Eva. Und wie heißt du?  
 ★ Tobias. Und du?  
 ✱ Ich heiße Daniel.

▲ Ja. Und Sie sind Herr ...?  
 ● Mein Name ist ...



▲ Entschuldigung, wie ist Ihr Name?  
 ● Spät ist mein Name, Udo Spät.  
 ▲ Ah ja, Herr Spät. Jetzt sind alle da.  
 Kommen Sie bitte zum Check-in.

● Entschuldigen Sie, ich suche „Globe-Tours“.  
 ◆ Da sind Sie hier richtig.  
 Da ist Frau Beckmann von „Globe-Tours“.  
 ● Entschuldigung, sind Sie Frau Beckmann?



**Hören und vergleichen Sie.**

**B 4** Ergänzen Sie.



formell + höflich: „per Sie“



Familie, Freunde und Kinder: „per du“

- Ich heiße Beckmann. Und wie ist \_\_\_\_\_ Name?
- Raab.
  - Wie heißen \_\_\_\_\_ ?
  - Veronika Winter.
- Sind \_\_\_\_\_ Herr Weininger?
- Nein, mein Name ist Spät.

- Ich bin Eva. Und wie heißt \_\_\_\_\_ ?
- Tobias. Und \_\_\_\_\_ ?
- ▼ Ich heiße Daniel.

**B 5** Markieren Sie die Verben „sein“ und „heißen“.

Wie <u>heißen</u> Sie?	Mein Name ist	Max Weininger.
Wie ist Ihr Name?	Ich heiße	Daniel Kistler.
Wie heißt du?	Ich heiße	Udo.

Die W-Frage	Die Aussage (Antwort)
Position: 1 2	Position: 1 2
Wie <u>heißen</u> Sie ?	Mein Name <u>ist</u> Max Weininger.
<b>!</b> W-Fragen und Aussagen: Das <u>Verb</u> steht auf Position _____ .	

**Jetzt stellen Sie sich vor.**

**C** Woher kommen Sie?

**C 1** Sortieren und ergänzen Sie.



- Argentinien ♦ Australien ♦ Brasilien ♦ Chile ♦ China ♦ Indien ♦ Indonesien ♦ Italien ♦ Japan ♦ Kanada ♦ Kenia ♦ Marokko ♦ Namibia ♦ Neuseeland ♦ die Niederlande ♦ Österreich ♦ Polen ♦ die Schweiz ♦ die Türkei ♦ die USA ♦ Vietnam ♦ ...

ARBEITSBUCH 9

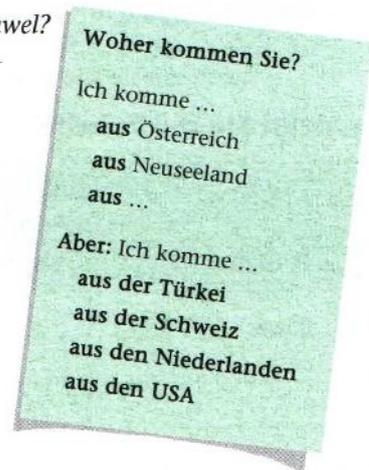
**C 2** Üben Sie im Kurs.

Yvette. Woher kommst du?

Ich komme aus der Schweiz. – Frau Waniak. Woher kommen Sie?

Ich komme aus Polen. Und Sie?

Aus den USA. – Und du, Pawel? Woher kommst du?



- Woher kommen Sie? ▾
- Ich komme aus ... ▾ Und Sie? ↗
- Aus ... ▾
- Woher kommst du? ▾
- Ich komme aus ... ▾ Und du? ↗
- Aus ... ▾

**C 3** Lesen Sie den Zettel. Schreiben Sie auch einen Zettel.



Jeder Teilnehmer hat einen Zettel. Fragen und antworten Sie:

- Kommen Sie aus Europa? ↗ ■ Ja. ▾
- Kommen Sie aus Österreich? ↗ ■ Nein. ▾
- Kommen Sie aus Deutschland? ↗ ■ Ja. ▾
- Sind Sie Frau Graf? ↗ ■ Ja. ▾ Ich heiße Stefanie Graf → und komme aus Brühl. ▾

ARBEITSBUCH 10

**C 4 Lesen Sie die Texte. Markieren Sie Namen, Länder und Städte.**



1 Juan Fuentes ist Spanier. Er ist Friseur, lebt schon acht Jahre in Deutschland und arbeitet seit drei Jahren beim Airport-Friseur.



2 Rainer Schnell ist seit drei Jahren Pilot eines Airbus 320 der Lufthansa. Er ist viel unterwegs und hat wenig Zeit für seine Familie in Hamburg.



3 Luisa Elío kommt aus Mexiko. Seit sie in Deutschland lebt, arbeitet sie als Kellnerin im Flughafen-Café.



4 Maria Jabłońska (Ärztin) kommt aus Polen, aus Warschau. Sie lebt schon seit 1987 in Deutschland und arbeitet heute auf dem Frankfurter Flughafen.



5 Martina Schmittinger ist seit sechs Jahren Flugbegleiterin bei der Lufthansa und wohnt in der Nähe von Frankfurt. Sie liebt ihren Beruf und fliegt am liebsten nach Asien.



6 Antonio Manzoni kommt aus Italien. Er arbeitet schon seit 1979 als Fahrer für die Flughafen AG.

**Ergänzen Sie die Tabelle.**

	♀ Wie heißt sie? ♂ Wie heißt er?	♀ Woher kommt sie? ♂ Woher kommt er?	♀ Was ist sie von Beruf? ♂ Was ist er von Beruf?
	Vorname (Familien-)Name	Land (Stadt)	Beruf
1	Juan	Spanien	Friseur
2			
3			
4			
5			
6			

**C 5 Sprechen Sie über die Leute. Üben Sie zu zweit.**

- Wie heißt sie?
- Sie heißt Maria Jabłońska.
- Und was ist sie von Beruf?
- Sie ist Ärztin.
- Woher kommt sie?
- Sie kommt aus ...
- Woher kommt ...
- Er ...
- Wie heißt er?
- Er heißt ...
- ... ?
- ...

## C 6 Ergänzen Sie die Berufe.

die ...-in

*die Ärztin*

die Kellnerin

die Flugbegleiterin

die Lehrerin

der ...

der Arzt

der Pilot

der Ingenieur

der Friseur

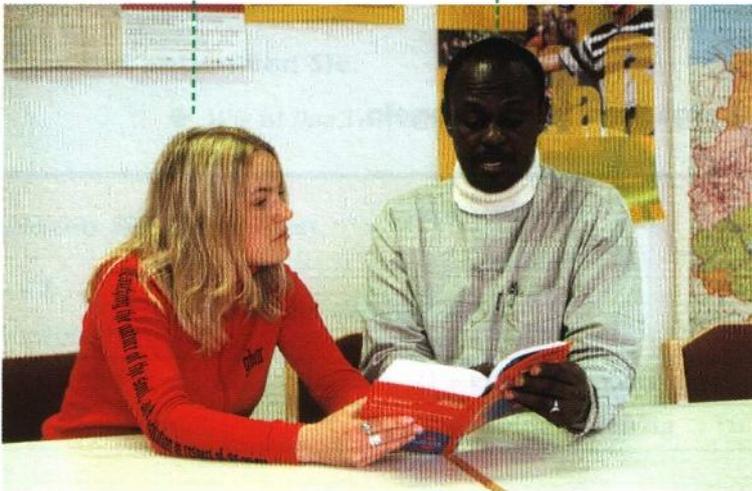
der Fahrer

C 7

## Was sind Sie von Beruf?

Was bist du von Beruf, Francis?

Ich bin ... Moment ...



- *Ich bin Lehrerin. Und Sie? Was sind Sie von Beruf?*
- *Ich bin Flugbegleiter.*
- *Wie bitte?*
- *Flugbegleiter.*
- *Was bist du von Beruf?*
- *Ich bin Friseur. Und du? Was ...?*
- ...

ARBEITSBUCH  
11-13

## C 8 Ergänzen Sie die Verben.

heiße, heißt, heißt, heißen

komme, kommst, kommt, kommen

bin, bist, ist, sind

Ich heiße Beckmann.Ich            aus Deutschland.Ich            Reiseleiterin.Und du? Wie            du?Woher            du?Und was            du von Beruf?Er            Manzoni.Er            aus Italien.Er            Fahrer.Sie            Luisa Elío.Sie            aus Mexiko.Sie            Kellnerin.Und Sie? Wie            Sie?Woher            Sie?Und was            Sie von Beruf?

**C 9 Ergänzen Sie die Fragen und Antworten.**



Beispiel:

Woher kommen Sie?



Aus **Italien**.

Kommen Sie aus Italien?



**Nein**, ich komme aus Spanien.

- 1 Wie geht es Ihnen ? Gut, danke.  
Geht es Ihnen gut?
- 2 Was sind Sie von Beruf? Ich bin Ärztin.  
\_\_\_\_\_ ? Ja.
- 3 \_\_\_\_\_ ? Mein Name ist Bauer.  
Sind Sie Herr Weininger? Nein, \_\_\_\_\_.

**Markieren Sie die Verben.**

**C 10 Sortieren Sie die Fragen aus C 9 und ergänzen Sie die Regeln.**

**W-Frage:**  
Position: 1 2 ...  
Woher kommen Sie?

**Ja/Nein-Frage:**  
Position: 1 2 ...  
Kommen Sie aus Italien?

- 1 Wie geht es Ihnen?
- 2 \_\_\_\_\_
- 3 \_\_\_\_\_

**! W-Frage:**  
Das Verb steht auf Position \_\_\_\_\_.

**Ja/Nein-Frage:**  
Das Verb steht auf Position \_\_\_\_\_.  
Die Antwort ist „\_\_\_\_\_“ oder „\_\_\_\_\_“.

**C 11 Fragen und antworten Sie.**

Sind Sie Taxifahrer? Bist du Ingenieurin? Ich heiße Eva. Und du? Sind Sie Herr Spät?  
Kommen Sie aus Japan? Wie geht es Ihnen? Woher kommst du? Was sind Sie von Beruf?

**D Zahlen**

**D 1 Hören und sprechen Sie.**

- 10 = zehn
- 9 = neun
- 8 = acht
- 7 = sieben
- 6 = sechs
- 5 = fünf
- 4 = vier
- 3 = drei
- 2 = zwei
- 1 = eins
- 0 = null ...



**D 2 Was ist richtig? Hören und markieren Sie.**

- |  |  |
|--|--|
| 1 Brüssel: Flug Nummer<br><input type="checkbox"/> 4 7 6 <input type="checkbox"/> 4 6 7  | 3 Lufthansa-Information: Telefon<br><input type="checkbox"/> 2 2 5 2 2 6 <input type="checkbox"/> 2 5 5 2 6 6    |
| 2 New York: Flug Nummer<br><input type="checkbox"/> 3 4 2 <input type="checkbox"/> 4 3 2 | 4 Aerolinas Argentinas: Telefon<br><input type="checkbox"/> 6 9 0 3 7 8 1 <input type="checkbox"/> 6 0 9 3 4 8 1 |

**Fragen und antworten Sie.**

- |   |  |
|---|--|
| <input type="radio"/> Wie ist Ihre Telefonnummer? | <input type="radio"/> Wie ist deine Telefonnummer? |
| <input type="checkbox"/> ...                      | <input type="checkbox"/> ...                       |

ARBEITSBUCH 17

**D 3 Ergänzen Sie die Zahlen.**

- |                 |                     |                    |
|-----------------|---------------------|--------------------|
| 11 = elf        | 19 = _____          | 50 = fünfzig       |
| 12 = zwölf      | 20 = zwanzig        | 56 = _____         |
| 13 = dreizehn   | 21 = einundzwanzig  | 60 = sechzig       |
| 14 = _____ zehn | 22 = zweiundzwanzig | 67 = _____         |
| 15 = _____      | 23 = _____          | 70 = siebzig       |
| 16 = sechzehn   | 30 = dreißig        | 80 = _____         |
| 17 = siebzehn   | 35 = _____          | 90 = _____         |
| 18 = _____      | 40 = vierzig        | 100 = (ein)hundert |

**Hören und vergleichen Sie.**

**D 4 Was passt wo? Hören und markieren Sie.**

11 <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	35 <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	44 <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
12 <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	39 <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	70 <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
13 <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	14 <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	98 <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
30 <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	40 <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	100 <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

elf = ●  
 fünfzehn = ●●  
 einundzwanzig = ●●●●

ARBEITSBUCH 18-19

**D 5 Was ist richtig? Hören und markieren Sie.**



- |   |  |
|---|--|
| 1 Die Adresse ist: Feuerbachstraße<br><input type="checkbox"/> 2 6 <input type="checkbox"/> 3 6               | 4 Die Mini-Tour dauert<br><input type="checkbox"/> 4 5 Minuten <input type="checkbox"/> 9 0 Minuten      |
| 2 Die Frau fliegt nach Brüssel von Flugsteig<br><input type="checkbox"/> A 2 1 <input type="checkbox"/> A 1 2 | 5 Der Flug nach Genf hat die Nummer<br><input type="checkbox"/> 5 4 2 8 <input type="checkbox"/> 4 5 8 2 |
| 3 Der Mann hat Platz<br><input type="checkbox"/> D 4 <input type="checkbox"/> D 1 4                           | 6 Der Flugsteig hat die Nummer<br><input type="checkbox"/> B 4 7 <input type="checkbox"/> B 5 7          |

**E Zwischen den Zeilen**

**E 1 Was sagt man (✓), was sagt man nicht (—)? Markieren Sie bitte.**

- |   |   |
|---|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> Mein Name ist Beckmann. | <input type="checkbox"/> Ich heiße Frau Beckmann.                 |
| <input type="checkbox"/> Mein Name ist Karin.               | <input type="checkbox"/> Ich heiße Beckmann.                      |
| <input type="checkbox"/> Mein Name ist Karin Beckmann.      | <input type="checkbox"/> Ich heiße Karin.                         |
| <input type="checkbox"/> Ich bin Karin.                     | <input type="checkbox"/> Ich heiße Karin Beckmann.                |
| <input type="checkbox"/> Ich bin Beckmann.                  | <input type="checkbox"/> Entschuldigung, sind Sie Frau Beckmann?  |
| <input type="checkbox"/> Ich bin Frau Beckmann.             | <input type="checkbox"/> Entschuldigung, sind Sie Frau Karin?     |
| <input type="checkbox"/> Ich bin Karin Beckmann.            | <input type="checkbox"/> Entschuldigung, sind Sie Karin Beckmann? |



**Hören und vergleichen Sie.**

**E 2 Ergänzen Sie bitte.**

Frau Beckmann ◆ Karin (Vorname) ◆ Beckmann (Familiennamen) ◆ Karin Beckmann

- „Mein Name ist ... “    Beckmann    oder    Karin Beckmann
- „Ich bin ... “    \_\_\_\_\_    oder    \_\_\_\_\_    oder    \_\_\_\_\_
- „Ich heiße ... “    \_\_\_\_\_    oder    \_\_\_\_\_    oder    \_\_\_\_\_
- „Entschuldigung, sind Sie ... ?“    \_\_\_\_\_    oder    \_\_\_\_\_

**E 3 Sie sind Karin Beckmann. Ergänzen Sie die Fragen und Antworten.**



- |                               |                                      |
|-------------------------------|--------------------------------------|
| 1 _____ Sie?                  | Mein Name ist <u>Karin Beckmann.</u> |
| 2 _____ Ihr Name, bitte?      | Ich heiße _____                      |
| 3 _____ Frau Berger?          | _____, mein Name ist _____           |
| 4 _____ du?                   | Ich bin _____                        |
| 5 Hallo! _____ Franz. Und du? | Ich heiße _____                      |

## F Der Ton macht die Musik

### Der "Tag, wie geht's"-Rap

1

- Tag.
- Guten Tag!
- Wie geht's?
- Wie geht es Ihnen?

- Auch gut, danke. Danke, gut.
- Auch gut, danke. Danke, gut.
- Auch gut, danke. Danke, gut.
- Na ja, es geht.

2

- Guten Tag!
- Wie heißt du?
- Wie ist Ihr Name?
- Yota?

- Ich heiße Miller.
- Nein, Miller ist mein Name. Miller!
- Nein, Miller ist mein Name. Miller!
- Nein, Miller ist mein Name.
- Genau!

3

- Hallo!
- Aus Australien.
- Aus Australien! Und du?
- Woher kommst denn du?
- Japan?
- Du kommst, du kommst ...

- ... aus Australien. – Du kommst,  
● du kommst ...

- Tag?
- Oh, „Tag“! Guten Tag!
- Wie geht's? Wie geht's?
- Ah ..., „Wie geht es Ihnen?“ –
- Gut, danke, gut. Und Ihnen?
- Wie geht es Ihnen?

- Sehr gut?

- Tag.
- Heißt du?
- Ah ..., ich heiße Yota.
- Yota ist mein Name. Und Sie?
- Wie heißen Sie?
- Muller?
- Meller?
- Müller?
- Miller?

- Hallo!
- Woher kommst du?
- Aus Aus... wie?
- Ich?
- Aus Japan.
- Ja, Japan!
- ... aus Japan. – Du kommst,  
■ du kommst ...

■ ...



Hören und sprechen Sie mit.

Wählen Sie eine Strophe oder den Refrain und üben Sie zu zweit.

## G Deutsche Wörter – deutsche Wörter?

### G 1 Üben Sie zu zweit den Wortakzent in Sprachen.



Arabisch ♦ Chinesisch ♦ Englisch ♦ Französisch ♦ Griechisch ♦ Indonesisch ♦  
Italienisch ♦ Japanisch ♦ Polnisch ♦ Portugiesisch ♦ Suaheli ♦ Spanisch ♦  
Türkisch ♦ Vietnamesisch ♦ ...

- Ich komme aus ... Ich spreche ... und etwas Deutsch.  
Und du? / Und Sie?
- ...



! Fast alle Sprachen enden auf \_\_\_\_\_ . Der Akzent ist

### G 2 Welche Wörter kennen Sie? Unterstreichen Sie.

Algebra (f) ♦ Computer (m) ♦ Foto (n) ♦ Gitarre (f) ♦ Information (f) ♦ Joghurt (m) ♦  
Judo (n) ♦ Kaffee (m) ♦ Kiosk (m) ♦ Pilot (m) ♦ Radio (n) ♦ Risiko (n) ♦  
Samowar (m) ♦ Schokolade (f) ♦ Sofa (n) ♦ Tango (m) ♦ Tee (m) ♦ Zigarette (f)

### G 3 Wie heißt das Wort in Ihrer Sprache?

- „Kaffee“ heißt auf Arabisch ...
- ▲ Auf Türkisch heißt es ...
- ...
- Auf Englisch heißt es ...
- ▼ Und auf Französisch ...
- ...

### G 4 Sortieren Sie die Wörter aus G 2.

Die Artikel:	f = feminin → die	m = maskulin → der	n = neutrum → das
	die Gitarre	der Computer	das Foto

**Lerntipp:**  
Diese Wörter sind **Nomen**. Nomen schreibt man im Deutschen immer groß (das Foto). Lernen Sie **Nomen immer mit Artikel**. Also: Foto → **das** Foto. Die Artikel stehen in Ihrem Wörterbuch und im Lernwortschatz im Arbeitsbuch.

die Gitarre [gi'tarə]: -, -n: Musikinstrument mit flachem Körper und langem Hals mit sechs Saiten: sie begleitet sich selbst auf der Gitarre.



**e** Gitarre, -/-n chitarä; ~ spielen a cinta chitarä  
**r** Gitarrenspieler, -s/- chitarist

**Gi'tar-re** (f) sechssaitiges Zupfinstrument mit achtförmigem Körper; Sy Klampfe, Zupfgeige [←span. guitarra <arab. kittara, grch. kithara; → Zither]  
**Gi-tar'rist** (m) Gitarrenspieler

**H** Woher und wohin?



Hören und markieren Sie.

1 Es sprechen:

- 2 Personen
- 3 Personen
- 4 Personen

2 Die Personen sind:

- Anna
- Mama
- Papa
- Kawena

3 Wo sind die Personen?

- Hamburg
- Windhuk
- München
- Frankfurt



Namibia Deutschland Windhuk Hamburg München

Anna kommt aus  
und möchte nach  
Kawena kommt aus  
und möchte nach

<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				

ARBEITSBUCH  
31-32

**CaRtOON**

Was sagen die Leute? Üben Sie zu zweit.



# I Kurz & bündig

## W-Fragen § 25

Wie ist Ihr Name?  
 Wie heißen Sie?  
 Wie heißt du?  
 Wie heißt sie?  
 Woher kommen Sie?  
 Woher kommst du?  
 Wohin möchten Sie?  
 Was sind Sie von Beruf?  
 Was bist du von Beruf?

## Antworten § 24

Ich heiße Veronika Winter.  
 Mein Name ist Weininger.  
 Eva.  
 Sie heißt Maria Jabłońska.  
 Ich komme aus Kanada.  
 Aus Namibia.  
 Nach Hamburg.  
 Ich bin Ärztin.  
 Friseur.



## Ja/Nein-Fragen § 25

Kommen Sie aus Italien? ↗  
 Entschuldigung, sind Sie Herr Spät? ↗  
 Sind Sie Ärztin? ↗

## Antworten

Ja, → ich komme aus Rom. ↘  
 Nein, → mein Name ist Raab. ↘  
 Ja. ↘

## Die Zahlen 1–100 § 20

null, eins, zwei, drei, vier, fünf, sechs, sieben, acht, neun, zehn, elf, zwölf, dreizehn, vierzehn, fünfzehn, sechzehn, siebzehn, ... zwanzig, einundzwanzig, ... dreißig, ... vierzig, achtundvierzig, ... fünfzig, ... sechzig, ... siebzig, ... achtzig, ... dreiundachtzig, ... neunzig, ... siebenundneunzig, ... (ein)hundert

## Die Artikel § 10

die Ärztin	der Arzt	das Foto
die Telefonnummer	der Kaffee	das Radio

## Das Land

England  
 Italien  
 Polen

## Die Sprache § 23/1.

Englisch  
 Italienisch  
 Polnisch

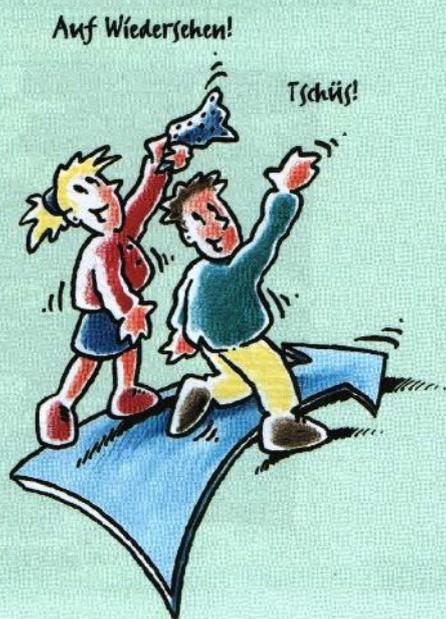
## Nützliche Ausdrücke

Wie geht es Ihnen?	Danke, gut. Und Ihnen?
Auch gut, danke.	
Wie geht's?	Gut, danke. / Na ja, es geht.
Woher kommen Sie?	Aus Kanada. Und Sie?
Kommst du aus Polen?	Ja. Und du? Woher kommst du?
Ich komme aus Australien.	Wie bitte?
Aus Australien.	Ah ..., aus Australien.
Genau.	

Entschuldigung, sind Sie Frau Beckmann? Ja.  
 Entschuldigen Sie, ich suche „Globe-Tours“.

Ich spreche Englisch, Spanisch und etwas Deutsch. ↘  
 „Kaffee“ heißt auf Englisch „coffee“. ↘

Hallo!	Tschüs!
Guten Morgen. (≈ 6–11 Uhr)	Auf Wiedersehen!
Guten Tag. (≈ 9–18 Uhr)	
Guten Abend. (≈ 17–23 Uhr)	



# Begegnungen

LEKTION

# 2

**ANMELDUNG**

oder  
 einzigen Wohnung oder Hauptwohnung  
 Nebenwohnung

Ausfertigung für die **Meldebehörde**

Abmeldung lag vor  Beibehalt ist beauftragt  
 Einzelmeldechein  Meldechein für ... Personen

Nr. ... für den/die Anmelde(r)n  
 Nr. ... für den Ehegatten  
 Nr. ... für das Kind/ die Kinder

1 Angaben zur Person

1.1 Familienname Haufika 1.3 Geburtsname

1.2 Vorname (gehoblichen Vornamen über unterstrichen) Kawena

1.4 Geburtsdatum Tag Monat Jahr

1.5 Geburtsort (wenn Ausland, bitte auch Staat angeben)

1.6 Geschlecht  männlich  weiblich

1.7 Familienstand  ledig  verheiratet  verwitwet  geschieden seit

1.8 Anzahl der Kinder

1.9 Staatsangehörigkeit(en)

2 Wohnort

Einzug am Tag Monat Jahr

PLZ, Gemeinde, ggf. Ortsteil München

Strasse, Hausnummer, Adressierungszusatz

3 Ständige Wohnung

4 Weitere Wohnungen im Inland

5 Ausweise

5.1 Personalausweis

5.2 Art der Pässe

6 Lohnsteuermerkmale

6.1 erwerbstätig  ja  nein  ja  nein  ja

6.2 Vom Ehegatten dauernd getrennt lebend  ja  nein  ja

6.3 Person unter Nr. 1 Lohnsteuerkartenempfänger  ja  nein  ja Steuerklasse

6.4 Zahl der beibringenden weiteren LStK (StK VI)

6.5 Ehegatte Lohnsteuerkartenempfänger  ja  nein  ja Steuerklasse

6.6 Zahl der beibringenden weiteren LStK (StK VI)

7 Dauerlicher Wohnsitz am 1. September 1959 (nur bei Flüchtlingen und Vertriebenen)

R. Beckmann

S. Hilpert

Ernst Sauer

W. Lustig

M. + P. Meier

Nikos Palikaris

Fröhlich

C. Nolte-Thiedemann

Ludwig-Landmann-Str. 252

Vera Barbosa

TransFair Internationale Spedition

Remigiusstr. 21, D-50937 Köln, Tel. 0212 40000

Beckmann, Karin Holsten 127 35 77 60

Beckstein, Karl Nedderfeld 82 35 89 21

Becktal, Karin Ilendorp 17 48 13 62

BECKTROG

Küchencenter Hamburg

Einbauküchen

Hotelsküchen

merk & sulzer

Herbert Weyer

Ingenieur

Merk & Sulzer AG

Angerstraße 15-21

D-85051 Ingolstadt

Tel. 08 41 / 12 85-267

Fax 08 41 / 12 85-226

Privat:

Kornstraße 17

D-85077 Manching

Tel. 0 84 59 / 4 92 98

## A Leute, Leute.

### A 1 Fragen und antworten Sie.

- Wo wohnt Karin Beckmann?
  - In Hamburg.
- Wo ist „TransFair“?
  - ... ist in ... (Stadt oder Land).
- Wo arbeitet Vera Barbosa?
  - Bei ... (Firma).
- Wie ist die Telefonnummer von ... ? (Name/Firma)
  - Ich weiß nicht.
- Wie ist die Adresse von ... ?
  - ...

### Ergänzen Sie.

- 100 einhundert
- 101 einhunderteins
- 110 \_\_\_\_\_
- 226 zweihundertsechszwanzig
- 354 \_\_\_\_\_
- 512 \_\_\_\_\_
- 717 \_\_\_\_\_
- 999 \_\_\_\_\_

### A 2 Hören Sie und ergänzen Sie die Telefonnummern.



Name	Telefon
Karin Beckmann	
Meldestelle München	

Name	Telefon
Nikos Palikaris	
Vera Barbosa	



**B Ledig, keine Kinder**



Yoko Yoshimoto



Nikos Palikaris

**B 1 Wer ist wo? Raten Sie.**

- zu Besuch bei ... ◆
- auf der Meldestelle ◆ am Flughafen ◆
- zu Hause ◆ an der Wohnungstür

- Ich glaube, Nikos ist zu Hause.
- Vielleicht ist er ja auch zu Besuch bei ...
- ▲ Ich glaube nicht. Ich glaube, er ist ...

**B 2 Wie sind die Leute? Hören und markieren Sie.**



Person	1 Frau Fröhlich	2 Herr Sauer	3 die Angestellte
😊 freundlich	↑ x ↓	↑ ↓	↑ ↓
☹ unfreundlich	↓	↓	↓

**B 3 Hören Sie noch einmal und ergänzen Sie die Tabelle.**



Dialog	Wer ist das?	Wo sind die Leute?
1	<i>Nikos Palikaris, Frau Fröhlich</i>	<i>an der Wohnungstür</i>
2		
3		

**B 4 Sprechen Sie über die Leute.**

- Nikos Palikaris ◆ Yoko Yoshimoto ◆ Frau Fröhlich ◆ Herr Sauer ◆ die Nachbarin ◆
- der Nachbar ◆ die Angestellte

ist an der Wohnungstür auf der Meldestelle begrüßt den Nachbarn / die Nachbarin  
 schreibt den Namen / die Adresse von ...  
 lädt ... zum Kaffeetrinken ein hilft ... mit dem Formular heißt ...

- Nikos Palikaris ist an der Wohnungstür und begrüßt die Nachbarin.
- Die Nachbarin heißt Fröhlich.
- ▲ Sie lädt Nikos zum ...

**B 5 Hören Sie und ergänzen Sie das Formular.**

~~Kawena~~ ♦ ~~Haufiku~~ ♦ Schleißheimer Str. 297 ♦ 80809 ♦ Windhuk ♦  
 Namibia ♦ britisch ♦ 21.03.1969 ♦ namibisch

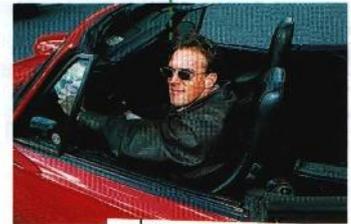
ANMELDUNG		Meldebehörde		
einer <input type="checkbox"/> einzigen Wohnung oder Hauptwohnung <input type="checkbox"/> Nebenwohnung		Auslieferung für die <input type="checkbox"/> Abmeldung lag vor <input type="checkbox"/> Einzelmeldeschein Nr. _____ für den/die Anmeldende(n) Nr. _____ für das Kind/die Kinder		
Tagesstempel der Meldebehörde Lid.-Nr.		<input type="checkbox"/> Beiblatt ist beigelegt <input type="checkbox"/> Meldescheine für _____ Personen Nr. _____ für den Ehegatten Nr. _____ für _____		
Bitte deutlich schreiben und fest aufdrücken – Sie benötigen kein Kohlepapier Stark umrandete Felder werden von der Meldebehörde ausgefüllt				
<b>1 Angaben zur Person</b>				
1.1	Familienname <u>Haufihu</u>		1.3	Geburtsname
1.2	Vornamen (gebräuchlichen Vornamen bitte unterstreichen) <u>Kawena</u>			
1.4	Geburtsdatum Tag _____ Monat _____ Jahr _____		1.5	Geburtsort (wenn Ausland, bitte auch Staat angeben) Tag _____ Monat _____ Jahr _____
1.6	Geschlecht <input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich		1.7	Familienstand <input type="checkbox"/> ledig <input type="checkbox"/> verheiratet <input type="checkbox"/> verwitwet <input type="checkbox"/> geschieden soll _____
1.8	Anzahl der Kinder:		1.9	Staatsangehörigkeit(en)
2		PLZ, Gemeinde, ggf. Ortsteile Straße, Hausnummer, Adressierungszusätze München		die Wohnung war bisher HW NW wird die Wohnung behalten? nein ja die Wohnung soll sein - soll bleiben HW NW HW = Hauptwohnung NW = Nebenwohnung
3		Einzug am Tag _____ Monat _____ Jahr _____		X
4		Bisherige Wohnung (Zuzug von bisheriger oder weiter bestehender Hauptwohnung (falls Zuzug aus dem Ausland, genügt Angabe des Staates))		
5		Weitere Wohnungen im Inland		
5		Ausweise Ausstellungsbehörde		ausgestellt am Tag _____ Monat _____ Jahr _____ gültig bis Tag _____ Monat _____ Jahr _____

Ich bin verheiratet.  
 Ich habe drei Kinder.



1.5	Geburtsort (wenn Ausland, bitte auch Staat angeben)		
1.7	Familienstand <input type="checkbox"/> ledig <input checked="" type="checkbox"/> verheiratet <input type="checkbox"/> verwitwet		
1.8	Anzahl der Kinder: <u>3</u>		

Ich bin nicht verheiratet.  
 Ich habe keine Kinder.



1.5	Geburtsort (wenn Ausland, bitte auch Staat angeben)		
1.7	Familienstand <input checked="" type="checkbox"/> ledig <input type="checkbox"/> verheiratet <input type="checkbox"/> verwitwet		
1.8	Anzahl der Kinder: <u>keine</u>		

**B 6 Ergänzen Sie die Fragen und Antworten.**

- \_\_\_\_\_ Herr Haufiku? Aus Namibia.
- Wann und wo ist er geboren? 1969 in
- Welche Staatsangehörigkeit(en) hat er? \_\_\_\_\_
- Wie alt ist er? \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_ Nein, er ist ledig.
- Hat er Kinder? \_\_\_\_\_
- Wie lange ist er schon in Deutschland? Ein Jahr.
- Spricht er Englisch? \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_ In München.

Die Jahreszahlen  
 man schreibt man sagt  
 1848 achtzehnhundertachtundvierzig  
 1969 neunzehnhundertneunundsechzig  
 2001 zweitausendeins

**B 7 Fragen und antworten Sie. Finden Sie viele Gemeinsamkeiten. Arbeiten Sie zu dritt.**

Haben Sie Kinder? *Nein.* Ich auch nicht. Sprechen Sie Englisch? *Ja. Und Sie?*  
*Aber ich habe drei Kinder.* *Ich auch.*



- Kinder? ♦ verheiratet/ledig/ ... ? ♦
- Land? ♦ Sprache(n)? ♦ Wohnung? ♦
- Geburtsjahr/Geburtsort? ♦ Alter? ♦
- Wie lange in ... ? ♦ ... ?

Ich habe ...	Ich bin ...
Hast du ...?	Bist du ...?
Er/Sie hat ...	Er/Sie ist ...
Wir haben ...	Wir sind ...
Habt ihr ...?	Seid ihr ...?
Haben Sie ...?	Sind Sie ...?

Ich habe zwei Kinder. Ich **auch**. Ich **nicht**.  
 Ich habe **keine** Kinder. Ich **auch nicht**. **Aber ich!**

**Raten Sie.**

*Nein.* *Nein.* *Nein.* *Habt ihr alle Kinder?* *Sprecht ihr alle Englisch?*  
*Ja.* *Seid ihr alle verheiratet?* *Seid ihr alle ledig?*



## C Zu Besuch bei Vera

### C 1 Hören und markieren Sie: richtig oder falsch?



- 1 Vera hat eine neue Wohnung.
- 2 Vera ist bei Petra und Andrea zu Besuch.
- 3 Andrea trinkt Tee.
- 4 Vera, Petra und Andrea sind „per du“.
- 5 Vera lernt Deutsch.

richtig falsch

<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

### C 2 Lesen Sie den Text und markieren Sie die Verben.

Vera ist jetzt drei Monate in Deutschland. Sie wohnt in Köln und arbeitet bei TransFair. TransFair ist eine internationale Spedition. Andrea und Petra arbeiten auch bei TransFair, sie sind Kolleginnen von Vera. Heute Nachmittag besuchen sie Vera zu Hause – sie kommen „zum Kaffeetrinken“.

### C 3 Hören Sie den Dialog noch einmal und ergänzen Sie die Sätze.



~~Ich nehme~~ ♦ wohnst du ♦ Ich gehe ♦ lernst du ♦ kommt ♦ Wir trinken ♦ Ich trinke ♦  
~~Kennen Sie~~ ♦ Kennt ihr ♦ Nehmt ihr ♦ Ich nehme ♦ Wir gehen ♦ Ich mache

Es klingelt an der Wohnungstür. Vera öffnet die Tür.

<p>Vera Hallo! Da seid ihr ja.                  Petra Hallo, Vera.                  Andrea Tag, Vera.                  Vera Hier entlang. _____ ins Wohnzimmer. <u>Ich nehme</u> die Mäntel.                  Andrea Die Wohnung ist wirklich hübsch. Wie lange _____ schon hier?                  Vera Zwei Monate. _____ jetzt Kaffee ... ist das o.k.?                  Petra Ah, Kaffee!                  Andrea Hast du vielleicht auch Tee?                  _____ nämlich keinen Kaffee.                  Vera Natürlich. Einen Moment ...                  Petra Was sind das für Zettel? Hier ... und da, überall.                  Andrea Ich weiß nicht. Hier steht: „der Couchtisch“.                  Petra Und hier an der Lampe: „die Stehlampe“.</p>	<p>Andrea Und am Fernseher ...                  Vera So. Der Tee _____ gleich.                  Petra Sag mal, Vera, _____ so Deutsch?                  Vera Ah, die Zettel. Das ist eine gute Methode. <u>Kennen Sie</u> die nicht?                  Petra Vera! Wir sind doch per du!                  Vera Per du ... ja, richtig: _____ die Methode nicht? _____ jede Woche zum Deutschkurs, aber ... _____ immer Fehler! Du, Sie, ihr, Ihnen, ... _____ Zucker und Milch?                  Petra Ja, gerne.                  Andrea _____ nur Zucker. ... Also diese Zettel, die finde ich gut. Ich kenne nur Vokabelhefte, da lernt man nicht viel.</p>
--	---

**C 4 Ergänzen Sie die Verb-Endungen.**

<b>Ich</b>	nehm <u>e</u>	die Mäntel.		Verb-Endung ich - <u>e</u>
<b>Ich</b>	trink <u>  </u>	keinen Kaffee.		
Die Zettel	find <u>  </u>	<b>ich</b> gut.		
<hr/>				
Wie lange	wohn <u>  </u>	<b>du</b> schon hier?		du - <u>  </u>
	Lern <u>  </u>	<b>du</b> so Deutsch?		
<hr/>				
<b>Vera</b>	wohn <u>  </u>	in Köln.		sie
<b>Sie</b>	arbeit <u>et</u>	bei TransFair.		er - <u>  </u>
<b>Der Tee</b>	komm <u>  </u>	gleich.		es
<b>Es</b>	klingel <u>  </u>	an der Wohnungstür.		man
Da	lern <u>  </u>	<b>man</b> nicht viel.		
<hr/>				
<b>Wir</b>	geh <u>  </u>	ins Wohnzimmer.		wir - <u>  </u>
<b>Wir</b>	trink <u>  </u>	jetzt Kaffee.		
	Kenn <u>  </u>	<b>ihr</b> die Methode nicht?		ihr - <u>  </u>
	Nehm <u>  </u>	<b>ihr</b> Zucker und Milch?		
<hr/>				
<b>Petra und Andrea</b>	besuch <u>  </u>	Vera zu Hause.		sie - <u>  </u>
<b>Sie</b>	komm <u>  </u>	„zum Kaffeetrinken“.		
<b>Sie</b>	arbeit <u>  </u>	auch bei TransFair.		
<hr/>				
<i>per Sie</i>	Kenn <u>  </u>	<b>Sie</b> die Methode nicht?		Sie - <u>  </u>
	Nehm <u>  </u>	<b>Sie</b> Zucker und Milch?		

**Verb mit Vokalwechsel e → i**

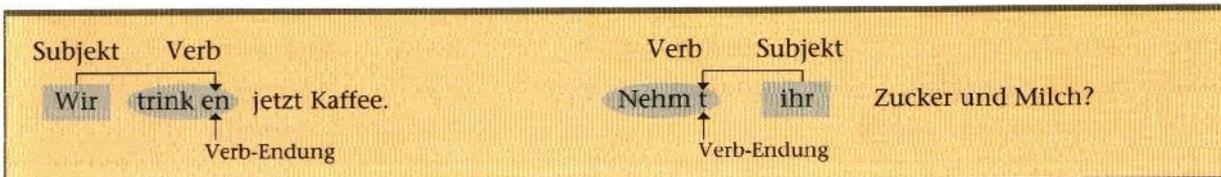
nehmen

**du** nimmst

**er** | nimmt

**sie** |

**es** |



- !** 1 Das \_\_\_\_\_ bestimmt die Verb-Endung.
- 2 Das Subjekt steht  links vom Verb.  rechts vom Verb.  links oder rechts vom Verb.
- 3 Die Verb-Endungen im Präsens sind gleich bei er und \_\_\_\_\_.  
bei wir und \_\_\_\_\_.
- 4 Ein Buchstabe fehlt. Du arbeit  st  
Er/Sie find  t  
Ihr find  t

**C 5 Wählen Sie eine Situation aus und spielen Sie den Dialog.**

- 1 Sie besuchen Freunde. / Freunde besuchen Sie.
- 2 Sie sind neu im Haus und begrüßen die Nachbarn.
- 3 Sie haben eine neue Wohnung und sind auf der Meldestelle.

# D Ein Ratespiel

## D 1 Was ist das? Raten Sie zu dritt und ergänzen Sie.

**Der Ton macht die Musik**

1. Hören Sie die Dialoge. Was ist das?

2. Ergänzen Sie die Dialoge. Dann hören Sie noch einmal und vergleichen Sie.

3. Was ist richtig? Hören und markieren Sie.

4. Hören Sie das Alphabet Lied und singen Sie mit.

5. Recherchieren Sie Namen.

6. Hören Sie und schreiben Sie die Namen.

7. Wählen Sie eine Situation aus und spielen Sie den Dialog.

**Hören und markieren Sie.**

1. Was ist richtig? Hören und markieren Sie.

2. Hören Sie das Alphabet Lied und singen Sie mit.

3. Recherchieren Sie Namen.

4. Hören Sie und schreiben Sie die Namen.

**Lesen Sie die Texte. Markieren Sie Namen, Länder und Städte.**

1. Lesen Sie die Texte. Markieren Sie Namen, Länder und Städte.

2. Was ist richtig? Hören und markieren Sie.

3. Recherchieren Sie Namen.

4. Hören Sie und schreiben Sie die Namen.

5. Wählen Sie eine Situation aus und spielen Sie den Dialog.

- Ich glaube, H ist ein Lesetext.
- Das ist doch kein Lesetext.
- ▲ Ich glaube, das ist ein Formular.
- ▲ Vielleicht ist das ja auch eine Tabelle.
- G sind vielleicht Bilder.
- Ja, das sind Bilder und Lesetexte.
- ▲ ...

- eine Tabelle H \_\_\_\_\_
- ein Rap \_\_\_\_\_
- ein Bild \_\_\_\_\_
- eine Regel \_\_\_\_\_
- ein Lied \_\_\_\_\_
- Bilder \_\_\_\_\_
- Zahlen \_\_\_\_\_
- Dialoge \_\_\_\_\_
- Lesetexte \_\_\_\_\_

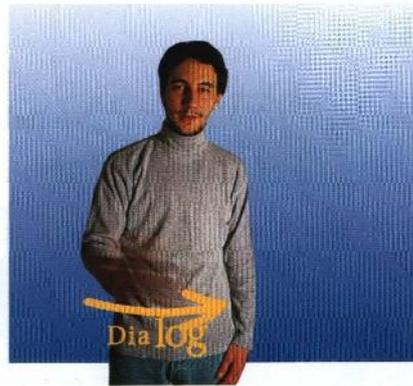
Singular	Plural
1 Lesetext/Dialog	2, 3, ... Lesetexte/Dialoge
1 Bild	2, 3, ... Bilder
1 Zahl	2, 3, ... Zahlen

## D 2 Was passt wo? Sortieren Sie nach Wortakzenten.

- Bild (n) ◆—Bilder (Plural) ◆—Dialog (m) ◆ Regel (f) ◆ Formular (n) ◆ Rap (m) ◆ Kursliste (f) ◆  
 Lesetext (m) ◆ Lied (n) ◆ Liste (f) ◆ Tabelle (f) ◆ Zahlen (Plural)

- Bild \_\_\_\_\_
- Bilder \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- Dialog \_\_\_\_\_

## Jetzt hören und vergleichen Sie.



**Lerntipp:**

Die meisten Nomen haben den Akzent am Anfang. Ist der Akzent nicht am Anfang, lernen Sie die Betonung „mit Geste“. Im Plural ist der Akzent fast immer wie im Singular.

**D 3 Was ist wo? Suchen Sie in Lektion 1 und 2 und vergleichen Sie mit den Bildern auf Seite 22.**

- H ist die Tabelle auf Seite 6.
- ▲ A ist der Rap auf Seite \_\_\_\_ .
- ▼ G sind die Bilder und Lesetexte auf Seite 6.
- F ist das Alphabet-Lied auf Seite \_\_\_\_ .

**D 4 Ergänzen Sie die Tabelle und die Regeln.**

Beispiele	Tabelle (f)	Lesetext (m)	Lied (n)	Bilder (Plural)
der bestimmte Artikel		der		
der unbestimmte Artikel (+)				—
der negative Artikel (-)	keine		kein	

! 1 Der unbestimmte Artikel ist gleich bei   m   und   n   .

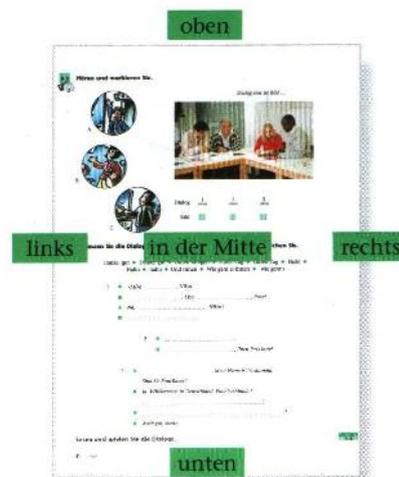
2 Der negative Artikel ist gleich bei            und            .  
 bei            und            .

3 Der bestimmte Artikel ist gleich bei            und            .

ARBEITSBUCH  
18-21

**D 5 Was ist wo? Fragen und antworten Sie.**

- Was ist auf Seite ... oben?
- Da sind Bilder und eine Übung. Und was ist auf Seite ... in der Mitte?
- ▲ Ein Bild und ein Lesetext. Und was ist ... ?
- Wo ist ein Lesetext?
- Zum Beispiel hier, auf Seite ... unten. Und wo ist eine Regel?
- ▲ ...
- Was ist das hier, auf Seite ... ?
- Ich glaube, das ist/sind ...



## E Zwischen den Zeilen

E 1 Ergänzen Sie die Antworten: „Ich glaube, ...“ / „Vielleicht ...“ / „Ich weiß nicht.“ / ...



1 Wo wohnt Nikos Palikaris?

+ **Frankfurt**

*Er wohnt in Frankfurt.*

2 Was ist er von Beruf?

+? **Student**

3 Wie alt ist er?

-

4 Wo arbeitet Andrea?

+ **bei TransFair**

5 Wo wohnt Petra?

?? **Köln**

6 Woher kommt Vera?

-

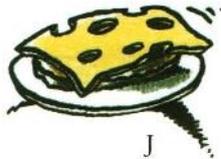
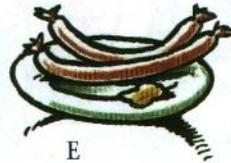
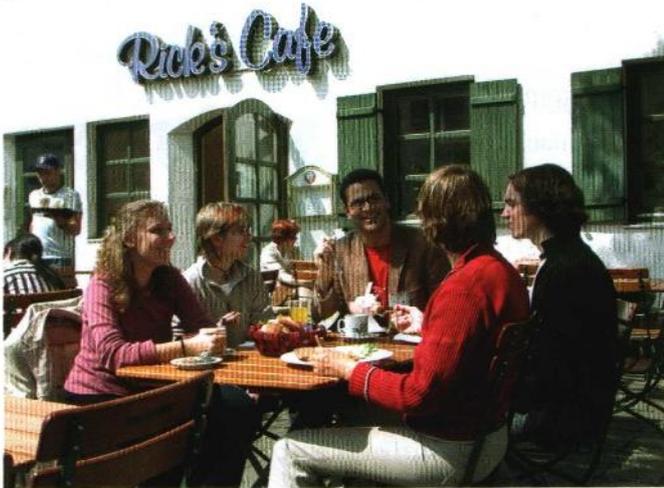
## E 2 Fragen und antworten Sie.

Karin Beckmann ♦ Herr Haufiku ♦ Maria Jabłońska ♦ Frau Yoshimoto ♦ Vera ♦  
Rainer Schnell ♦ Nikos ♦ ...

Beruf ♦ Wohnung ♦ Alter ♦ Geburtsort ♦ verheiratet/ledig ♦ Kinder ♦  
Land ♦ Englisch ♦ in Deutschland ♦ Vorname/Nachname

- Wer ist Karin Beckmann?
- Die Reiseleiterin aus Lektion 1.
- Wo wohnt sie?
- Ich glaube, in Hamburg.
- Wie alt ist sie?
- Ich weiß nicht.
- ...
- Ist Herr Haufiku verheiratet?
- Nein, er ist ledig.
- Spricht er Englisch?
- ...

**F Was möchten Sie?**



Tasse Gulaschsuppe	2,90
1 Paar Frankfurter Würstchen	2,50
Hähnchen mit Pommes	4,60
Käsebrötchen oder Schinkenbrötchen	2,90
gemischter Salat mit Ei	6,80
Portion gemischtes Eis	3,-
Stück Kuchen	1,90
Mineralwasser	1,60
Cola oder Fanta	1,50
Orangensaft oder Apfelsaft	2,20
Bier (Export oder Pils)	2,60
Weißwein oder Rotwein	3,50
Kaffee oder Tee	2,40

**F 1 Was essen und trinken die Leute?**



Hören und markieren Sie.

- Würstchen
- Eis
- Suppe
- Bier
- Salat
- Tee

- Bei Nummer 1 isst jemand eine Suppe.
- Und bei Nummer 2 trinkt jemand ...
- ▲ ...

**Verben mit Vokalwechsel e → i**

essen	du	isst
	sie / er / es / man	isst
helfen	du	hilfst
	sie / er / es / man	hilft
sprechen	du	sprichst
	sie / er / es / man	spricht

**F 2 Sprechen Sie über die Bilder und die Speisekarte.**

Was trinken/essen Sie gern?  
Was trinken/essen Sie nicht so gern?

**F 3 Hören und markieren Sie.**



Das ist Vera.

- 1 Vera kommt aus Brasilien.
- 2 Vera macht Gymnastik.
- 3 Andrea bestellt einen Salat mit Ei und ein Mineralwasser.
- 4 Vera bestellt ein Käsebrot.
- 5 Es gibt keinen Apfelsaft mehr. Vera nimmt einen Kaffee.
- 6 Vera ist jetzt drei Monate in Deutschland.
- 7 Vera ist als Touristin in Deutschland.
- 8 Roman möchte noch eine Cola.

richtig falsch

<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

nehmen / möchten / trinken / haben / bestellen  
 f (k)eine Suppe  
 m (k)einen Kaffee  
 n (k)ein Bier

ARBEITSBUCH  
27-28

**F 4 Spielen Sie Dialoge in kleinen Gruppen.**

- Guten Tag / Hallo!
- Das ist ... (Name).  
Ich heiße ... und das ist ... (Name).
- Wie geht's / Wie geht es Ihnen?
- 

Was möchten Sie?  
Was darf's denn sein? Ja, bitte?  
▲ Ich nehme/möchte ...
- 

Und was trinken Sie?  
▲ Ich nehme/möchte/trinke ...
- 

Tut mir leid, wir haben k... mehr.  
Möchten Sie vielleicht ... ?  
▲ Ja. / Nein, dann nehme ich ...
- Guten Appetit!  
Prost!
- Bist du / Sind Sie schon lange hier in ... ?

ein Mineralwasser  
 einen Orangensaft  
 einen Apfelsaft  
 eine Cola  
 eine Fanta  
 einen Kaffee  
 einen Tee  
 ein Bier  
 einen Weißwein  
 einen Rotwein  
 ein Käsebrot  
 ein Schinkenbrot  
 ein Paar Frankfurter Würstchen  
 einen Salat mit Ei  
 eine Gulaschsuppe  
 ein (halbes) Hähnchen mit Pommes  
 ein Eis  
 ein Stück Kuchen

## G Der Ton macht die Musik



# Das deutsche Alphabet

**A**lso los: Name?  
**B**uchstabieren Sie bitte.  
**C** wie Cäsar oder Z wie Zeppelin?  
**D**er Vorname?  
**E**inreisedatum?  
**F**amilienstand?  
**G**eburtsort?  
**H**alt, bitte langsam!  
**I**nternationaler Führerschein?  
**J**a oder nein?  
**K**inder?  
**L**aut und deutlich, bitte!  
**M**uttersprache?

**N**och einmal, bitte!  
**O**.K. Ausweis?  
**P**apiere?  
**Q**uatsch – wo ist Ihr Pass?  
**R**eligion?  
**S**taatsangehörigkeit?  
**T**elefonnummer?  
**U**nd wo?  
**V**orwahl?  
**W**iederholen Sie bitte.  
 ...  
**X**-mal jeden Tag, mit **S**ystem, im  
**Z**entrum Europas.

## G 1 Finden Sie die passenden Wörter im Text „Das deutsche Alphabet“.

Papier für das Auto	<i>Internationaler Führerschein</i>
die Telefonnummer von einer Stadt	
Christentum, Islam, Buddhismus, ...	
verheiratet, ledig, geschieden, ...	
Ihre Sprache / die Sprache Nummer 1	
Pass, Personalausweis, Führerschein, ...	
Französisch, Chinesisch, Türkisch, ...	
1. Tag in Deutschland	

## G 2 Ergänzen Sie die Antworten und spielen Sie den Dialog.

- Also los: Wie ist Ihr Name?
- Waclawczyk.
- Buchstabieren Sie bitte.
- W-A-C-....
- C wie Cäsar oder Z wie Zeppelin?
- C wie Cäsar.
- Und der Vorname?
- ...
- Einreisedatum?
- 0-1-0-4 zweitausend...
- Familienstand?
- ...

29-32



# H Kurz & bündig

## W-Fragen § 25

<b>Wer</b> ist das?	Ich glaube, das ist Kawena Haufiku.
<b>Wo</b> wohnt Herr Haufiku?	<b>In</b> München.
<b>Wo</b> arbeitet Frau Barbosa?	<b>Bei</b> TransFair.
<b>Wie</b> ist die Adresse von Herrn Palikaris?	Ludwig-Landmann-Straße 252.
<b>Wie</b> ist die Telefonnummer von Frau Beckmann?	Ich weiß nicht.
<b>Wie</b> alt bist du?	<b>23.</b>
<b>Wie lange</b> sind Sie <b>schon</b> in Deutschland?	Erst / Schon <b>3 Monate.</b>
<b>Wann</b> und <b>wo</b> sind Sie geboren?	<b>1969, in</b> Windhuk.
<b>Was</b> möchten Sie trinken?	Einen Apfelsaft ... Nein, eine Cola, bitte.

## Buchstabieren § 1

Wie ist Ihr Name?	Yoshimoto.
Wie bitte? Buchstabieren Sie bitte.	Y-O-S-H-I-M-...
M wie Martha oder N wie Nordpol?	M wie Martha.

## Das Verb im Präsens § 6, § 7

<b>Ich</b> wohne in der Wohnung nebenan.	<b>Wir</b> wohnen jetzt schon 20 Jahre hier.
Lernst <b>du</b> so Deutsch?	Das ist eine gute Methode. Kennt <b>ihr</b> die nicht?
<b>Vera Barbosa</b> arbeitet bei TransFair.	<b>Petra</b> und <b>Andrea</b> arbeiten auch bei TransFair.
Welche Staatsangehörigkeit <b>haben Sie</b> ?	Namibisch und britisch.
<b>Seid</b> ihr verheiratet? <b>Habt ihr</b> Kinder?	Nein, <b>wir sind</b> ledig und <b>haben</b> keine Kinder.

## Unbestimmter Artikel (Nominativ) § 12/2. Bestimmter Artikel (Nominativ) § 10, § 12.1

Das ist <b>eine</b> Tabelle.	
Nein, das ist <b>keine</b> Tabelle. Das ist <b>eine</b> Regel.	Genau. Das ist <b>die</b> Regel auf Seite 21.
Und das hier ist <b>ein</b> Dialog.	
Das ist doch <b>kein</b> Dialog. Das ist <b>ein</b> Lesetext.	Das ist <b>der</b> Rap auf Seite 11.
Ich glaube, das ist <b>ein</b> Lied.	Richtig. Das ist <b>das</b> Lied auf Seite 16.
Das sind Texte und Bilder.	Ja. Das sind <b>die</b> Bilder und Texte auf Seite 6.

## Bestellungen: unbestimmter Artikel (Akkusativ) § 12/2.

Ja, <u>bitte</u> ? ↗	Ich möchte <b>eine</b> Suppe → und <b>einen</b> Apfelsaft. ↘
Tut mir <u>leid</u> . ↘ Wir haben <b>keinen</b> Apfelsaft. ↘	Dann nehme ich <b>eine</b> Cola. ↘
Und <u>Sie</u> ? ↗	<b>Einen</b> Salat mit <u>Ei</u> → und <b>ein</b> Wasser, bitte. ↘
Möchten Sie <u>noch</u> etwas? ↗	Ja, → <b>einen</b> Kaffee, bitte. ↘
	Noch <b>ein</b> Mineralwasser, bitte. ↘

## Nützliche Ausdrücke

<b>Ich heiße</b> Steinfeldt-Reichenbacher. ↘	<b>Bitte noch einmal.</b> ↘ / <b>Bitte langsam.</b> ↘
Ich heiße Waclawczyk. ↘	Waclawczyk → - <b>wie schreibt man das?</b> ↘
<b>Ich glaube</b> , → Nikos ist zu <u>Hause</u> . ↘	<b>Vielleicht</b> ist er <b>ja auch</b> im <u>Deutschkurs</u> ? ↘
Wie alt ist Nikos? ↗	<b>Ich weiß nicht.</b> ↘
<b>Kommen Sie doch</b> am Samstag <b>mal vorbei</b> , ↘	
nachmittags, → <b>zum Kaffeetrinken.</b> ↘	
<b>Nehmt ihr Zucker und Milch?</b> ↘	Ja, <u>gerne</u> . ↘ / Nein, <u>danke</u> . ↘
Ich spreche <u>Englisch</u> . ↘	Ich <b>auch</b> . ↘ Ich <b>nicht</b> . ↘
Ich habe <b>keine</b> Kinder. ↘	Ich <b>auch nicht</b> . ↘ <b>Aber ich!</b> ↘
Ich bin <b>nicht</b> verheiratet. ↘	Ich <b>auch nicht</b> . ↘ <b>Aber ich!</b> ↘

# Guten Tag, ich suche ...

## A Rupien, Dollar, Euro ...

ARBEITSBUCH  
1

### A 1 Welche Währungen kennen Sie? Diskutieren Sie zu dritt.

- Was ist das? ↗
- Ich glaube, → G ist chinesisches Geld. ↘
- ◆ Nein, → das sind Yen. ↘ So heißt das Geld in Japan. ↘
- Und das hier sind vielleicht ...



**A 2 Hören Sie die Dialoge und markieren Sie.**



Die Kunden möchten Geld wechseln.

- 1 Die Kundin bekommt
  - a) 55 000 Yen
  - b) 5 500 Yen
- 2 Der Kunde bekommt für 1 000 US-Dollar
  - a) 1 087 Euro
  - b) 1 078 Euro
- 3 Die Kundin wechselt
  - a) 510 000 Pesos
  - b) 1 510 Pesos
- 4 Die Kundin bekommt
  - a) 1 460 kanadische Dollar
  - b) 1 416 kanadische Dollar

1 000 = (ein)tausend  
 2 300 = zweitausenddreihundert  
 12 110 = zwölftausendeinhundertzehn  
 100 000 = (ein)hunderttausend  
 253 000 = zweihundertdreiundfünfzigtausend  
 1 000 000 = eine Million  
 6 500 000 = sechs Millionen fünf-hunderttausend  
 1000 Millionen = eine Milliarde

**A 3 Üben Sie zu zweit.**

Umrechnungstabelle		1	10	100	1000
Deutschland	EUR=Euro	1	10	100	1000
Südafrika	ZAR=Rand	8,18	81,8	818	8185
Japan	JPY=Yen	10000	20000	50000	100000
Deutschland	EUR=Euro	92	184	460	920
Italien	EUR=Euro	1	10	100	1000
USA	USD=US Dollar	0,87	8,79	87,90	879

- Wie viel Euro bekomme ich für hunderttausend Yen? ↘
- Einen Moment. ↘ Hunderttausend Yen, → das sind 920 Euro. ↘
- Guten Tag, ↘ ich möchte hunderttausend Yen in Euro wechseln. ↘
- Hunderttausend japanische Yen ... →, das sind genau neunhundert-zwanzig Euro. ↘

ARBEITSBUCH  
2-3

**A 4 Was wissen Sie über die Schweiz, über Österreich und über Deutschland? Sammeln Sie gemeinsam.**

Einwohner ◆ Größe ◆ Währung ◆ Hauptstadt ◆ große Städte

Lesen Sie und ergänzen Sie das passende Land.

	Land 1	Land 2	Land 3
Einwohner	82 Millionen	8 Millionen	7 Millionen
Größe	357 022 km <sup>2</sup>	83 853 km <sup>2</sup>	41 293 km <sup>2</sup>
Währung	Euro	Euro	Schweizer Franken
Hauptstadt	Berlin (3,3 Millionen)	Wien (1,6 Millionen)	Bern (122 000)
große Städte	Hamburg (1,7 Millionen) München (1,2 Millionen) Köln (963 000)	Graz (240 000) Linz (189 000) Salzburg (143 000)	Zürich (338 000) Genf (175 000) Basel (166 000)

Deutschland hat 82 Millionen Einwohner. Es ist 357 022 Quadratkilometer groß. Die Währung in Deutschland heißt Euro. Berlin ist die Hauptstadt. In Berlin leben circa 3,3 Millionen Menschen. Weitere große Städte sind Hamburg mit circa 1,7 Millionen Einwohnern, München mit circa 1,2 Millionen Einwohnern und Köln mit circa 963 000 Einwohnern.

Schreiben Sie über Ihr Land.

**B Im Möbelhaus**

**MöbelFun**  
**Moderne Möbel für junge Leute**  
**Viel Design für wenig Geld**

- komplette Einbauküche 898,-
- modernes Doppelbett im Futon-Stil 594,-
- flottes Ecksofa in aktuellen Farben 279,-
- bequemer Fernsehsessel 199,-
- solides Bücherregal 190,-
- schicke Stehlampe 49,-
- praktischer Kombischrank 599,-
- bildschöner Designer-Tisch & 6 Stühle 689,-
- 3fach verstellbarer Bürostuhl 148,-
- farbenfroher Wollteppich 79,-

**Jetzt aber los!**

Hanauer Landstr. 424

**B 1 Lesen Sie die Werbung und suchen Sie diese Möbel.**

Teppich ♦ Küche ♦ Tisch ♦ Bett ♦ Stuhl ♦ Regal ♦ Schrank ♦ Sessel ♦ Sofa ♦ Lampe

komplette Einbauküche → die Küche  
 verstellbarer Bürostuhl → der Stuhl  
 flottes Ecksofa → das Sofa

**B 2 Sortieren Sie die Möbel.**

f die	m der	n das
die Küche	der Stuhl	das Sofa

**B 3 Hören Sie das Gespräch und ergänzen Sie die Adjektive.**



- ~~bequem~~ ♦ praktisch ♦ super ♦ ~~ganz hübsch~~ ♦ ganz schön ♦ toll ♦ interessant ♦ langweilig ♦  
 nicht billig ♦ nicht schlecht ♦ nicht schön ♦ sehr günstig ♦ sehr schick ♦ zu groß ♦ ~~zu teuer~~

	Die Frau findet ...	Der Mann findet ...
das Sofa	<i>bequem</i>	<i>ganz hübsch, zu teuer</i>
die Stehlampe	_____	_____
die Stühle	_____	_____
den Tisch	_____	_____
den Teppich	_____	_____

**B 4 Sortieren Sie die Adjektive.**

<i>super</i>	<i>bequem</i>	<i>zu teuer</i>
_____	<i>ganz hübsch</i>	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____

ARBEITSBUCH 6-7

**B 5 Wie finden Sie die Möbel? Fragen und antworten Sie.**

- Wie findest du die Küche von Möbel-Fun? ↗
- Die finde ich ganz schön. ↘ Und sehr günstig. ↘
- Den Teppich von Helberger finde ich toll. ↘
- Ich auch. ↘ Aber der ist zu teuer. ↘

Artikel + Nomen Wie findest du <b>den</b> Teppich?	Artikel ohne Nomen = Pronomen Den <b>Teppich</b> finde ich langweilig.
---	---

ARBEITSBUCH 8

**B 6 Was passt wo? Ergänzen Sie bitte.**

Den  den Teppich  den Verkäufer  eine Stehlampe  einen Teppich  ~~kein Sofa~~   
keine Stühle  Teppiche

Wie findest du das Sofa? Ich kaufe doch kein Sofa für 999 Euro!

---

Wir brauchen \_\_\_\_\_.

Wie findest du denn die da vorne? Die ist ja auch nicht billig.

---

Wo sind denn die Teppiche? Warum fragst du nicht \_\_\_\_\_?  
Wir suchen die Teppichabteilung. \_\_\_\_\_ finden Sie ganz da hinten.

---

Schau mal, die Stühle da. Aber wir brauchen doch \_\_\_\_\_.  
Und der Tisch hier, der ist doch toll! \_\_\_\_\_ finde ich nicht schön.

---

Wie findest du \_\_\_\_\_ hier? Den finde ich langweilig.  
Wir suchen \_\_\_\_\_.



**Hören Sie noch einmal und vergleichen Sie.**

**B 7 Lesen Sie die Regeln, ergänzen Sie Beispiele aus B 6 und markieren Sie den Akkusativ.**

In vielen Sätzen gibt es **Akkusativ-Ergänzungen**.

- Akkusativ-Ergänzungen stehen
  - rechts von Verb und Subjekt
  - links von Verb und Subjekt

Beispiele

Wie findest du das Sofa?

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

- Verben mit Akkusativ-Ergänzung \_\_\_\_\_ ohne Akkusativ-Ergänzung  
kosten, \_\_\_\_\_

**B 8 Lesen Sie die Sätze aus B 6 und B 7 und ergänzen Sie.**

	f	m	n	Plural
Nominativ	_____ Lampe	_____ Teppich	_____ Sofa	_____ Stühle
	<u>eine</u> Lampe	<u>ein</u> Teppich	<u>ein</u> Sofa	— Stühle
	<u>keine</u> Lampe	_____ Teppich	<u>kein</u> Sofa	<u>keine</u> Stühle
Akkusativ	_____ Lampe	_____ Teppich	_____ Sofa	<u>die</u> Stühle
	_____ Lampe	_____ Teppich	_____ Sofa	— Stühle
	<u>keine</u> Lampe	_____ Teppich	_____ Sofa	_____ Stühle

**!** Im Nominativ und im Akkusativ ist der Artikel **nicht** gleich bei \_\_\_\_\_.

**B 9** Spielen Sie „Im Möbelhaus“ und sprechen Sie über die Möbel.



**29,-**



**698,-**



**248,-**

Schau mal, die Stühle da. Die sind doch ...

Ich weiß nicht.

Wie findest du ... hier?

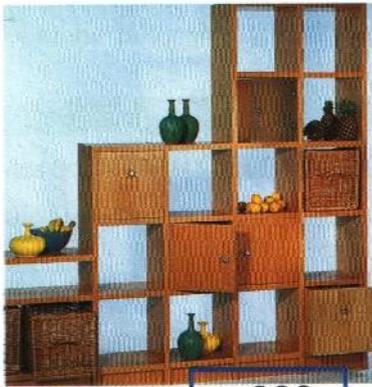
Ja, die finde ich auch ...

Nein, die finde ich nicht ...

Wir brauchen doch keine ...

Die finde ich ...

Die sind doch ...



**900,-**

Was kosten die denn?

Die kosten ... Euro.

Das ist günstig.

Das geht.

Das ist teuer.

Ich suche ...

... finden Sie

gleich hier vorne...

Wo sind denn ... ?

ganz da hinten.

Tut mir leid, wir haben keine ...



**390,-**



Tisch **128,-**

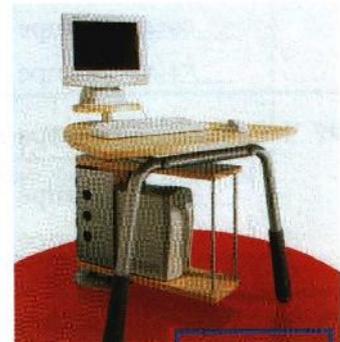
Stuhl **79,-**



**898,-**



**169,-**



**198,-**

## C Haushaltsgeräte

### C1 Lesen Sie die Statistik und ergänzen Sie den Text.

	Staubsauger	100 %
	Kühlschrank	99 %
	Fernseher	96 %
	Telefon	96 %
	Waschmaschine	95 %
	Fahrrad	78 %
	PKW	74 %
	Stereanlage	72 %
	Handy	70 %
	CD-Player	59 %
	Mikrowelle	59 %
	Computer	54 %
	Videokamera	22 %
	Laptop	8 %

### Fernseher und Telefon sind Standard – Computer im Vormarsch

In Deutschland gibt es in jedem Haushalt einen Staubsauger und in fast jedem Haushalt einen Kühlschrank (99%). Etwa genauso viele besitzen einen Fernseher (\_\_\_\_%), ein Telefon (\_\_\_\_%) und eine Waschmaschine (\_\_\_\_%). Eine Mikrowelle findet man dagegen nur in \_\_\_\_ von 100 Haushalten, und nur knapp ein Viertel der Deutschen (\_\_\_\_%) hat eine Videokamera. \_\_\_\_% der Deutschen in Ost und West besitzen inzwischen eine Stereoanlage, fast genauso viele ein Handy (\_\_\_\_%) und über die Hälfte der Haushalte (\_\_\_\_%) hat inzwischen einen CD-Player. Computer sind nach wie vor der Verkaufshit: schon in \_\_\_\_ von 100 Haushalten gibt es einen Heimcomputer. Aber nur wenige besitzen einen Laptop: nur \_\_\_\_ von 100 Haushalten.

Ein Teil + der + Plural  
 Ein Viertel der Deutschen ...  
 Über die Hälfte der Haushalte ...

ARBEITSBUCH 14

### C2 Fragen und antworten Sie.

- Wie ist das in Frankreich? ↘ Wie viele Leute haben dort ein Telefon? ↘
- Ich glaube, → fast alle. ↘
- Und wie ist das in ...? ↗
- ▲ Ich weiß nicht. → Vielleicht ... Prozent. ↘
- ▼ Nicht so viele. → Etwa ... Prozent. ↘
- Und in ...? ↗ Wie viele Haushalte haben dort ...? ↘



### C3 Wer hat was? Spielen Sie zu viert und raten Sie.

Hat Francis einen Computer? ↗

Ich glaube, → er hat einen. ↘

Ich glaube, → er hat keinen. ↘

Doch, → ich habe einen. ↘

eine Mikrowelle	einen Computer	ein Fahrrad
→ eine	→ einen	→ eins
→ keine	→ keinen	→ keins



- Hat Pawel ein Fahrrad? ↗
- Ja ... → Ich glaube, → er hat eins. ↘
- ▲ Ich glaube, → er hat keins. ↘
- ▼ Stimmt, → ich habe keins, ↘ aber ich brauche eins. ↘

Berichten Sie.

- ▼ Ich habe kein Fahrrad, aber Francis, Ewa und Juji haben ...
- ▲ Ewa und ich haben ..., aber Francis und Pawel haben ...

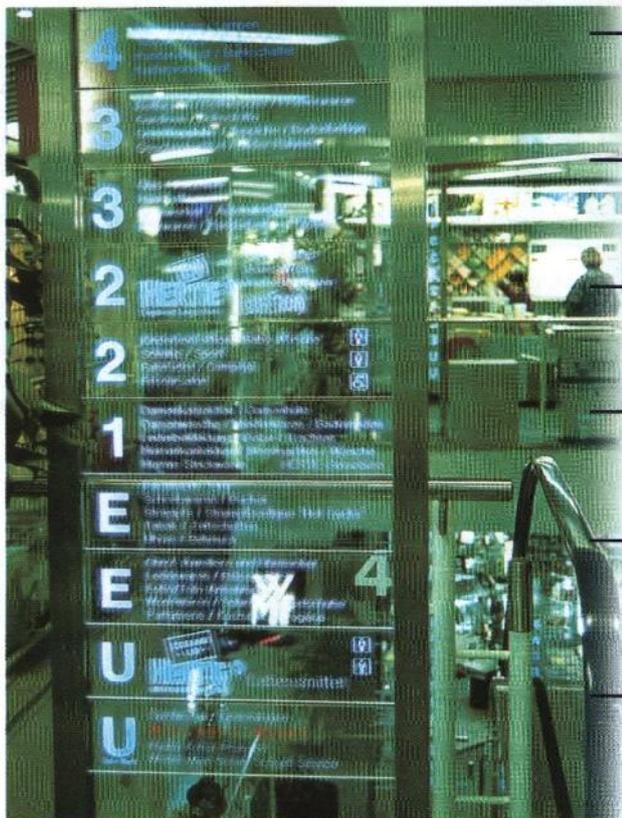
■ Wir alle haben ...

ARBEITSBUCH 15-16

## D Kann ich Ihnen helfen?

### D 1 Was ist wo? Raten Sie und ergänzen Sie den Plan.

Haushaltswaren ♦ Möbel ♦ Computer ♦ Fahrräder ♦ Herrenbekleidung



#### 4. Stock

Teppiche  
Lampen Bilder

#### 3. Stock

Foto Musik  
TV & Video Elektronik

#### 2. Stock

Sportbekleidung  
Sportgeräte

#### 1. Stock

Textilien  
Damenbekleidung

#### Erdgeschoss

Information Bücher Kosmetik  
Lederwaren Zeitungen  
Schreibwaren Zeitschriften

#### Untergeschoss

Haushaltsgeräte

### Jetzt hören und vergleichen Sie.

Wo?  
4. Stock → im vierten Stock  
3. Stock → im dritten Stock  
2. Stock → im zweiten Stock  
1. Stock → im ersten Stock  
Erdgeschoss → im Erdgeschoss  
Untergeschoss → im Untergeschoss

### D 2 Was passt zusammen? Hören Sie noch einmal und markieren Sie.

- |  |                                     |   |
|--|-------------------------------------|---|
| 1 Ich suche einen Topf.                          | <input checked="" type="checkbox"/> | a Die Elektronikabteilung ist im dritten Stock.                             |
| 2 Haben Sie hier keine Fahrräder?                | <input type="checkbox"/>            | b Da hinten haben wir ein paar Sonderangebote.                              |
| 3 Ich suche eine Waschmaschine.                  | <input type="checkbox"/>            | c Doch, natürlich. Was für eins suchen Sie denn?                            |
| 4 Entschuldigung, wo finde ich Betten?           | <input type="checkbox"/>            | d <u>Töpfe</u> finden Sie im Untergeschoss.                                 |
| 5 Haben Sie noch andere Sofas?                   | <input type="checkbox"/>            | e Die Waschmaschinen sind gleich hier vorne. Was für eine möchten Sie denn? |
| 6 Gibt es hier Jogginganzüge?                    | <input type="checkbox"/>            | f Ja, natürlich. Mäntel sind da hinten.                                     |
| 7 Haben Sie auch einen passenden Mantel?         | <input type="checkbox"/>            | g Die Möbelabteilung ist im vierten Stock.                                  |
| 8 Entschuldigung, wo gibt es denn hier Computer? | <input type="checkbox"/>            | h Nein, die kommen erst nächste Woche wieder rein.                          |

Ich suche	eine Waschmaschine. einen Teppich. ein Fahrrad.	Was für	eine einen eins	suchen Sie denn?	Ich weiß nicht genau. Einen Wollteppich. Ein Sportrad.
-----------	---	---------	-----------------------	------------------	--

### Markieren Sie die Pluralformen.

D 3

Ergänzen Sie die Artikel und die Pluralformen.



**Schrank** *der; -(e)s, Schrän-ke*; ein großes Möbelstück (bes aus Holz) mit Türen, in dem man Kleider, Geschirr o. Ä. aufbewahrt. <e-n S. aufstellen, öffnen, schließen, einräumen, ausräumen; etw. in e-n S. tun, legen, hängen; etw. im S. aufbewahren> || K:- **Schrank-, -fach, -tür** || -K: **Akten-, Besen-, Bücher-, Geld-, Geschirr-, Kleider-, Schuh-, Wäsche-; Eichen-, Glas-, Küchen-, Schlafzimmer-, Wohnzimmer-, Wand-**

der **Schrank** [ʃʁaŋk]; -[e]s, Schränke [ʃʁeŋke] *meist verschließbares Möbelstück mit Türen zur Aufbewahrung von Dingen*: ein schwerer eichener Schrank; etwas aus dem Schrank nehmen; etwas in den Schrank legen, stellen, tun; die Kleider in den Schrank hängen. *Syn.*: Kasten (südd., österr., schweiz.). *Zus.*: Aktenschrank, Arzneischrank, Besenschrank, Bücherschrank, Geschirrschrank,

- \_\_\_\_\_ Auto                    die \_\_\_\_\_
- das* Bett                        die *Betten*
- \_\_\_\_\_ Bild                    die \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_ Buch                    die \_\_\_\_\_
- der* Computer                die *Computer*
- das* Fahrrad                    die *Fahrräder*
- \_\_\_\_\_ Fernseher            die \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_ Fotoapparat            die \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_ Glas                     die \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_ Mantel                    die \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_ Schal                    die \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_ Sessel                    die \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_ Sofa                     die \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_ Staubsauger            die \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_ Stehlampe                die \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_ Stereoanlage            die \_\_\_\_\_

- \_\_\_\_\_ Stuhl                    die \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_ Teppich                die \_\_\_\_\_
- der* Topf                        die *Töpfe*
- \_\_\_\_\_ Videorekorder        die \_\_\_\_\_
- die* Waschmaschine        die *Waschmaschinen*
- \_\_\_\_\_ Zeitung                die \_\_\_\_\_

**Lerntipp:**

Für den Plural gibt es oft keine Regel. Lernen Sie Nomen deshalb immer mit Artikel und mit Plural, also: „der Stuhl, Stühle“ → der Stuhl, -e

Unterstreichen Sie die Plural-Endungen und ergänzen Sie.

Nomen bilden den Plural mit den Endungen	Beispiele
<u>-e</u>	<u>Fotoapparate,</u>
<u>-(e)n</u>	<u>Waschmaschinen,</u>
<u>-er</u>	<u>Fahrräder,</u>
<u>-s</u>	<u>Sofas,</u>
<u>ohne Plural-Endung</u>	<u>Computer,</u>

Ein a, o und u im Singular wird im Plural oft zu \_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_ und \_\_\_\_\_.

Die **bestimmten** Artikel im Nominativ Singular heißen die, \_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_; im Plural heißt der bestimmte Artikel immer \_\_\_\_\_.

**!** 1 Wörter auf **-e** (Lampe, Waschmaschine, ...) bilden den Plural (fast) immer mit \_\_\_\_\_ und haben (fast) alle im Singular den Artikel \_\_\_\_\_.

2 Wörter auf **-er** (Fernseher, Computer, ...) haben im Plural meistens dieselbe Form wie im Singular und haben im Singular meistens den Artikel \_\_\_\_\_.

Lesen Sie noch einmal Regel 1 und finden Sie weitere Wörter auf „-e“.

Adresse, Liste, ...

#### D 4 Spielen Sie „Information“ und üben Sie zu zweit.

● mit Wortliste von D 3

● Entschuldigung, → ich suche einen Topf. ↘

● Haben Sie hier keine ... ? ↗

● Entschuldigung, → wo finde ich ... ? ↘

● Wo gibt es denn hier ... ? ↘

■ mit Kaufhausplan von D 1

■ Töpfe finden Sie im Untergeschoss. ↘

■ Nein, → leider nicht. ↘ Tut mir leid. ↘

■ Ich glaube, → im ... Stock.. ↘ Fragen Sie doch bitte dort eine Verkäuferin. ↘

...

#### D 5 Wer sagt was? Markieren Sie.

V = Verkäuferin/Verkäufer; K = Kundin/Kunde

1 V Kann ich Ihnen helfen?

K Ja, bitte.

\_\_\_ Wo finde ich ... ?

\_\_\_ Tut mir leid.

\_\_\_ Da sind Sie hier falsch.

\_\_\_ ... finden Sie im ...

\_\_\_ Vielen Dank.

3 \_\_\_ Was kostet ... denn?

\_\_\_ ... Euro.

\_\_\_ Oh, das ist zu teuer.

\_\_\_ Und was kostet ... ?

\_\_\_ ... Euro.

\_\_\_ Na ja, das geht.

2 \_\_\_ Entschuldigung, wo gibt es denn hier ... ?

\_\_\_ Ich suche ...

\_\_\_ Was für ... suchen Sie denn?

\_\_\_ Ein ..., für ...

\_\_\_ Kommen Sie bitte mit.

\_\_\_ Hier haben wir Komfortmodelle zwischen ...  
und ... Euro.

\_\_\_ Haben Sie auch einfache Modelle für ... bis  
... Euro?

\_\_\_ Ja, hier haben wir ein paar Sonderangebote.

\_\_\_ ... hier finde ich schön.

\_\_\_ Haben Sie vielleicht noch andere ... ?

\_\_\_ Nein, leider nicht. Tut mir leid.

4 \_\_\_ Gut, ... nehme ich.

\_\_\_ Die Kasse ist ... hier vorne / da hinten.

\_\_\_ Vielen Dank.

\_\_\_ Danke. Auf Wiedersehen.

#### D 6 Schreiben und spielen Sie einen Dialog.



● Guten Tag. Kann ich Ihnen helfen?

■ Ja, bitte. Ich suche ...

▲ ...

## E Der Ton macht die Musik

### E 1 Lesen Sie den Dialog und ergänzen Sie die Adjektive.

bequem ♦ cool ♦ ganz egal ♦ ganz nett ♦ krank ♦ nicht schlecht ♦ gar nicht teuer ♦  
schick ♦ ~~sehr günstig~~ ♦ toll ♦ ~~Viel zu klein~~

### Der Einkaufsbummel-Rap



1 Schau mal hier, das Doppelbett.  
Die Lampe da – die ist \_\_\_\_\_ .  
Wie findest du den Stuhl?  
Der ist auch sehr günstig , Mann!

Refrain Wie findest du ... ?  
Der ist doch super!  
Mann, den find' ich wirklich stark!

2 Ist der Tisch nicht wundervoll?  
Und die Couch? Das ist Design!  
Der Teppich hier, ist der nicht \_\_\_\_\_ ?  
Die Küche find' ich ... Was meinst du?

Refrain Wie findest du ... ?  
Die ist doch super!  
Mann, die find' ich wirklich stark!

3 Schau mal! Praktisch, dieser Schrank!  
Wieso? Der ist doch \_\_\_\_\_ .  
Und was kostet das Regal?  
Das Sofa ist bestimmt \_\_\_\_\_ .

Refrain Wie findest du ... ?  
Das ist doch super!  
Mann, das find' ich wirklich stark!

Ja, das find' ich auch \_\_\_\_\_ .  
Ja, die geht, da hast du recht.  
Der ist wirklich \_\_\_\_\_ .  
Na klar, das ist doch Möbel-Fun.

Na ja, es geht.  
Ja, ganz nett.  
Der kostet hundertachtzig Mark!

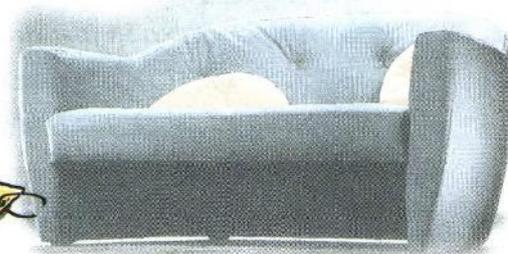
Nee, den find' ich nicht so \_\_\_\_\_ .  
Für unsre Wohnung? – Viel zu klein .  
Du hast wirklich einen Tick!  
Ach geh, jetzt lass mich doch in Ruh'!

Na ja, es geht.  
Ja, ganz nett.  
Die kostet zwanzigtausend Mark.

Der da? Sag mal, bist du \_\_\_\_\_ ?  
Nicht teuer? – Fünfzehnhundert Eier!  
Ist doch wirklich \_\_\_\_\_ .  
Komm, ich möcht' jetzt wirklich geh'n.

Na ja, es geht.  
Ja, ganz nett.  
Das kostet über tausend Mark!

Seit Januar 2002 haben einige Länder in Europa eine gemeinsame Währung: den Euro. Vorher hieß das Geld in Deutschland Mark (DM).  
1 Euro = 1,95583 Mark



### Hören und vergleichen Sie.

### E 2 Wählen Sie eine Strophe (und den Refrain) und üben Sie zu zweit.

F 1 **Lesen Sie die Anzeigen. Was können Sie kaufen?**

das Inserat

He.-Fahrrad 5-Gang, 1991, Np 600,-, VB 80,-. Tel. 73 35 98 22

Zu verkaufen: Damen-City-Bike, 28", Sachs-Super 7-Nabenschaltung, Standrücklicht, reflekt. Lack, wenig gefahren, VB 300,-. Tel. 42 53 79 14

Waschmaschine, sehr guter Zustand, mit allen Energie- und Sparprogrammen, 290,- € 0 69 / 96 31 74

Waschmaschine AEG Lavamat 2000, (90 Grad-Programm defekt), 30,- €. 0 60 05 / 281 42

Waschmaschine, techn. sehr guter Zustand, 190,- € VB. 0 61 30 / 2 77 40

Pentium Mini Tower, 333 MHz Pentium Celeron, 64 MB SD-RAM 100, 2,1 GB Festplatte, 4 MB Grafik, 32x CD-ROM, guter Zustand, 255,- €. 0 60 12 / 46 05 35

PC Athlon 900 MHz, 256 MB SD-RAM PC-133, 20 GB HD, 8x DVD, 64 MB Grafik 2D/3D, VGA, Modem 56k V.90, 10BaseT/100BaseTX Netzwerkkarte, Floppy 3,5" Gehäuse 300 Watt Mditower m. abnehmb. Seitenwänden, Software WIN Me etc. 780,- € VB. 0 69 / 65 26 68

Spülmasch., B 60 cm, H 82-85 cm, gut. Zustand, 130,- €. 0 69 / 49 19 06

Geschirrspülmaschine Constructa, 1 Jahr alt, ca. 6 mal benützt, 300,- €. 0 69 / 59 29 46

Gebrauchter Kühlschrank, sehr günstig zu verkaufen, Tel. 78 91 23 46

Kühlschrank zu verk., Tel. 88 99 65 04

F 2 **Hören Sie das Telefongespräch und machen Sie Notizen.**

Tel. 78 91 23 46

Preis

Alter

Name

Adresse

F 3 **Sortieren Sie den Dialog.**

- Oh, → das ist aber günstig. ↘ Funktioniert der auch? ↗
- Ja, → aber kommen Sie gleich. ↘ Ich bin nur noch eine Stunde zu Hause. ↘
- Wiederhören. ↘
- Wo wohnen Sie denn? ↘
- 60 Euro. ↘
- Ja, → natürlich! ↘ Der Kühlschrank ist erst ein Jahr alt. ↘
- 2 Guten Tag, → mein Name ist Bäcker. ↘ Sie verkaufen einen Kühlschrank? ↗
- Aha. ↘ Haben Sie jetzt vielleicht Zeit? ↗
- Schillerstr. 37. ↘ Schneider ist mein Name. ↘
- Schillerstr. 37, → gut, → bis gleich. ↘ Auf Wiederhören, Herr Schneider. ↘
- 1 Schneider. ↘
- Wie viel kostet der denn? ↘
- Ja. →

**Hören Sie noch einmal und vergleichen Sie. Dann üben Sie zu zweit.**

**F 4** Lesen Sie noch einmal die Anzeigen aus F 1 und spielen Sie Dialoge.

Sie brauchen eine Waschmaschine / ein Fahrrad / einen Computer.

**Dialog A:**

Tag → Tag  
 Waschmaschine? → Ja  
 Wie viel? → 250 Euro  
 Günstig! Funktioniert sie? → Ja  
 Alter? → 3 oder 4 Jahre  
 Wo? → Adresse, Name  
 Bis gleich → Wiederhören



**Dialog B:**

Tag → Tag  
 Fahrrad? → Ja  
 Wie viel? → 100 Euro  
 Zu teuer! → erst 1 Jahr alt → 80 Euro  
 Nein, vielen Dank. → ...



ARBEITSBUCH 30-31

**G** Zwischen den Zeilen

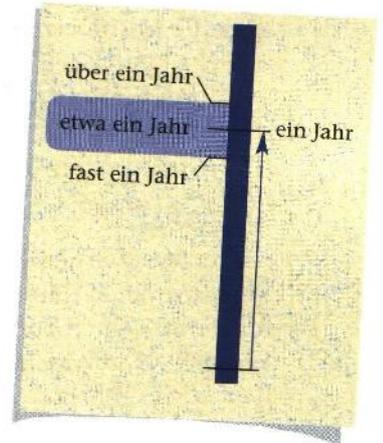
Fragen und antworten Sie.

Wie lange sind Sie denn schon verheiratet?



- Wie lange wohnen Sie denn schon in Ihrer Wohnung?
- Schon / Erst / Fast ...
- ▲ Wie alt ... ?
- ▼ Was kostet ... ?

erst ◆ schon ◆  
 fast ◆ etwa ◆  
 über

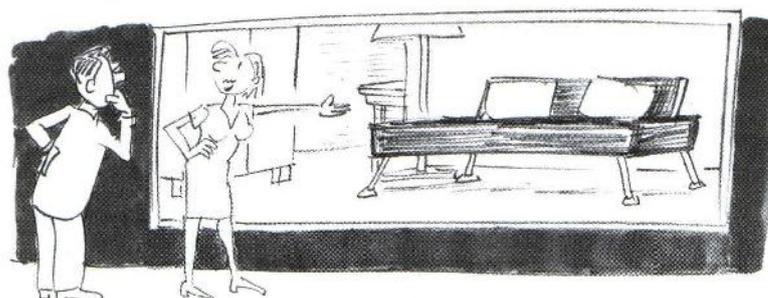


ARBEITSBUCH 32-34

Deutsch lernen ◆ in Ihrer Wohnung wohnen ◆ bei ... arbeiten ◆ Gitarre/... spielen ◆ Fahrrad ◆  
 Radio ◆ Computer ◆ Einbauküche ◆ Kühlschrank ◆ Waschmaschine ◆ ...

Schreiben Sie einen Dialog.

**CaRtOON**



# H Kurz & bündig

## Die Akkusativ-Ergänzung § 9, 12, 27

### Unbestimmter Artikel

Wir suchen **einen Tisch**.  
Ich suche **ein Fahrrad**.  
Ich suche **eine Lampe**.  
Wo gibt es **Teppiche**?

**Tische** finden Sie im ersten Stock.  
**Fahrräder** finden Sie in der Sportabteilung.  
Tut mir leid, wir haben **keine Lampen**.  
**Teppiche** finden Sie ganz da hinten.

Hat Ewa **eine Stereoanlage**?  
Haben Sie **einen Computer**?  
Hast du **ein Fahrrad**?

### Artikel als Pronomen § 14

Ja, sie hat **eine**.  
Nein, ich habe **keinen**.  
Ja, ich habe **eins**.

### Bestimmter Artikel

Wie finden Sie **den Tisch** hier?  
Wie findest du **die Küche**?  
Wie findest du **das Sofa**?  
Und **die Stühle** hier?

### Artikel als Pronomen § 14

**Den** finde ich langweilig.  
**Die** finde ich praktisch. Und sehr günstig.  
**Das** finde ich elegant. Aber zu teuer.  
**Die** finde ich nicht schön.

## Zahlenangaben § 21

In Deutschland gibt es in **96 von 100** Haushalten ein Telefon.  
**99 %** (= Prozent) der Deutschen haben einen Kühlschrank.  
**Über die Hälfte** der Haushalte hat inzwischen eine Mikrowelle.  
**Fast ein Viertel** der Deutschen hat eine Videokamera.  
**Etwa drei Viertel** der Haushalte besitzen einen PKW.  
**Nur wenige** haben einen Laptop.

## Der Singular

Ich suche einen Sessel.  
Ich suche einen Computer.  
Ich möchte einen Topf.  
Ich suche eine Waschmaschine.  
Hast du ein Fahrrad?  
Das Sofa ist zu teuer.

## Der Plural § 11

Bitte, die Sessel sind hier.  
Computer? Wir haben keine Computer.  
Ich habe da ein Angebot: 6 Töpfe für 49 Euro.  
Wir haben viele Waschmaschinen. Wie viel möchten Sie denn ausgeben?  
Eins? Ich habe drei Fahrräder.  
Haben Sie noch andere Sofas?

## Nützliche Ausdrücke

Wie viel Euro bekomme ich für 100 000 Yen? ↘  
**Kann ich Ihnen helfen?** ↗  
Nein, → **leider nicht**. ↘ **Tut mir leid**. ↘  
**Doch**, → **natürlich**. ↘ Kommen Sie bitte **mit**. ↘  
**Was für eins** suchen Sie denn? ↘  
Hier haben wir ein **Sonderangebot**: → 159 Euro. ↘

**Funktioniert** der Kühlschrank? ↗  
**Haben Sie jetzt Zeit?** ↗  
Gut, → **bis gleich**. ↘ **Auf Wiederhören**. ↘

Wie **lange** wohnst du denn **schon** hier? ↘

**Einen Moment**. ↘ 100 000 Yen, → das sind 920 Euro. ↘  
**Ja**, → **bitte**. ↘ Haben Sie hier keine Sofas? ↗

**Ich weiß auch nicht genau** ... →  
**Ja**, → **das geht**. ↘ Gut, → **das nehme ich**. ↘  
**Ja**, → **natürlich**. ↘  
**Ja**, → **aber** kommen Sie **gleich**. ↘  
**Wiederhören**. ↘

**Schon** 10 Jahre. ↘ / **Erst** 6 Monate. ↘ / **Fast** 2 Jahre. ↘ /  
**Über** 5 Jahre. ↘ / **Etwa** 3 Jahre. ↘



**A Papa, kaufst du mir ein Eis?**

 Bonbon <i>das, -s</i>	 Luftballon <i>der, -s</i>	 Lolli <i>der, -s</i>	 Kaugummi <i>der, -s</i>	 Feuerzeug <i>das, -e</i>
 Gummibärchen <i>das, -</i>	 Zigarette <i>die, -n</i>	 Fernsehzeitschrift <i>die, -en</i>	 Schokolriegel <i>der, -</i>	 Eis <i>das (nur Sg.)</i>
 Spielzeugauto <i>das, -s</i>	 Überraschungsei <i>das, -er</i>			

**Lerntipp:**

Notieren Sie Nomen immer mit Artikel, Plural und Wortakzent, also: die Zigarette, -n (= kurzer Vokal), das Spielzeugauto, -s (= langer Vokal). Spielen Sie mit den neuen Wörtern: Summen Sie die Wörter, sprechen Sie die Wörter laut und leise, langsam und schnell ...

**A 1 Was sagen die Kinder? Was antwortet der Vater?**

- Ich möchte einen Lolli. ↘
    - Nein, → heute bekommst du keinen. ↘
  - Papa, → schau mal: → Gummibärchen! →
    - Nein, → heute gibt es keine Gummibärchen. ↘
- ...

**A 2 Wer möchte was? Hören Sie und markieren Sie.**



	der Vater	die Kinder		der Vater	die Kinder
Eis	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Zigaretten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Luftballon	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Feuerzeug	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kaugummi	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Lolli	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Spielzeugauto	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Überraschungsei	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fernsehzeitschrift	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Gummibärchen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



**A 6 Spielen Sie in Gruppen: Gibst du mir ... ? Dann geb' ich dir ...**

Sie möchten ...

- Gruppe 1 eine Weltreise machen.
- Gruppe 2 gemütlich fernsehen.

- Gruppe 3 einen gebrauchten Kühlschrank kaufen.
- Gruppe 4 ein Toastbrot machen.

Sie haben ...

1 Weltreise	2 Fernsehen	3 Kühlschrank	4 Toastbrot
Telefon	Pass	Sessel	Anzeigenzeitung
Käse und Schinken	Geld	Messer	Tickets
Koffer	Toaster	Zettel und Kugelschreiber	Brot
Wasser oder Bier	Fernseher	Reiseschecks	Erdnüsse

**Schreiben Sie die Zettel für Ihre Gruppe.**

Diskutieren Sie:

- Welche vier Sachen sind wirklich wichtig für unser „Projekt“?
- Was haben wir schon?
- Was brauchen wir noch?
- Wer hat das?



**Jetzt tauschen Sie.**

- Habt ihr ... ?
- Hast du ... ?

- Braucht ihr ... ?
- Brauchst du ... ?

- Gebt ihr uns ... ? Dann geben wir euch ...
- Gibst du mir ... ? Dann gebe ich dir ...

**B Beim neunten Nein kommen die Tränen**

**B 1 Sprechen Sie über das Bild und erzählen Sie eine Geschichte.**

die Mutter ♦ das Kind ♦ die Leute ♦
die Kassiererin ♦ die Kasse ♦ ...
möchten ♦ sein ♦ haben ♦ warten ♦
weinen ♦ lachen ♦ kaufen ♦ geben ♦
nicht funktionieren ♦ ...
an der Kasse ♦ im Supermarkt ♦
keine Zeit ♦ kein Geld ♦
(keine) Süßigkeiten ♦ ...
(zu) teuer ♦ traurig ♦ fröhlich ♦
nervös ♦ sauer ♦ ...



- Die Leute sind im Supermarkt. Sie warten an der Kasse. Die Kasse funktioniert nicht. ...

- ▼ Das Kind weint. Es möchte ...



„weinen“ – „lächeln“ – „lachen“  
 „traurig“ – „fröhlich“

**B 2 Lesen Sie den Text und markieren Sie.**

1 Tanja und ihre Mutter

- warten an der Kasse.
- kaufen Süßigkeiten.

2 Frau Meier

- ist die Kassiererin.
- ist eine Nachbarin.

3 Tanja möchte

- nach Hause.
- Gummibärchen.

4 Tanja

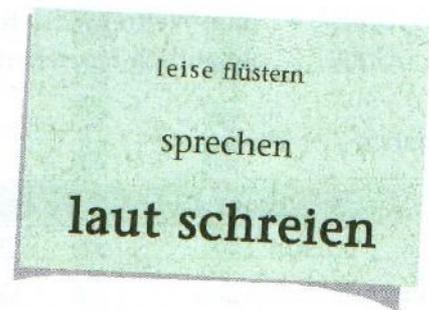
- schreit.
- weint.

5 Das Kind heißt

- Tanja Jünger.
- Tanja Meier.

6 Der Text ist

- eine Werbung für Süßigkeiten.
- eine Geschichte aus dem Supermarkt.



### Nein Beim neunten Nein kommen die Tränen

Ich warte wieder einmal an der Kasse im Supermarkt. Von drei Kassen ist nur eine geöffnet. Ich beobachte meine Tochter Tanja. Sie steht vor den Süßigkeiten: links Kaugummis, rechts Schokoriegel, oben Gummibärchen, unten Überraschungseier. Und schon geht es los: „Mama? Kaufst du mir ...?“ „Nein.“ „Nur eins, bitte!“ „Nein!“ „Bitte, bitte!“ Die Leute schauen, aber ich bleibe hart: „Nein, Tanja, nicht vor dem Essen.“ – „...“

Da höre ich eine freundliche Stimme: „Ach, Frau Jünger! Guten Tag. Wie geht es Ihnen?“ „Danke, gut.“, antworte ich. „Und Ihnen, Frau Meier?“ Frau Meier ist unsere Nachbarin. Tanja weiß: Frau Meier ist ihre Chance! „Mama, schau mal, Gummibärchen.“ „Nein.“ „Bitte, bitte!“ „Nein, heute nicht!“

Beim neunten Nein kommen die Tränen. Alle Leute schauen zu Tanja. Meine Tochter schreit nicht, sie sagt kein Wort. Sie steht nur da und weint ... und weint ... und weint ... Niemand sagt ein Wort. Sogar die Kassiererin flüstert: „Zehn Euro siebenundachtzig, bitte.“ Tanja weint ein bisschen lauter. Jetzt schauen alle Leute zu mir. Was mache ich nur? Kaufe ich ihr jetzt Gummibärchen oder kaufe ich ihr keine?

**B 3 Diskutieren Sie zu dritt oder zu viert: Was machen Sie in dieser Situation?**

✦ Ich kaufe ihr Gummibärchen.

Ich möchte keinen Streit im Supermarkt. Gummibärchen sind nicht teuer. Sie weint doch! Und die Leute? Das ist mir peinlich. ...

— Ich kaufe ihr keine Gummibärchen.

Kinder möchten immer alles haben. Das geht nicht. Zu viele Süßigkeiten sind nicht gut für Kinder. Na und? Sie hört auch wieder auf. Das ist mir egal. Kinder brauchen manchmal ein „Nein“. ...

● Ich glaube, ich kaufe ihr die Gummibärchen.

■ Das finde ich nicht richtig. Ich kaufe ihr keine Gummibärchen!

▲ ...

**B 4 Lesen Sie weiter und markieren Sie.**

- |   |                          |                          |
|---|--------------------------|--------------------------|
|   | richtig                  | falsch                   |
| 1 Frau Jünger kauft Tanja eine Tüte Gummibärchen.         | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2 Tanja weint nicht mehr.                                 | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3 Alle Leute im Supermarkt bekommen ein Gummibärchen.     | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4 Der Supermarkt verkauft viele Süßigkeiten an der Kasse. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Ohne ein Wort nehme ich eine Tüte. Jetzt lächelt Tanja wieder. Ich mache die Tüte auf und gebe ihr ein rotes Gummibärchen. Rot ist Tanjas Lieblingsfarbe. Tanja ist zufrieden. Sie sagt nicht „Danke“, aber der ganze Supermarkt sagt „Danke“.

Es geht um viel Geld. Süßigkeiten an der Kasse verkaufen sich 14-mal besser als im Regal. Aber es geht auch um unsere Kinder.

**Deshalb:**

**Keine Süßigkeiten und keine Spielsachen an der Kasse!**

„Keine Süßigkeiten und keine Spielsachen an der Kasse!“ – Was meinen Sie?

**B 5 Lesen Sie den Text noch einmal, markieren Sie die Personalpronomen und ergänzen Sie die Tabelle.**

Das Personalpronomen steht für Name/Person:

Ich beobachte meine Tochter **Tanja**. Sie steht vor den Süßigkeiten. Und schon geht es los:

„Mama? Kaufst du mir ...?“

Nom.:	ich	du	sie	er/es	wir	ihr	sie	Sie
Dativ:	_____	<i>dir</i>	_____	<i>ihm</i>	_____	<i>euch</i>	_____	_____

**B 6 Ergänzen Sie die passenden Personalpronomen.**

Herr Krause und sein Sohn Patrick sind im Supermarkt, sie warten an der Kasse. Patrick möchte Süßigkeiten: „Papa, kaufst \_\_\_\_\_ Gummibärchen? Bitte!“

Herr Krause denkt: „Immer Süßigkeiten! Das ist nicht gut für Patrick.“ \_\_\_\_\_ sagt: „Nein, Patrick, heute kaufe \_\_\_\_\_ keine Gummibärchen. \_\_\_\_\_ haben noch Süßigkeiten zu Hause.“

Jetzt weint Patrick. \_\_\_\_\_ denkt: „Papa ist gemein. Gut, dann weine \_\_\_\_\_ halt. Dann schauen alle Leute zu \_\_\_\_\_. Das gefällt \_\_\_\_\_ nicht. Vielleicht kauft \_\_\_\_\_ ja dann Gummibärchen.“ Patrick weint ein bisschen lauter.

Herr Krause ist nervös: Alle Leute schauen zu \_\_\_\_\_. Aber \_\_\_\_\_ bleibt hart: „Nein, heute nicht! Hör auf zu weinen! Alle Leute schauen schon zu \_\_\_\_\_.“

Die Kassiererin denkt: „Warum kauft \_\_\_\_\_ nicht endlich die Gummibärchen? Die sind doch nicht teuer!“ Aber \_\_\_\_\_ sagt nur: „Das macht 18 Euro 60.“

Herr Krause gibt \_\_\_\_\_ einen Fünfeuroschein und sagt: „Immer Tränen an der Kasse – das gefällt \_\_\_\_\_ doch sicher auch nicht. Warum stellen \_\_\_\_\_ die Süßigkeiten nicht ins Regal?“

# C Können Sie mir helfen?

C 1 Lesen Sie die Sonderangebote, hören Sie die Durchsagen und ergänzen Sie die Preise.

ARBEITSBUCH  
13-14

100 Gramm Camembert	<u>0,78</u>	€	eine Tafel Schokolade	_____	€
Tiefkühl-Pizza	_____	€	fünf Kilo Kartoffeln	_____	€
ein Kilo Lammfleisch	_____	€	ein Kasten Bier	_____	€
3-Kilo-Paket Waschmittel	_____	€	ein halbes Pfund Butter	_____	€
ein Kilo Äpfel	_____	€	1-Liter-Flasche Orangensaft	_____	€
eine Dose Tomaten	_____	€			
tiefgekühlte Fischfilets	_____	€			

man schreibt      man sagt  
 3,48 €              drei Euro achtundvierzig  
 1,- €                ein Euro  
 0,99 €              neunundneunzig Cent

## Fragen und antworten Sie.

- Wie viel kostet der Camembert?
- ▲ Was kosten die Kartoffeln?
- 100 Gramm kosten ... Euro ...
- ▼ ...

ARBEITSBUCH  
15-16

## C 2 Sprechen Sie über das Bild: Wo findet man ... ?



Wo findet man Fisch? ↘

Fisch? ↗ Vielleicht bei der Tiefkühlkost. ↘

Und Waschmittel? ↗

Ich glaube, → bei den Haushaltswaren. ↘

Und wo ... ?

Bei ...

Wo?	f	m	n
Singular:	bei der Tiefkühlkost	beim Käse	beim Gemüse / Obst
Plural:	bei den Getränken / Gewürzen / Haushaltswaren / Milchprodukten / Spezialitäten ...		

ARBEITSBUCH 17

## C 3 Wer möchte was? Wer sucht was? Hören und markieren Sie.



Die Kundin / Der Kunde möchte  
Dialog

- einen Salat machen.
- einen Kuchen backen.
- leere Flaschen zurückgeben.

Die Kundin / Der Kunde sucht  
Dialog

- Quark.
- Hefe.
- Sardellen.
- die Leergut-Annahme.
- die Kasse.

## C 4 Wer sagt das? Markieren Sie.

**K** die Kundin / der Kunde

**A** die Angestellte / der Angestellte

**K** Entschuldigung ...

Vielen Dank.

Entschuldigen Sie bitte ...

Können Sie mir helfen?

Keine Ursache.

Ich suche ...

Was suchen Sie denn?

Kann ich Ihnen helfen?

Danke.

Wo finde ich denn ... ?

Nichts zu danken.

Bitte, bitte.

Entschuldigen Sie **bitte**, ...

**Ja, bitte.** („Ich helfe Ihnen gern. Was möchten Sie?“)

(So beginnt man oft ein Gespräch.)

Kann ich Ihnen helfen? (ein Angebot)

**Ja, bitte.** (Antwort auf ein Angebot: „Ja, bitte helfen Sie mir.“)

Hefe finden Sie bei den *Milchprodukten*.

**Wie bitte?** („Ich verstehe nicht. Bitte noch einmal.“)

Vielen Dank. (am Ende)

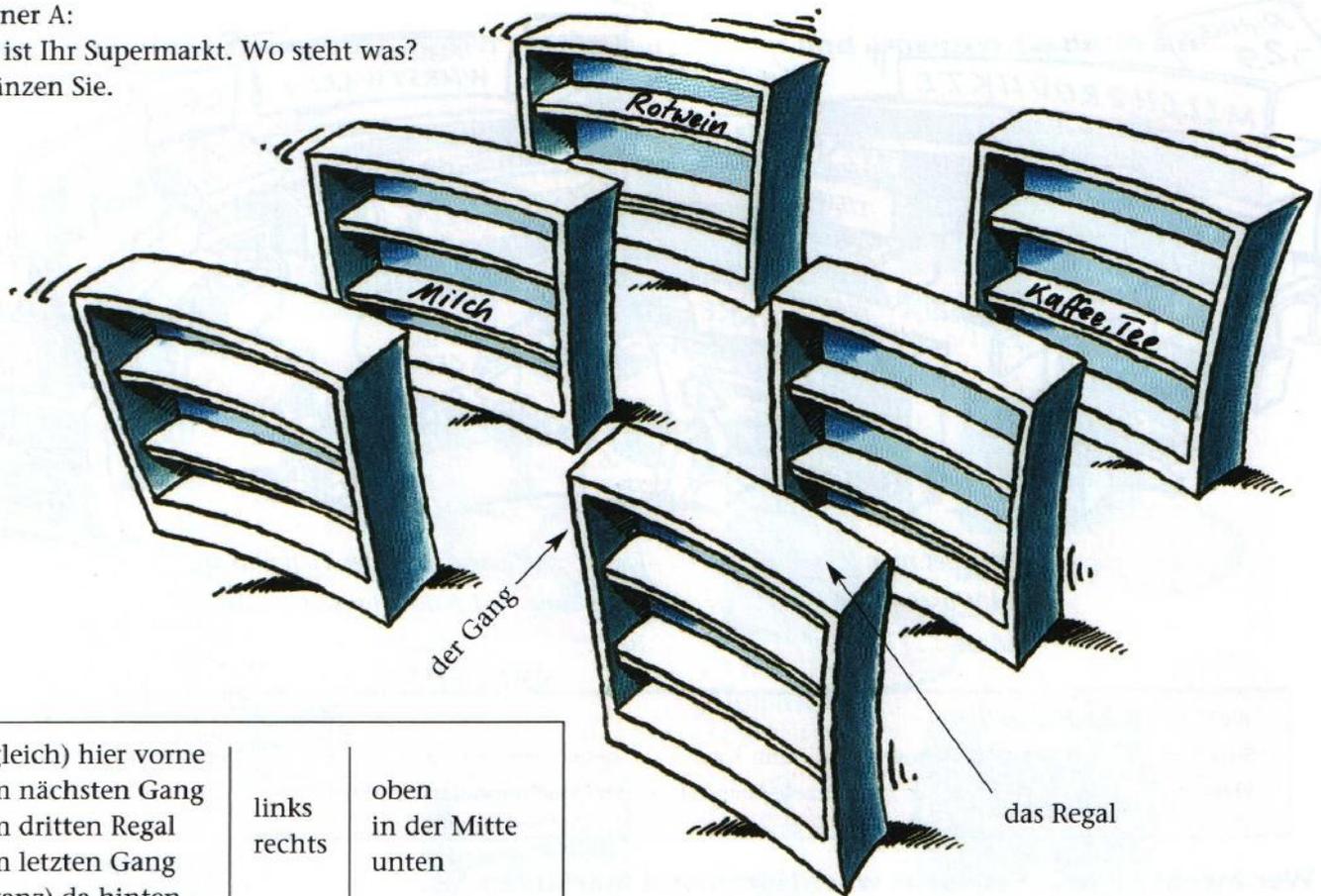
**Bitte. / Bitte, bitte. / Bitte sehr.** (Antwort auf „danke“)



## Hören Sie noch einmal und vergleichen Sie.

## Arbeiten Sie zu zweit und spielen Sie „Supermarkt“.

Partner A:

Das ist Ihr Supermarkt. Wo steht was?  
Ergänzen Sie.

(gleich) hier vorne	links rechts	oben
im nächsten Gang		in der Mitte
im dritten Regal		unten
im letzten Gang		
(ganz) da hinten		

Partner B:

Was brauchen Sie? Schreiben Sie einen Einkaufszettel.



Brot ♦ Butter ♦ Curry ♦ Eier ♦ Eis ♦ Fisch ♦  
 Gulasch ♦ Joghurt ♦ Kaffee ♦ Kartoffeln ♦ Käse ♦  
 Kaugummis ♦ Kuchen ♦ Mehl ♦ Milch ♦ Mineralwasser ♦  
 Pfeffer ♦ Pizza ♦ Putzmittel ♦ Reis ♦ Salat ♦ Schinken ♦  
 Schokolade ♦ Tee ♦ Tomaten ♦ Waschmittel ♦ Wein ♦  
 Würstchen ♦ Zeitungen ♦ Zigaretten ♦ Zucker ♦ ...

Jetzt fragen und antworten Sie. Partner A schreibt dabei den Einkaufszettel von Partner B, Partner B ergänzt den Plan im Buch.

- Entschuldigen Sie, → wo finde ich Milch? ↘  
 ■ Milch? ↗ Gleich hier vorne links. ↘
- Entschuldigung, → wo gibt es ... ? ↘  
 ■ Im nächsten Gang rechts. ↘ Das steht unten, → bei ... ↘
- Können Sie mir helfen? ↗ Ich suche Tee. ↘  
 ■ Tee? ↗ Ich glaube, → da hinten rechts. ↘  
 ■ Tut mir leid, → das weiß ich auch nicht. ↘

Vergleichen Sie die Pläne und die Einkaufszettel.

**D Der Ton macht die Musik**

**D 1 Hören Sie und singen Sie mit.**



# Bruder Jakob

## im Supermarkt

- 1 Oh, Verzeihung ... Oh, Verzeihung ...      2 Bitte sehr? Bitte sehr?      3 Können Sie mir helfen? Können Sie mir helfen?      4 Kein Problem. Kein Problem.

**D 2 Jetzt schreiben Sie ein paar Strophen.**

1 Wo gibt's hier denn ... ?  
Ich brauch' auch noch ...  
Und wo ist | die | ... ?  
                  | der |  
                  | das |

- |              |                    |                 |
|--------------|--------------------|-----------------|
| 2 Erdbeereis | ◆ Weizenbier       | ◆ Dosenmilch    |
| Kopfsalat    | ◆ Buttermilch      | ◆ Hammelfleisch |
| Klopapier    | ◆ Camembert        | ◆ Apfelsaft     |
| Magerquark   | ◆ frische(n) Fisch | ◆ Erdnussöl     |

3 Die | ist ganz da hinten.  
Der | ist gleich hier vorne.  
Das |  
Nächster Gang links oben.  
In der Tiefkühltruhe.  
Letzter Gang rechts unten.

... ? | Die | gibt's nicht.  
          | Den |  
          | Das |  
Kommt erst nächste Woche.  
Weiß ich leider auch nicht.

4 Vielen Dank!  
Danke sehr!  
Danke schön!  
So ein Mist!  
Dann halt nicht!

ARBEITSBUCH  
18-22

**E Im Feinkostladen**



**E 1 Was gibt es im Feinkostladen? Raten Sie mal!**

Gibt es hier Waschmittel? ↗  
Gibt es hier Gewürze? ↗

-

?

+

Nein. ↘ Das ist doch ein Feinkostladen. ↘  
Ich glaube nicht. ↘  
Ich weiß nicht. ↘  
Vielleicht. →  
Ich glaube, ja. ↘  
Ja, natürlich. ↘

**E 2 Was kauft der Kunde? Hören und markieren Sie.**



Butter Butterkäse Dosenmilch Kaffee Tee Orangen Kandiszucker Walnussöl Wein  
 geschnitten 1 kg 1 Pfund 1/2 Pfund 100g 1/4 l 1 Tüte 1 Paket 1 Dose 1 Flasche

**E 3 Wer sagt was? Was kommt zuerst? Markieren Sie bitte.**

K = Kunde V = Verkäuferin

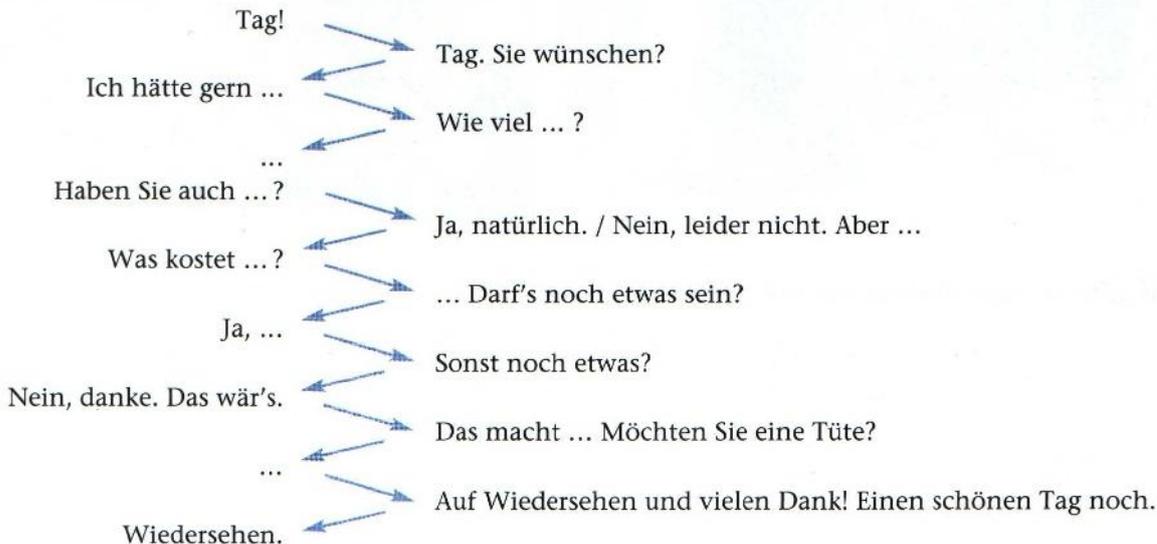
- 1  K Guten Tag.
- V Guten Tag. Sie wünschen?
- \_\_\_ Darf's noch etwas sein?
- \_\_\_ Nein, danke. Das wär's.
- \_\_\_ Das macht dann 9 Euro 20.
- \_\_\_ Möchten Sie vielleicht eine Tüte?
- \_\_\_ Aber natürlich. Eine kleine Flasche, das ist ein Viertel Liter?
- \_\_\_ Ja, sehr gut.
- 2  \_\_\_ Ich hätte gern ein halbes Pfund Butterkäse.
- \_\_\_ Am Stück oder geschnitten?
- \_\_\_ Geschnitten, bitte.
- \_\_\_ Darf's ein bisschen mehr sein? 265 Gramm?
- \_\_\_ Nein, danke. Das geht so. Wiedersehen!
- \_\_\_ Vielen Dank und auf Wiedersehen!
- \_\_\_ Ja, das ist in Ordnung.
- \_\_\_ Sonst noch etwas?
- \_\_\_ Haben Sie auch Jasmintee?
- \_\_\_ Ja. Ein Paket Kandiszucker, bitte.
- \_\_\_ Bitte sehr. Sonst noch etwas?
- \_\_\_ Ich brauche noch Öl. Haben Sie Walnussöl?
- \_\_\_ 100 Gramm zu 3,75.
- \_\_\_ Ja, gut, den probiere ich mal. Aber bitte nur eine kleine Tüte, nur 50 Gramm.
- \_\_\_ Haben Sie noch einen Wunsch?
- \_\_\_ Nein leider nicht. Aber wir haben zurzeit einen sehr guten Darjeeling im Angebot.
- \_\_\_ Was kostet der denn?



**Hören Sie noch einmal und vergleichen Sie.**

ARBEITSBLATT 23-25

**E 4 Schreiben Sie einen Einkaufszettel und spielen Sie „Einkaufen“.**



## F Zwischen den Zeilen

### F 1 Wie sind die Dialoge? Hören und markieren Sie.



Dialog 1	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Dialog 2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Dialog 3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

### Was macht den Dialog freundlich? Diskutieren Sie.

- schnell/langsam sprechen ◆ Entschuldigung, ... ◆
- Tut mir leid, ... ◆ viel / wenig Information ◆
- Satzmelodie nach oben (↗) ◆ Satzmelodie nach unten (↘)

## F 2 „Tut mir leid“ oder „Entschuldigung“ / „Entschuldigen Sie“

- Entschuldigen Sie , wo gibt es hier Hefe?  
Ich weiß auch nicht genau. Schauen Sie doch mal bei den Milchprodukten, ganz da hinten links.
- \_\_\_\_\_, können Sie mir helfen? Wo finde ich frischen Fisch?  
\_\_\_\_\_, wir haben keinen frischen Fisch. Fisch gibt es nur bei der Tiefkühlkost.
- \_\_\_\_\_, ich suche Erdnussöl.  
\_\_\_\_\_, das haben wir nicht mehr. Das bekommen wir erst nächste Woche wieder.
- \_\_\_\_\_, wo ist denn hier die Leergut-Annahme?  
\_\_\_\_\_, das weiß ich auch nicht.



### Hören und vergleichen Sie. Dann ergänzen Sie die Regel.

**!** „Entschuldigung, ...“ und „Tut mir leid, ...“ sind „Höflich-Macher“.  
Sie machen einen Dialog höflich und freundlich.  
Mit \_\_\_\_\_ beginnt man oft ein Gespräch.  
\_\_\_\_\_ steht oft vor Antworten mit „nicht“ oder „kein“.

Üben Sie zu zweit: zuerst ohne „Höflich-Macher“, dann mit „Höflich-Machern“.

ARBEITSBUCH  
26-28

## G Gib mir doch mal einen Tipp!

### G 1 Was passt zusammen? Wie viele Personen sprechen? Wo sind die Leute? Hören und ergänzen Sie.



im Deutschkurs ◆ in der Kneipe ◆ im Büro



Dialog	Bild	Personen	Ort
1	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	im Deutschkurs
2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____

## G 2 Was passt zusammen? Lesen und markieren Sie.

- |  |   |
|--|---|
| 1 Was heißt denn „Lieblingsfarbe“? <u>c, j</u>   | a) Macht doch einen Kurs bei der Volkshochschule!           |
| 2 Ich möchte den Kindern eine Kleinigkeit mitbringen. Hast du eine Idee? _____           | b) Dann iss doch etwas!                                     |
| 3 Nach dem Volleyball habe ich immer Hunger. _____                                       | c) Schau doch ins Wörterbuch!                               |
| 4 Du kennst doch die Kneipe hier. Gib mir mal einen Tipp. _____                          | d) Bestell doch eine Gulaschsuppe.                          |
| 5 Herr Ober! Ich möchte eine Kleinigkeit essen. Geben Sie mir doch mal einen Tipp. _____ | e) Kauf ihnen doch ein paar Süßigkeiten!                    |
| 6 Wir möchten mehr Deutsch sprechen und mehr Kontakt mit Deutschen haben. _____          | f) Nehmen Sie eine Gulaschsuppe.<br>Die ist heute sehr gut. |
|  | g) Kauf ihnen Bilderbücher – das passt immer.               |
|  | h) Nimm doch einen Salat! Der ist wirklich gut hier.        |
|  | i) Geht in einen Verein!                                    |
|  | j) Frag doch die Lehrerin!                                  |



Hören Sie noch einmal und vergleichen Sie. Dann üben Sie zu zweit.

## G 3 Der Imperativ: Vergleichen Sie die Sätze und ergänzen Sie.

Fragesatz	Imperativsatz (Ratschlag, Bitte)
du <b>Kaufst du</b> ihnen ein paar Süßigkeiten? ↗ <b>Gibst du</b> mir einen Tipp? ↗	<b>Kauf</b> ihnen <i>doch</i> ein paar Süßigkeiten. ↘ <b>Gib</b> mir <i>mal</i> einen Tipp. ↘
ihr <b>Macht ihr</b> einen Kurs? ↗ <b>Geht ihr</b> in einen Verein? ↗	<b>Macht</b> einen Kurs! ↘ <b>Geht</b> in einen Verein! ↘
Sie <b>Geben Sie</b> mir einen Tipp? ↗ <b>Nehmen Sie</b> eine Gulaschsuppe? ↗	<b>Geben Sie</b> mir <i>doch mal</i> einen Tipp! ↘ <b>Nehmen Sie</b> eine Gulaschsuppe. ↘



Am Ende ♦ am Anfang ♦ „doch“ und „mal“ ♦ „du“ und „ihr“

Im Imperativsatz steht das Verb \_\_\_\_\_.  
Es gibt kein \_\_\_\_\_ und keine „-st“-Endung.  
\_\_\_\_\_ steht oft ein Ausrufezeichen („!“).  
Die Wörter \_\_\_\_\_ machen den Ratschlag oder die Bitte freundlich und höflich.

## G 4 Spielen Sie zu zweit oder zu dritt.

Ein wirklich netter Besuch

Platz nehmen ♦ noch ein Stück Kuchen essen ♦ noch eine Tasse Kaffee trinken ♦  
noch etwas bleiben ♦ zum Abendessen bleiben ♦ noch ein Bier trinken ♦ *noch* ein Bier trinken ♦  
ein Taxi nehmen ♦ bald wieder mal zu Besuch kommen ♦ gut nach Hause kommen



Zu zweit:

**Komm** doch herein. **Kommen Sie** doch herein.  
Nimm Platz. Nehmen Sie ...  
...

Zu dritt:

**Kommt** doch herein. **Kommen Sie** doch herein.  
Nehmt ... Nehmen Sie ...

Ein paar Antworten:

Vielen Dank.  
Ja, gerne.  
Nein, danke.  
Na gut.  
Das ist eine gute Idee.  
Ach nein.  
Lieber nicht.  
Gern, danke.  
Oh, es ist schon spät!

## G 5 Schreiben Sie ein Problem auf einen Zettel.

## Ein paar Probleme:

... hat Geburtstag. Sie möchten ein Geschenk kaufen.  
 Sie sind im Kaufhaus. Es gibt ein Sonderangebot, aber Sie haben zu wenig Geld dabei.  
 Sie sind unterwegs und haben Hunger oder Durst.  
 Sie brauchen einen Teppich, aber Sie haben nicht viel Geld.  
 Die Kinder möchten immer fernsehen – Sie möchten das nicht.  
 Sie brauchen die Telefonnummer von ...  
 Sie möchten besser Deutsch lernen.

Meine Kollegin hat nächste Woche Geburtstag. Ich möchte ihr etwas schenken. Habt ihr eine Idee?

## Arbeiten Sie zu dritt oder zu viert. Bitten Sie um Rat und geben Sie Ratschläge.

Helft mir doch mal! ♦ Habt ihr eine Idee? ♦ Gebt mir doch mal einen Tipp.

## Ein paar Tipps:

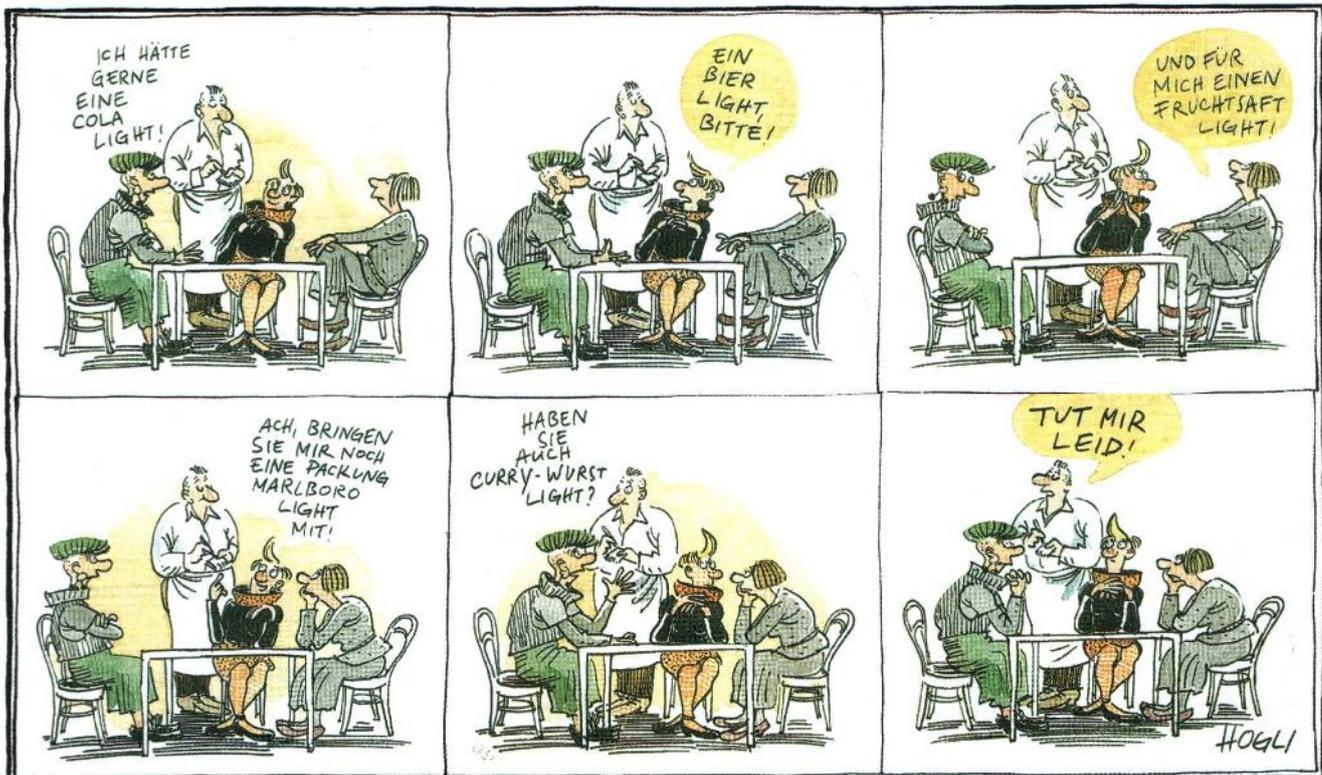
Frag doch die anderen Kollegen!  
 Verkauf doch den Fernseher!  
 Geh doch zu ... – da gibt es günstige Sonderangebote.  
 Kauf dir doch ...  
 Schau doch mal ins ...  
 ...

## Ein paar Antworten:

Ich weiß nicht.  
 Das finde ich nicht so gut.  
 Habt ihr noch andere Ideen?  
 Das ist eine gute Idee.  
 Genau! ...  
 Stimmt! ...

ARBEITSBUCH  
31-32

## Eine Bildgeschichte



# H Kurz & bündig

## Der Dativ § 9, 13, 27

Mama, kaufst du **mir** einen Lolli?  
Papa, kaufst du **uns** ein Eis?  
Ich gebe **ihm** das Feuerzeug!  
Der Vater kauft **ihnen** keine Süßigkeiten.

Nein, ich kaufe **dir** keinen Lolli.  
Nein, ich kaufe **euch** heute kein Eis.  
Du gibst **ihr** jetzt sofort das Feuerzeug zurück!

## Ortsangaben § 16, 17, 18

Kaffee? **Im nächsten Gang rechts oben.**  
Joghurt? **Bei den Milchprodukten.**  
Die sind **im ersten, zweiten, nächsten, dritten, ... letzten** Gang/Regal.

Pizza? **Bei der Tiefkühlkost.**  
Süßigkeiten? Die finden Sie **an der Kasse.**

## Verpackungen, Maße und Preise § 21

Ich hätte gern **ein halbes Pfund** Butterkäse.  
Geschnitten. Und **einen Kasten** Bier, bitte.  
Dann möchte ich noch eine Tiefkühl-Pizza.  
Ja, bitte. Und **zwei Dosen** Tomaten.  
Ja, gut. Was kosten die Überraschungseier?  
Eins, bitte. Und **einen Liter** Milch.  
**Eine Flasche.** Und **ein Paket** Waschpulver.  
**3 Kilo.** Und **ein Viertel (Pfund)** Wurst, bitte.  
Das wär's dann.

**Am Stück oder geschnitten?**  
„Mirdir“ ist im Sonderangebot: nur **9 (Euro) 95.**  
Die **400-Gramm-Packung?**  
Wir haben nur frische Tomaten. **Ein Pfund?**  
**45 Cent** das Stück.  
**Eine Tüte oder eine Flasche?**  
Das **3-Kilo-Paket** oder das **5-Kilo-Paket?**  
**125 Gramm** Wurst. Noch etwas?  
Das macht zusammen **14 (Euro) 50.**

## Der Imperativ § 10, 26

Was heißt denn „Lieblingsfarbe?“ **Schau doch mal** ins Wörterbuch. ↘ Oder **frag** die Lehrerin. ↘  
Wir möchten eine Kleinigkeit essen. **Nehmt doch** eine Gulaschsuppe. ↘  
**Sprechen Sie** über das Bild und **erzählen Sie** eine Geschichte. ↘

## Nützliche Ausdrücke

**Entschuldigung,** → können Sie mir **helfen?** ↗

Wo finde ich **Walnussöl?** ↘

Gibt es hier auch **Sardellen?** ↗

**Vielen Dank.** ↘

Ich hätte gern ein 1/2 Pfund **Butterkäse.** ↘

Ja, → das ist in **Ordnung.** ↘

Haben Sie auch **Jasmintee?** ↗

Ja, → **gut.** ↘ **Den probiere ich mal.** ↘

Eine Dose **Tomaten,** → **bitte.** ↘

**Nein,** → **danke.** ↘ **Das wär's.** ↘

Ich möchte ihr etwas **schenken.** ↘ **Habt ihr eine Idee?** ↗

**Stimmt!** ↘ **Das ist eine gute Idee.** ↘

Kommt herein und **nehmt Platz.** ↘

**Bleibt doch noch etwas** und trinkt noch ein **Bier.** ↘

Kommt gut nach **Hause.** ↘

**Ja, bitte.** ↘ Was **suchen** Sie denn? ↘

**Tut mir leid,** → das **weiß** ich nicht. ↘

**Ja, natürlich.** ↘ Bei den **Spezialitäten.** ↘

**Bitte** (, bitte). ↘

**Darf's ein bisschen mehr sein?** ↗

**Nein,** → **leider nicht.** ↘ Aber wir haben einen **sehr guten Darjeeling im Angebot.** ↘

**Haben Sie noch einen Wunsch?** ↗

**Sonst noch etwas?** ↗

**Das macht 9 (Euro) 65.** ↘

Kauf ihr doch ein **Buch** ↘ – das **passt immer.** ↘

**Vielen Dank.** ↘ ... Oh, es ist schon **spät.** ↘

**Lieber nicht.** ↘ ... **Na gut.** ↘

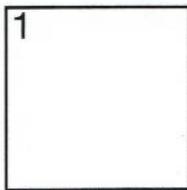
# Zwischenspiel

Sie brauchen vier Spielfiguren und einen Würfel.  
Spielen Sie zu viert.



## Das Wiederholungsspiel

### Spielregeln:



#### Leere Felder:

Bleiben Sie auf dem Feld, bis Sie wieder an der Reihe sind.



#### Aufgabenfelder:

Lesen Sie die Aufgabe oder Frage laut.  
Lösen Sie die Aufgabe oder beantworten Sie die Frage.

- Richtige Lösung:  
Gehen Sie auf das nächste leere Feld vor.
- Keine oder falsche Lösung: Gehen Sie auf das nächste leere Feld zurück.



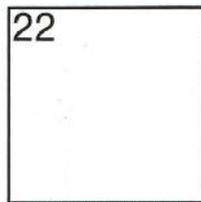
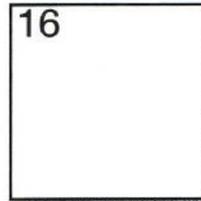
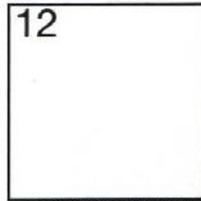
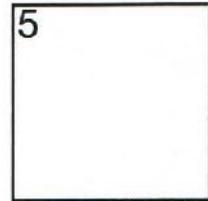
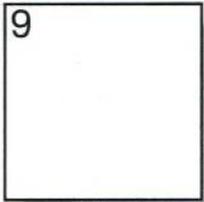
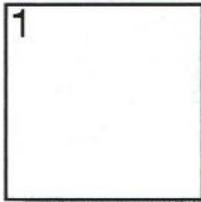
#### Felder mit Joker:

Sie dürfen 1 oder 3 Felder vorgehen.  
Sie müssen keine Aufgabe lösen.



#### Pausenfelder:

Sie müssen einmal Pause machen.



48  
**Pause**

49 Welche Zahlen passen?  
Lesen und ergänzen Sie.  
5 • 55 • 555 •  
.....

50 Familienstand?  
Kinder?

51 Was sagt die Frau?  
  
FRAU  
OSHIMOTO

**ZIEL**

47

46 „Wir suchen einen Teppich.“  
Wir = Subjekt  
suchen = Verb  
einen Teppich = ...

45

44  
**Pause**

43 „Ich suche ein Geschenk für Klaus.  
... Tipp!“

42

41 Finden Sie die Frage.  
● ...  
■ Sonnenstraße 54, in 80331 München.

36 Nennen Sie fünf Lebensmittel.

37 ● Kann ich Ihnen helfen?  
■ Ja, bitte. ...

38

39  
**3 Felder**

40 ... schreibt man groß,  
... haben einen Artikel.  
... haben eine Pluralform.  
... = ?

35 Eine Freundin sucht einen gebrauchten Fernseher.  
Geben Sie ihr einen Tipp. ...

34 Finden Sie eine passende Frage.  
● ... ?  
■ Nein, ich habe keins.

33 Wie heißen die Pluralformen?  
*die Lampe*  
*der Sessel*  
*das Auto*

32  
**Pause**

31

30 Wie heißt das Wort richtig?  
*raFhard*

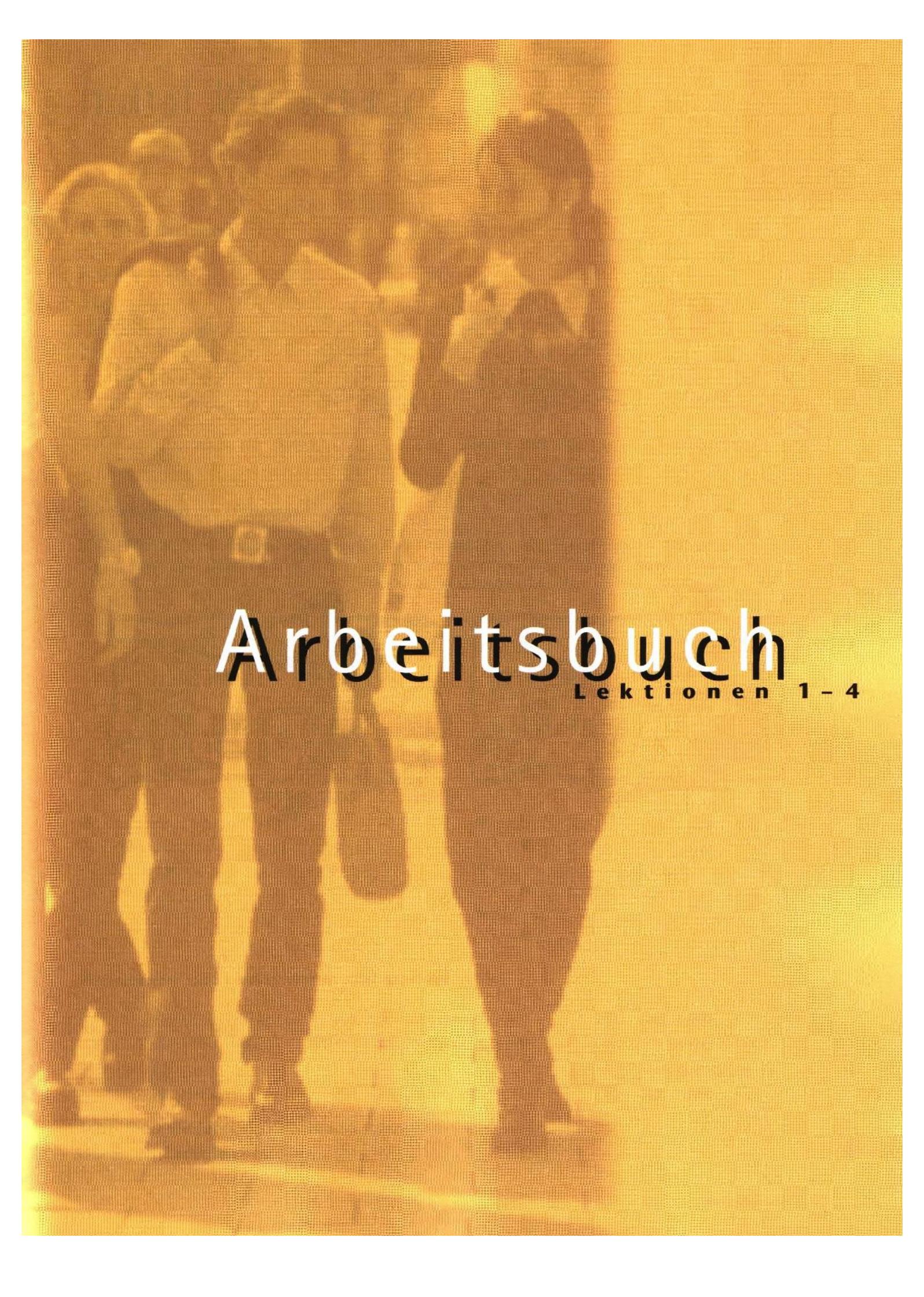
25

26  
**1 Feld**

27

28 Kaufen Sie die Stehlampe?  
  
899,-

29



# Arbeitsbuch

Lektionen 1 - 4

# Hallo! Wie geht's?

## A Willkommen!

### 1 Ergänzen Sie.



Guten \_\_\_\_\_!

≈ 6-11 Uhr



Guten \_\_\_\_\_!

≈ 11-17 Uhr



Guten Abend!

≈ 17-24 Uhr



Gute Nacht!

### 2 Sortieren Sie die Dialoge.

Wie geht's? ♦ Entschuldigung, sind Sie Frau Yoshimoto? ♦ Wie geht es Ihnen? ♦ Gut, danke. ♦  
 Hallo, Lisa! Hallo, Peter! ♦ Danke, gut. ♦ Hallo, Nikos! ♦ Guten Tag, mein Name ist Bauer. ♦  
 Ja. ♦ Ah, Frau Bauer! Guten Tag.



- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- ▲ \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_



- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_

### 3 Was „sagen“ die Leute? Hören und markieren Sie.

- 1  Guten Morgen.  
 Guten Tag.
- 2  Guten Tag.  
 Hallo.

- 3  Wie geht's?  
 Wie geht es Ihnen?
- 4  Gut, danke.  
 Danke, gut.

- 5  Und Ihnen?  
 Wie geht es Ihnen?
- 6  Auch gut, danke.  
 Gut, danke.

Schreiben Sie jetzt den Dialog.

*Guten Morgen. ...*

Hören und vergleichen Sie.

## B Und wie ist Ihr Name?

### 4 Ergänzen Sie die Namen.

Doris Meier: Mein Familienname ist Meier.  
Mein Vorname ist \_\_\_\_\_.

Julia Meier: Mein Familienname ist auch \_\_\_\_\_.  
Aber mein Vorname \_\_\_\_\_.

Und Sie?  
\_\_\_\_\_  
(Vorname)  
\_\_\_\_\_  
(Familienname)



B 3-B 4

### 5 Hören und markieren Sie.

Dialog	Bild	per du	per Sie
1 (eins)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
2 (zwei)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3 (drei)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



● Dialog eins ist Bild ... A

B

C

### 6 Ergänzen Sie: „du“ oder „Sie“.

- Wie heißen Sie? ■ Mein Name ist Raab.
- Ich heiße Daniel, und \_\_\_\_\_? ■ Lisa.
- Ich heiße Müller. Und \_\_\_\_\_? ■ Spät, Udo Spät.
- Hallo, ich bin Peter! Und wie heißt \_\_\_\_\_? ■ Ich heiße Nikos.
- Guten Tag, ich bin Karin Beckmann. Und wie heißen \_\_\_\_\_?
- Mein Name ist Veronika Winter. Und wie heißen \_\_\_\_\_?  
■ Max Weininger.
- Ich heiße Yoko Yoshimoto. Und \_\_\_\_\_?  
■ Nikos Palikaris.
- Ich bin Tobias, und \_\_\_\_\_?  
■ Ich bin Eva.



B 5

### 7 Frage oder Antwort? Ergänzen Sie „?“ oder „.“

- Wie heißen Sie ? ■ Mein Name ist Raab.
- ▲ Ich heiße Weininger. Und Sie ? ▼ Spät, Udo Spät.
- ◆ Ich heiße Daniel. Und wie heißt du ? ○ Eva.

**8 Bilden Sie Sätze und markieren Sie die Verben.**

- 1 Sie / Wie / heißen / ? \_\_\_\_\_
- 2 Yoshimoto / Mein Name / ist / . *Mein Name ist Yoshimoto.* \_\_\_\_\_
- 3 du / Wie / heißt / ? \_\_\_\_\_
- 4 heiße / Ich / Nikos / . \_\_\_\_\_
- 5 Ihr Name / Wie / ist / ? \_\_\_\_\_
- 6 Werner Raab / Ich / heiße / . \_\_\_\_\_
- 7 geht / es / Wie / Ihnen / ? \_\_\_\_\_

KURSBUCH  
C1

**C Woher kommen Sie?**

**9 Wie heißen die Länder?**

Öster-land	Frank-land	Chi-reich	Eng-da	Argenti-lien
Deutsch-ei	Brasi-chen	Austra-reich	Türk-na	Schweiz-land
	Kana-lien	Ja-nien	Grie-pan	

*Österreich, ...* \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

KURSBUCH  
C2-C3

**10 Schreiben Sie zwei Dialoge.**

1 Kommst du aus Österreich? Nein, ich komme aus der Schweiz. Und du? Woher kommst du? Ich komme aus Kanada aus Toronto.

2 Woher kommen Sie? Ich komme aus Frankreich. Und Sie? Woher kommen Sie? Aus Deutschland. Ja, aus Köln.

- 1 ● *Kommst du aus Österreich?* \_\_\_\_\_
- *Nein,* \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_

- 2 ▲ \_\_\_\_\_
- ▼ \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- ▲ \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_

**3 Markieren Sie die Akzente. Dann hören und vergleichen Sie.**

KURSBUCH  
C4-C7

**11 Wie heißen die Berufe? Ergänzen Sie die Spalten.**

Leh ♦ Fah ♦ ter ♦ li ♦ Pi ♦ Fri ♦ ~~rer~~ ♦ In ♦ lot ♦ nieur ♦ Po ♦ käu ♦ rer ♦  
 glei ♦ Flug ♦ fer ♦ Ver ♦ be ♦ ge ♦ seur ♦ zist

die ...in

der ...



- 1 Lehrerin
- 2 \_\_\_\_\_
- 3 \_\_\_\_\_
- 4 \_\_\_\_\_
- 5 \_\_\_\_\_
- 6 \_\_\_\_\_
- 7 \_\_\_\_\_
- 8 \_\_\_\_\_

- 1 Lehrer
- 2 \_\_\_\_\_
- 3 \_\_\_\_\_
- 4 \_\_\_\_\_
- 5 \_\_\_\_\_
- 6 \_\_\_\_\_
- 7 \_\_\_\_\_
- 8 \_\_\_\_\_

**12 „Frau ...“ oder „Herr ...“? Ergänzen Sie die Namen.**

Calvino (Fahrer / Italien)  
 Hahn (Polizistin / Frankfurt)  
 Márquez (Friseur / Spanien)

Jablońska (Ärztin / Polen)  
 Palikaris (Student / Griechenland)  
 Kahlo (Verkäuferin / Mexiko)

Frau ...

Herr ...

Frau Hahn

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Herr Calvino

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**13 Schreiben Sie bitte.**

Herr Calvino kommt aus Italien. Er ist Fahrer von Beruf.

Frau Hahn

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Ich heiße

Ich bin

Ich komme aus

von Beruf.

## 14 Markieren Sie die Verben und antworten Sie.

- 1 Wie heißt du? \_\_\_\_\_
- 2 Sind Sie Herr Spät? Nein, mein Name ist \_\_\_\_\_
- 3 Woher kommst du? \_\_\_\_\_
- 4 Kommen Sie aus Kanada? \_\_\_\_\_
- 5 Was sind Sie von Beruf? \_\_\_\_\_
- 6 Bist du Pilot von Beruf? \_\_\_\_\_

## 15 Ergänzen Sie die Fragen.



- 1 Wie geht es Ihnen ? ■ Danke, sehr gut. (Sie)
- 2 Kommst ? ■ Nein, aus Japan. (du)
- 3 \_\_\_\_\_ ? ■ Mein Name ist Jutta Klein. (Sie)
- 4 \_\_\_\_\_ ? ■ Nein, Ingenieur. (du)
- 5 \_\_\_\_\_ ? ■ Aus Österreich. (du)
- 6 \_\_\_\_\_ ? ■ Ich bin Lehrerin. (Sie)
- 7 \_\_\_\_\_ ? ■ Nein, mein Name ist Bauer. (Sie)
- 8 \_\_\_\_\_ ? ■ Ja, danke. Und Ihnen? (Sie)

## 16 Was hören Sie: ↗ oder ↘? Ergänzen Sie ↗ oder ↘.

- 1 Wie ist Ihr Name? ↘
- 2 Ich heiße Sandra Bauer. ■
- 3 Sind Sie Frau Beckmann? ■
- 4 Nein, mein Name ist Bauer. ■
- 5 Wie heißt du? ■
- 6 Sandra. Und du? ■
- 7 Woher kommen Sie? ■
- 8 Kommen Sie aus Brasilien? ■
- 9 Was sind Sie von Beruf? ■
- 10 Sind Sie Ingenieurin? ■
- 11 Wie geht es Ihnen? ■
- 12 Danke, gut. Und Ihnen? ■

## D Zahlen

### 17 Schreiben Sie bitte oder üben Sie zu zweit.

Sie sind in Deutschland. Wie ist die Vorwahl von ... ?

- Entschuldigung, wie ist die Vorwahl von England?
  - (Die Vorwahl ist) null-null-vier-vier.
- Wie ist ...
  - ...

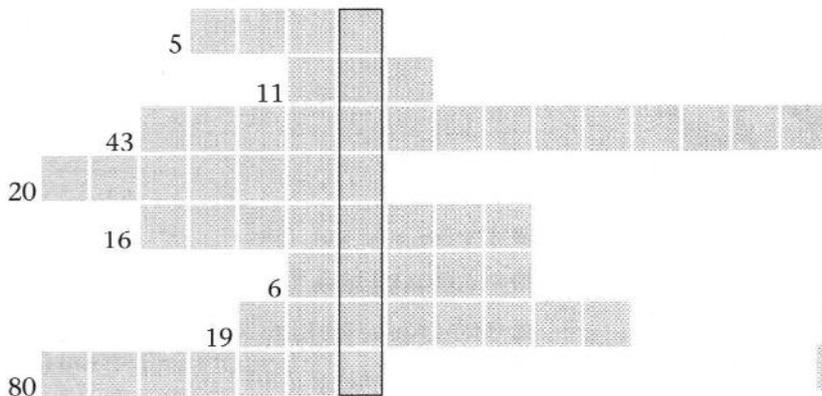
Sie sind in ...

Wie ist die Vorwahl von Deutschland?

	A	B	CH	D	DK	E	F	GB	I	USA
A Österreich	-	0032	050	060	0045	0034	0033	0044	040	001
B Belgien	0043	-	0041	0049	0045	0034	0033	0044	0039	001
CH Schweiz	0043	0032	-	0049	0045	0034	0033	0044	0039	001
D Deutschland	0043	0032	0041	-	0045	0034	0033	0044	0039	001
DK Dänemark	00943	00932	00941	00949	-	00934	00933	00944	00939	001
E Spanien	0743	0732	0741	0749	0745	-	0733	0744	0739	071
F Frankreich	1943	1932	1941	1949	1945	1934	-	1944	1939	191
GB Grossbritannien	01043	01032	01041	01049	01045	01034	01033	-	01039	0101
I Italien	0043	0032	0041	0049	0045	0034	0033	0044	-	001
USA USA	01143	01132	02241	01149	01146	01134	01133	01144	01139	-

ALLE ANGABEN OHNE GEWÄHR

### 18 Zahlenrätsel



Lösungswort:

\_\_\_\_\_

### 19 Was hören Sie? Markieren Sie.

- |                            |                             |                            |                             |                            |                             |                            |                             |                             |                             |                             |                             |
|----------------------------|-----------------------------|----------------------------|-----------------------------|----------------------------|-----------------------------|----------------------------|-----------------------------|-----------------------------|-----------------------------|-----------------------------|-----------------------------|
| 1 <input type="checkbox"/> | 2 <input type="checkbox"/>  | 3 <input type="checkbox"/> | 13 <input type="checkbox"/> | 5 <input type="checkbox"/> | 15 <input type="checkbox"/> | 7 <input type="checkbox"/> | 17 <input type="checkbox"/> | 9 <input type="checkbox"/>  | 19 <input type="checkbox"/> | 11 <input type="checkbox"/> | 67 <input type="checkbox"/> |
|                            | 3 <input type="checkbox"/>  |                            | 30 <input type="checkbox"/> |                            | 50 <input type="checkbox"/> |                            | 70 <input type="checkbox"/> |                             | 90 <input type="checkbox"/> |                             | 76 <input type="checkbox"/> |
| 2 <input type="checkbox"/> | 12 <input type="checkbox"/> | 4 <input type="checkbox"/> | 14 <input type="checkbox"/> | 6 <input type="checkbox"/> | 16 <input type="checkbox"/> | 8 <input type="checkbox"/> | 18 <input type="checkbox"/> | 10 <input type="checkbox"/> | 34 <input type="checkbox"/> | 12 <input type="checkbox"/> | 89 <input type="checkbox"/> |
|                            | 20 <input type="checkbox"/> |                            | 40 <input type="checkbox"/> |                            | 60 <input type="checkbox"/> |                            | 80 <input type="checkbox"/> |                             | 43 <input type="checkbox"/> |                             | 98 <input type="checkbox"/> |

### 20 Hören Sie und markieren Sie Ralfs Lottozahlen.

SPIEL 1							SPIEL 3							SPIEL 5			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	8	9	10	11
15	16	17	18	19	20	21	15	16	17	18	19	20	21	15	16	17	18
22	23	24	25	26	27	28	22	23	24	25	26	27	28	22	23	24	25
29	30	31	32	33	34	35	29	30	31	32	33	34	35	29	30	31	32
36	37	38	39	40	41	42	36										
43	44	45	46	47	48	49	43										

**Es trifft mehr, als man denkt.**

**SUPERLOTTO Samstag**

Name: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_

PLZ: \_\_\_\_\_ Ort: \_\_\_\_\_

Spielabschnitt NORMALSCHEIN

### 21 Hören und ergänzen Sie.

Gewinnzahlen

\_\_\_\_\_

Zusatzzahl

\_\_\_\_\_

Superzahl

\_\_\_\_\_

Ralf hat nur \_\_\_ richtige Zahlen.  
Gewinn: 0 €.

*Nicht traurig sein, Ralf!*



**E Zwischen den Zeilen**

22  
8

**Wie sagen die Leute die Telefonnummern? Hören und markieren Sie.**

*Entschuldigung, ist da nicht 45 61 23?*

- 1 Meine Telefonnummer ist
  - a) 33 44 76
  - b) 3-3-4-4-7-6
- 2 Er hat die Telefonnummer
  - a) 2-8-3 5-6 4-1
  - b) 2-8 3-5 6-4-1



*Nein, hier ist 4-5-6-1-2-3.*



- 3 Turngemeinde Bornheim – das ist die
  - a) 4-5-3 4-9-0
  - b) 45 34 90

- 4 Restaurant „Waldschänke“:
  - a) 0-6-1-8-3 4-2-0 3-5-9
  - b) 0 61 83 42 03 59

*4-2-7 oder 4-3-7?*



**Am Telefon: zwei = zwei**

- 5 Die gewünschte Rufnummer lautet
  - a) 0-2-3-7-1 2-5-3-9-5-9-4
  - b) 0-2-3-7-1 2-5-3 9-5 9-4

**23 Wie sagen Sie Ihre Telefonnummer? Schreiben Sie.**

☎ 0 6 0 7 1 / 3 4 5 6 2 8  
 (Vorwahl) (Telefonnummer)

= null-sechs-null-sieben-eins ↗ drei-vier-fünf ↗ sechs-zwo-acht. ↘

oder null-sechs-null-sieben-eins ↗ drei-vier ↗ fünf-sechs ↗ zwo-acht. ↘

oder null-sechzig-einundsiebzig ↗ vierunddrei<sup>ß</sup>zig ↗ sechsundfünfzig ↗ achtundzwanzig ↘

☎ \_\_\_\_\_  
 (Vorwahl) (Telefonnummer)

= \_\_\_\_\_  
 (Vorwahl) (Telefonnummer)

## F Der Ton macht die Musik

### 24 Hören Sie und sprechen Sie nach.

Vokale = a, e, i, o, u  
Der Ton macht die Musik

a	da	Tag	ja	Japan	Kanada
e	der	er	es	geht	zehn
i	wie	Sie	dir	bin	bitte
o	von	Ton	wo	oder	Pilot
u	du	und	gut	zum	Beruf

### 25 Ergänzen Sie die Vokale.

H\_\_ll\_\_      d\_\_nke      d\_\_s      N\_\_me      m\_\_cht      d\_\_e  
 \_\_st      w\_\_h\_\_r      k\_\_mmen      w\_\_s      s\_\_nd      \_\_hnen  
 h\_\_er      \_\_ch      F\_\_hrer      L\_\_fth\_\_ns\_\_      \_\_ntsch\_\_ldig\_\_ng  
 r\_\_cht\_\_g      Fl\_\_gsteig      M\_\_rgen      j\_\_tzt      \_\_lle

### 10 Jetzt hören und vergleichen Sie.

### 26 Hören Sie und sprechen Sie.

- Wie ist Ihr Name?
- Woher kommen Sie?
- Was sind Sie von Beruf?
- Wie geht es Ihnen?
- ...
- ...
- ...
- ...
- Wie bitte?
- Woher?
- Ah ja.
- Auch gut, danke.
- ...
- ...
- ...
- ...

Ergänzen Sie den Dialog und üben Sie zu zweit.

### 27 Hören und sprechen Sie.

Hallo, wie geht's? Wie geht es dir?  
Wie heißt du? Woher kommst du? Oder bist du von hier?

Guten Tag. Mein Name ist Kanada.  
Ich bin Fahrer von Beruf, bei der Lufthansa.

Hallo. Ich bin Yoko Yoshimoto.  
Ich komme aus Japan, aus Kyoto.

Entschuldigung, mein Name ist Behn.  
Bin ich hier richtig? Ist hier Flugsteig zehn?

Guten Morgen, Herr Behn. Jetzt sind alle da.  
Jetzt bitte zum Check-in der Lufthansa.

Üben Sie zu zweit oder zu dritt.

**G Deutsche Wörter – deutsche Wörter?**

**28 Was passt? Ergänzen Sie die Sprache(n).**

Arabisch ♦ Chinesisch ♦ Englisch ♦ Französisch ♦ Griechisch ♦ Italienisch ♦  
Deutsch ♦ Polnisch ♦ Portugiesisch ♦ Suaheli ♦ Spanisch ♦ Türkisch ♦ ...

Brasilien	_____	Marokko	_____
China	_____	Österreich	_____
Deutschland	_____	Portugal	_____
Frankreich	_____	Polen	_____
Griechenland	_____	Schweiz	_____
Italien	_____	Spanien	_____
Kanada	_____	Türkei	_____
Kenia	<i>Suaheli, Englisch</i>	...	_____

Ihr Land: \_\_\_\_\_  
Ihre Sprache: \_\_\_\_\_

**13 Hören Sie, sprechen Sie nach und vergleichen Sie.**

KURSBUCH  
GT-G4

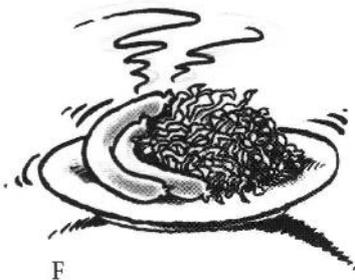
**29 Kennen Sie das Wort? Wie heißt das Wort in Ihrer Sprache?**

*Meine Sprache:* \_\_\_\_\_

- der Kindergarten \_\_\_\_\_
- das (Sauer)Kraut \_\_\_\_\_
- das Schnitzel \_\_\_\_\_
- der Zickzack \_\_\_\_\_
- der Walzer \_\_\_\_\_
- das Bier \_\_\_\_\_

Bild

- C
- 
- 
- 
- 
- 
- 



## Sortieren Sie die Wörter.

Flughafen ♦ Nummer ♦ Name ♦ Beruf ♦ ~~Zahl~~ ♦ ~~Text~~ ♦ Rätsel ♦ Wort ♦ Taxi ♦ Pass ♦  
Information ♦ Frage ♦ Übung ♦ Land ♦ ~~Telefon~~

## der Artikel

die	der	das
<i>die Zahl</i>	<i>der Text</i>	<i>das Telefon</i>
<p>die Zahl [tsa:l]; -, -en: 1. Angabe einer Menge, Größe; die Zahl 1000; zwei Zahlen addieren, subtrahieren, dividieren, multiplizieren; eine gerade (durch 2 teilbare) Zahl; genaue Zahlen über das Ausmaß der Katastrophe liegen uns bislang nicht vor. Syn.: Nummer, Ziffer. 2. (ohne Plural)</p> <p><b>Zahl</b> (f. 20) 1 der Mengenbestimmung dienende, durch Zählen gewonnene Größe; Menge, Gruppe, Anzahl 2 die ~ Neun; die ~ der Mitglieder, Zuschauer 3 eine ~ abrunden, aufrunden; ~ en addieren, subtrahieren 4 arabische, römische</p>	<p>der Text [tektst]; -[e]s, -e: 1. inhaltlich zusammenhängende Aussagen, die schriftlich vorliegen: ein literarischer Text; einen Text entwerfen, lesen, korrigieren, schreiben; der Text wurde ins Englische übersetzt; der Text des Vertrages bleibt geheim.</p> <p><b>Text</b> (m. 1) 1 Wortlaut (z. B. eines Vortrags, einer Bühnenrolle, eines Telegramms); Unterschrift (zu Abbildungen, Karten usw.); Worte, Dichtung (zu Musikstücken; Opern ~, Lieder ~); Bibelstelle als Grundlage für eine Predigt 2 einen ~ (auswendig) lernen, lesen 3 ein</p>	<p>das Telefon [tele'fo:n]; -s, -e: Apparat, der Gespräche über große Entfernungen möglich macht: das Telefon läutet, klingelt; Telefon (ein Anruf) für dich; ans Telefon gehen. Syn.: Apparat, Fernsprecher (Amtsspr.), Zus.: Autotelefon, Diensttelefon, Kartentelefon, Mobiltelefon.</p> <p><b>Telefon</b> (n. 11) = Fernsprecher [zu grch. tele „fern, weit“ + phone „Stimme“]</p> <p><b>Telefon-anruf</b> (m.) Anruf mittels Telefons, (meist kurz) Anruf</p> <p><b>Telefonat</b> (n. 11) Telefongespräch, Anruf</p>
<p>f → die    m → der    n → das</p>		

## H Woher und wohin?

## 31 „aus“ oder „nach“? Ergänzen Sie.

- 1 Woher kommst du? – Aus München.
- 2 Wohin möchte Franz? – \_\_\_\_\_ Spanien.
- 3 Wohin fliegt Jutta? – \_\_\_\_\_ Australien.
- 4 Woher kommt Pablo? – \_\_\_\_\_ Südamerika.
- 5 Ich möchte bitte ein Ticket \_\_\_\_\_ Athen.
- 6 Woher kommen Sie? \_\_\_\_\_ Frankreich?

## 32 Ergänzen Sie die Fragen.



Was ist richtig: a, b oder c? Markieren Sie bitte.

Beispiel:

- Wie heißen Sie?
- Mein Name \_\_\_\_\_ Schneider.
  - a) hat
  - b) ist
  - c) heißt

- 1 ● Wie geht es Ihnen?  
■ \_\_\_\_\_ . Und Ihnen?  
 a) Auch gut  
 b) Hallo  
 c) Danke, gut
- 2 ● Hallo, Eva. \_\_\_\_\_ ?  
■ Danke, gut.  
 a) Wie geht's  
 b) Wie geht es Ihnen  
 c) Auch gut
- 3 ● Guten Tag. Mein Name ist Yoshimoto.  
■ \_\_\_\_\_ . Mein Name ist Bauer.  
Willkommen in Deutschland, Frau Yoshimoto.  
 a) Auch gut  
 b) Guten Tag  
 c) Danke, gut
- 4 ● Ich heiße Daniel. \_\_\_\_\_ ?  
■ Tobias.  
 a) Und Sie  
 b) Und du  
 c) Und wie ist Ihr Name
- 5 ● Ich bin Max Weininger. Und wie \_\_\_\_\_ Sie?  
■ Werner Raab.  
 a) heiße  
 b) heißen  
 c) heißt
- 6 ● Entschuldigung, wie \_\_\_\_\_ Ihr Name?  
■ Ich heiße Spät, Udo Spät.  
 a) ist  
 b) heißen  
 c) heißt
- 7 ● Woher kommen Sie?  
■ \_\_\_\_\_ Türkei.  
 a) Aus  
 b) Aus den  
 c) Aus der
- 8 ● Woher \_\_\_\_\_ du, Maria?  
■ Aus Polen.  
 a) kommst  
 b) komme  
 c) kommt
- 9 ● \_\_\_\_\_ ?  
■ Sie ist Kellnerin.  
 a) Was ist sie von Beruf  
 b) Woher kommt sie  
 c) Wie heißt sie
- 10 ● Kommen Sie aus den USA?  
■ \_\_\_\_\_ , ich komme aus Australien.  
 a) Ja  
 b) Nein  
 c) Danke
- 11 ● Ich bin Ingenieurin.  
■ \_\_\_\_\_ ?  
● Ingenieurin.  
 a) Woher kommst du  
 b) Wie heißt du  
 c) Wie bitte
- 12 ● Wie ist Ihre Telefonnummer?  
■ \_\_\_\_\_ .  
● Zweiundvierzig, siebenundfünfzig, neunzehn, achtundsechzig? Danke.  
 a) 24 75 90 86  
 b) 42 57 19 68  
 c) 68 19 57 42
- 13 ● Heißt es „die Radio“, „der Radio“ oder „das Radio“?  
■ \_\_\_\_\_ .  
 a) Die Radio  
 b) Der Radio  
 c) Das Radio
- 14 ● Ich komme aus Marokko. Ich spreche \_\_\_\_\_ und etwas Deutsch.  
 a) Arabisch, Französisch  
 b) auf Arabisch, auf Französisch  
 c) Marokko, Frankreich
- 15 ● \_\_\_\_\_ möchten Sie?  
■ Nach München.  
 a) Woher  
 b) Wohin  
 c) Wie

# Selbstkontrolle

## 1 Frage

## Antwort

per Sie Guten Tag.  
per du Hallo! Wie geht's?

### Name:

per Sie Wie  
per du \_\_\_\_\_

### Land:

per Sie Woher  
per du \_\_\_\_\_

### Beruf:

per Sie Was  
per du \_\_\_\_\_

## 2 Die Zahlen

0 _____	11 _____	21 _____
1 <u>eins</u> _____	12 _____	32 _____
2 _____	13 _____	43 _____
3 _____	14 _____	54 _____
4 _____	15 _____	65 _____
5 _____	16 _____	76 _____
6 _____	17 _____	87 _____
7 _____	18 _____	98 _____
8 _____	19 _____	99 _____
9 _____	20 _____	100 _____
10 _____		

## 3 Auf Wiedersehen!

per Sie Auf Wiedersehen!  
per du \_\_\_\_\_

## 4 Der Wortakzent

<u>danke</u> ●●	<u>Beruf</u> ●●	<u>Französisch</u> ●●●	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____

### Ergebnis:

	✓✓	✓	-
1 Fragen und Antworten			
- sagen, wie es einem geht			
- den Namen sagen			
- das Herkunftsland nennen			
- den Beruf nennen			
2 Zahlen von 0 bis 100			
3 sich verabschieden			
4 den Wortakzent erkennen			

*Kursiv gedruckte Wörter* sind Wortschatz der Niveaustufe A2 oder B1. Diese Wörter müssen Sie nicht für die Prüfung **Start Deutsch 1/Start Deutsch 1z** lernen.

## Nomen

der Abend \_\_\_\_\_  
die Adresse \_\_\_\_\_  
die Antwort \_\_\_\_\_  
der Arzt \_\_\_\_\_  
die Ärztin \_\_\_\_\_  
das Beispiel \_\_\_\_\_  
der Beruf \_\_\_\_\_  
das Bild \_\_\_\_\_  
der Computer \_\_\_\_\_  
(das) Deutsch \_\_\_\_\_  
(das) Deutschland \_\_\_\_\_  
die Entschuldigung \_\_\_\_\_  
(das) Europa \_\_\_\_\_  
der Fahrer \_\_\_\_\_  
die Familie \_\_\_\_\_  
der Familienname \_\_\_\_\_  
der Flug \_\_\_\_\_  
der Flughafen \_\_\_\_\_  
das Foto \_\_\_\_\_  
die Frage \_\_\_\_\_  
die Frau \_\_\_\_\_  
der Freund \_\_\_\_\_  
*der Friseur* \_\_\_\_\_  
*die Gitarre* \_\_\_\_\_  
der Herr \_\_\_\_\_  
die Information \_\_\_\_\_  
*der Ingenieur* \_\_\_\_\_  
das Jahr \_\_\_\_\_  
der Kaffee \_\_\_\_\_  
*die Kellnerin* \_\_\_\_\_  
das Kind \_\_\_\_\_  
der Kiosk \_\_\_\_\_  
der Kurs \_\_\_\_\_  
das Land \_\_\_\_\_

die Lehrerin \_\_\_\_\_  
die Leute (Plural) \_\_\_\_\_  
der Mann \_\_\_\_\_  
die Minute \_\_\_\_\_  
der Moment \_\_\_\_\_  
der Morgen \_\_\_\_\_  
der Nachname \_\_\_\_\_  
der Name \_\_\_\_\_  
das Neujahr \_\_\_\_\_  
die Nummer \_\_\_\_\_  
(das) Österreich \_\_\_\_\_  
der Pass \_\_\_\_\_  
*die Person* \_\_\_\_\_  
der Platz \_\_\_\_\_  
*das Radio* \_\_\_\_\_  
*das Risiko* \_\_\_\_\_  
*die Schokolade* \_\_\_\_\_  
die Schweiz \_\_\_\_\_  
das Sofa \_\_\_\_\_  
die Sprache \_\_\_\_\_  
die Stadt \_\_\_\_\_  
der Tag \_\_\_\_\_  
der Taxifahrer \_\_\_\_\_  
der Tee \_\_\_\_\_  
das Telefon \_\_\_\_\_  
die Telefonnummer \_\_\_\_\_  
der Text \_\_\_\_\_  
*der Tourist* \_\_\_\_\_  
der Vorname \_\_\_\_\_  
das Wort \_\_\_\_\_  
*die Zahl* \_\_\_\_\_  
die Zeit \_\_\_\_\_  
*der Zettel* \_\_\_\_\_  
die Zigarette \_\_\_\_\_

## Verben

antworten \_\_\_\_\_  
arbeiten \_\_\_\_\_  
*dauern* \_\_\_\_\_  
entschuldigen \_\_\_\_\_  
fliegen \_\_\_\_\_  
fragen \_\_\_\_\_  
heißen \_\_\_\_\_  
hören \_\_\_\_\_  
ist (→ sein) \_\_\_\_\_  
kennen \_\_\_\_\_  
kommen \_\_\_\_\_  
leben \_\_\_\_\_

lernen \_\_\_\_\_  
lesen \_\_\_\_\_  
lieben \_\_\_\_\_  
möchten \_\_\_\_\_  
*sagen* \_\_\_\_\_  
schreiben \_\_\_\_\_  
sind (→ sein) \_\_\_\_\_  
spielen \_\_\_\_\_  
sprechen \_\_\_\_\_  
suchen \_\_\_\_\_  
wohnen \_\_\_\_\_

## Adjektive

groß \_\_\_\_\_  
gut \_\_\_\_\_  
*höflich* \_\_\_\_\_

richtig \_\_\_\_\_  
willkommen \_\_\_\_\_

## andere Wörter / Ausdrücke

alle \_\_\_\_\_  
als (Sie arbeitet als Kellnerin.) \_\_\_\_\_  
auch \_\_\_\_\_  
auf Englisch \_\_\_\_\_  
Auf Wiedersehen! \_\_\_\_\_  
aus \_\_\_\_\_  
bei \_\_\_\_\_  
bitte \_\_\_\_\_  
da (Da ist Frau Beckmann.) \_\_\_\_\_  
danke \_\_\_\_\_  
für \_\_\_\_\_  
hallo \_\_\_\_\_  
heute \_\_\_\_\_  
hier \_\_\_\_\_  
immer \_\_\_\_\_  
in \_\_\_\_\_  
in der Nähe \_\_\_\_\_  
ja \_\_\_\_\_  
jetzt \_\_\_\_\_  
man \_\_\_\_\_  
mit \_\_\_\_\_

nach (nach Hamburg) \_\_\_\_\_  
nein \_\_\_\_\_  
nicht \_\_\_\_\_  
noch einmal \_\_\_\_\_  
oder \_\_\_\_\_  
schon \_\_\_\_\_  
sehr \_\_\_\_\_  
seit \_\_\_\_\_  
tschüs \_\_\_\_\_  
und \_\_\_\_\_  
*unterwegs* \_\_\_\_\_  
viel \_\_\_\_\_  
von \_\_\_\_\_  
was? \_\_\_\_\_  
wenig \_\_\_\_\_  
wie? \_\_\_\_\_  
wo? \_\_\_\_\_  
woher? \_\_\_\_\_  
wohin? \_\_\_\_\_  
zum (→ zu) \_\_\_\_\_

# Begegnungen

LEKTION

2

## A Zahlen & Buchstaben

### 1 Sprechen und schreiben Sie diese Zahlen.

16 <i>sechzehn</i>	134 <i>(ein)hundertvierunddreißig</i>
17	277
60	391
66	409
70	615
98	856

### 14 Hören und vergleichen Sie.

### 2 Was ist das? Hören Sie und verbinden Sie die Zahlen.

15

· 12 · 28 · 39 · 52 · 125  
· 3 · 21 · 36 · 47 · 74 · 841  
· 1 · 11 · 17 · 93 · 418  
· 13 · 252  
· 14 · 20 · 30 · ~~40~~ · 114 · 141  
· 16 · 45 · 140

Das ist ein \_\_\_\_\_.

### 3 Schreiben Sie die Zahlen und lösen Sie die Aufgaben.

- |   |                        |
|---|------------------------|
| 1 zweihundertvierzig + einhunderteinundsiebzig = ?          | <i>240 + 171 = 411</i> |
| 2 sechshundertachtunddreißig + einhundertvier = ?           | _____                  |
| 3 siebenhundertneunundzwanzig + zweihundertzwei = ?         | _____                  |
| 4 achthundertsechsfünfzig - sechshundertvierzig = ?         | _____                  |
| 5 einhundertneunzehn + vierhundertvierzig = ?               | _____                  |
| 6 neunhundertneunundneunzig - dreihundertdreiundsiebzig = ? | _____                  |
| 7 dreihundertvierundsechzig + fünfhundertelf = ?            | _____                  |
| 8 vierhundertdreiundachtzig - einhundertdreiundsiebzig = ?  | _____                  |

A 2-A 3

**4 Was passt zusammen? Ergänzen Sie.**

ADAC ♦ DGB ♦ EU ♦ FAZ ♦ ICE ♦ KFZ ♦ VHS ♦ VW ♦ ZDF

<u>ADAC</u>	der <b>A</b> llgemeine <b>D</b> eutsche <b>A</b> utomobil- <b>C</b> lub	_____	das <b>Z</b> weite <b>D</b> eutsche <b>F</b> ernsehen
_____	die <b>F</b> rankfurter <b>A</b> llgemeine <b>Z</b> eitung	_____	der <b>D</b> eutsche <b>G</b> ewerkschafts <b>b</b> und
_____	der <b>I</b> nter <b>C</b> ity <b>E</b> xpress	_____	die <b>V</b> olkshochschule
_____	das <b>K</b> raftfahrzeug (= Auto)	_____	die <b>E</b> uropäische <b>U</b> nion
		_____	der <b>V</b> olkswagen

**Lerntipp:**

Bei Abkürzungen mit Buchstaben ist der Akzent fast immer am Ende.

**Lesen Sie diese Abkürzungen laut.**

ADAC    DGB    EU    FAZ    ICE    KFZ    VHS    VW    ZDF

**5 Buchstabieren Sie bitte.**



- Wie heißen Sie?
- Polt.
- Wie schreibt man das?  
Buchstabieren Sie bitte.
- P wie Paula, O wie Otto, L wie Ludwig, T wie Theodor. Polt.

A wie Anton	J wie Julius	Sch wie Schule
Ä wie Ärger	K wie Kaufmann	T wie Theodor
B wie Berta	L wie Ludwig	U wie Ulrich
C wie Cäsar	M wie Martha	Ü wie Übermut
Ch wie Charlotte	N wie Nordpol	V wie Viktor
D wie Dora	O wie Otto	W wie Wilhelm
E wie Emil	Ö wie Ökonom	X wie Xanthippe
F wie Friedrich	P wie Paula	Y wie Ypsilon
G wie Gustav	Q wie Quelle	Z wie Zeppelin
H wie Heinrich	R wie Richard	
I wie Ida	S wie Samuel	

Und Sie? Wie heißen Sie? \_\_\_\_\_

Wie schreibt man das? \_\_\_\_\_

**6 Buchstabieren Sie die Wörter.**

- 1 Adresse: \_\_\_\_\_
- 2 Beckmann: \_\_\_\_\_
- 3 Fröhlich: \_\_\_\_\_
- 4 Land: \_\_\_\_\_
- 5 Name: N wie Nordpol, A wie Anton, M wie Martha, E wie Emil
- 6 Tangram: \_\_\_\_\_
- 7 Telefon: \_\_\_\_\_
- 8 Zahl: \_\_\_\_\_

**7 Wo ist der Satzaccent? Hören und markieren Sie.**

- |   |  |   |  |
|---|--|---|--|
| 1 | <input checked="" type="checkbox"/> Wie <u>heißt</u> du?     | 6 | <input type="checkbox"/> Bitte <u>langsam</u> .                  |
|   | <input type="checkbox"/> Wie heißt <u>du</u> ?               |   | <input type="checkbox"/> Bitte <u>langsam</u> .                  |
| 2 | <input type="checkbox"/> <u>Wie</u> heißen Sie?              | 7 | <input type="checkbox"/> <u>Wie</u> bitte?                       |
|   | <input type="checkbox"/> Wie <u>heißen</u> Sie?              |   | <input type="checkbox"/> Wie <u>bitte</u> ?                      |
| 3 | <input type="checkbox"/> Wie ist Ihre <u>Telefonnummer</u> ? | 8 | <input type="checkbox"/> <u>Buchstabieren</u> Sie bitte.         |
|   | <input type="checkbox"/> Wie ist Ihre <u>Telefon</u> nummer? |   | <input type="checkbox"/> <u>Buchstabieren</u> Sie bitte.         |
| 4 | <input type="checkbox"/> Wie ist deine <u>Adresse</u> ?      | 9 | <input type="checkbox"/> Barbosa – wie <u>schreibt</u> man das?  |
|   | <input type="checkbox"/> Wie ist deine <u>Ad</u> resse?      |   | <input type="checkbox"/> Barbosa – wie schreibt man <u>das</u> ? |
| 5 | <input type="checkbox"/> Bitte <u>noch</u> einmal.           |   |  |
|   | <input type="checkbox"/> Bitte noch <u>einmal</u> .          |   |  |

KURSBUCH  
A 6-A 7

**B Ein Visum für Deutschland**

**8 Lesen Sie das Formular: Was passt? Markieren Sie bitte.**

Frage	Nr.	Frage	Nr.
Wie heißen Sie?	<input type="checkbox"/>	Was sind Sie von Beruf?	<input type="checkbox"/>
Haben Sie noch andere Namen?	<input type="checkbox"/>	Wann und wo sind Sie geboren?	<input type="checkbox"/>
Wie ist Ihr Vorname?	<input checked="" type="checkbox"/>	Wie ist Ihre Adresse?	<input type="checkbox"/>
Welche Staatsangehörigkeit haben Sie?	<input type="checkbox"/>	Sind Sie verheiratet?	<input type="checkbox"/>

**Schreiben Sie die Antworten in das Formular.**

Deutsch - Englisch  
 Français - Espagnol

**ANTRAG AUF ERTEILUNG EINES VISUMS**

APPLICATION FOR A VISA / FORMULAIRE DE DEMANDE DE VISA / IMPRESO DE SOLICITUD DE VISADO  
 Botschaft/Generalkonsulat der Bundesrepublik Deutschland

<p>1. NAME ..... FAMILY NAME/NOM/APELLIDOS</p> <p>2. SONSTIGE NAMEN ..... (Geburtsname, alias, Pseudonym, vorherige Namen) OTHER NAMES (name given at birth, assumed name, previous names) AUTRES NOMS (nom à la naissance, alias, pseudonyme, noms portés antérieurement) OTROS APELLIDOS (apellidos de soltera, alias, pseudónimo, apellidos anteriores)</p> <p>3. VORNAMEN ..... GIVEN NAMES/PRENOMS/NOMBRES</p> <p>4. GESCHLECHT ..... (M) <input type="checkbox"/> (W) <input type="checkbox"/> SEX/SEXE/SEXO (M)/(M)/(V) (F)/(F)/(M)</p> <p>5. GEBURTSDATUM UND -ORT ..... DATE AND PLACE OF BIRTH/DATE ET LIEU DE NAISSANCE/ FECHA Y LUGAR DE NACIMIENTO</p> <p>6. GEBURTSLAND ..... COUNTRY OF BIRTH/PAYS DE NAISSANCE/PAIS DE NACIMIENTO</p> <p>7. STAATSANGEHÖRIGKEITEN ..... NATIONALITY(IES)/NACIONALITE(S)/NACIONALIDAD(ES)</p> <p>8. FAMILIENSTAND ..... ledig <input type="checkbox"/> verheiratet <input type="checkbox"/> PERSONAL STATUS/SITUATION DE single/célibataire married/marié(e) FAMILLE/ESTADO CIVIL soltero(a) casado(a) geschieden <input type="checkbox"/> verwitwet <input type="checkbox"/> divorced/divorcé(e)/divorciado(a) widowed/veuf(ve)/viudo(a)</p> <p>9. ANSCHRIFT ..... ADDRESS/ADRESSE/DIRECCION</p> <p>10. BERUF ..... TRADE OR PROFESSION/PROFESSION/PROFESION</p> <p>11. ARBEITGEBER ..... EMPLOYER/EMPLOYEUR/EMPLEADOR</p>	<p>Bearbeitungsvermerke</p> <p>Lichtbild neueren Datums</p> <p>Recent photograph</p> <p>Photographie récente</p> <p>Fotografía reciente</p> <p>DATUM UND NUMMER DES ANTRAGS:</p> <p>BELEGE:</p> <p>Aufenthaltsschweis <input type="checkbox"/></p> <p>finanzielle Mittel <input type="checkbox"/></p> <p>Beförderungsausweis <input type="checkbox"/></p> <p>Unterkunft <input type="checkbox"/></p> <p>Rückkehrvisum <input type="checkbox"/></p> <p>Krankenversicherung <input type="checkbox"/></p> <p>weitere Belege</p>
--	--

**9 Lesen Sie die Jahreszahlen laut und schreiben Sie.**

man sagt

man schreibt

- |   |      |                                      |
|---|------|--------------------------------------|
| 1 | 1975 | <i>neunzehnhundertfünfundsiebzig</i> |
| 2 | 2001 | <i>zweitausendeins</i>               |
| 3 | 1999 | _____                                |
| 4 | 2004 | _____                                |
| 5 | 1789 | _____                                |
| 6 | 1991 | _____                                |
| 7 | 2005 | _____                                |
| 8 | 1968 | _____                                |

KURSE  
B 7

**10 Ergänzen Sie die Tabelle.**

	haben	sein
ich		<i>bin</i>
du		
sie/er/es	<i>hat</i>	
wir		
ihr		
sie/Sie		<i>sind</i>



**11 Ergänzen Sie „haben“ oder „sein“.**

1 Gandolfo *ist* verheiratet. Er \_\_\_\_\_ fünf Kinder.  
Er \_\_\_\_\_ Hausmann. Seine Frau Silvia \_\_\_\_\_ Lehrerin  
von Beruf. Gandolfo \_\_\_\_\_ in Italien geboren, wohnt aber  
schon 20 Jahre in Deutschland. Er \_\_\_\_\_ jetzt die deutsche  
Staatsbürgerschaft.



2 Regina und Joachim \_\_\_\_\_ nicht  
verheiratet. Sie leben zusammen. Sie  
\_\_\_\_\_ keine Kinder.  
Sie \_\_\_\_\_ aber eine Katze.



3 Das ist Elvis. Er \_\_\_\_\_  
ledig. Er \_\_\_\_\_ eine  
Freundin und \_\_\_\_\_  
sehr verliebt.

12 **Vergleichen Sie die Leute und ergänzen Sie.**

Anja Puhl  
\*1982 in Hamburg  
Studentin  
ledig, 1 Kind  
deutsch



Antonio Musso  
\*1972 in Stuttgart  
Ingenieur  
verheiratet, 2 Kinder  
italienisch



Oliver Puhl  
\*1972 in Hamburg  
Ingenieur  
verheiratet, –  
deutsch



Ricarda Brandt,  
geb. Musso  
\*1974 in Stuttgart  
Flugbegleiterin  
geschieden, –  
italienisch

... haben ... ♦ ... hat ... ♦ ... sind ... ♦ ... ist ...

- 1 *Anja und Oliver sind* \_\_\_\_\_ in Hamburg geboren.  
\_\_\_\_\_ in Stuttgart geboren.
- 2 \_\_\_\_\_ Jahre alt, \_\_\_\_\_ Jahre alt,  
und Oliver und Antonio \_\_\_\_\_ Jahre alt.
- 3 \_\_\_\_\_ Studentin, \_\_\_\_\_ Flugbegleiterin,  
\_\_\_\_\_ Ingenieure.
- 4 \_\_\_\_\_ verheiratet, \_\_\_\_\_ nicht verheiratet.
- 5 \_\_\_\_\_ Kinder, \_\_\_\_\_ keine Kinder.
- 6 \_\_\_\_\_ die deutsche Staatsangehörigkeit,  
\_\_\_\_\_ die italienische Staatsangehörigkeit.

13 **Ergänzen Sie den Dialog.**

- 1 *Anja* : „Wir *sind* \_\_\_\_\_ in Hamburg geboren, Oliver 1972 und ich 1982.  
Und ihr? \_\_\_\_\_ ihr aus Italien?“
- 2 \_\_\_\_\_ : „Nein, die Familie \_\_\_\_\_ aus Italien. Ricarda und ich \_\_\_\_\_ in Stuttgart  
geboren. Aber wir \_\_\_\_\_ die italienische Staatsangehörigkeit.“
- 3 \_\_\_\_\_ : „Antonio \_\_\_\_\_ Ingenieur, ich \_\_\_\_\_ Flugbegleiterin bei der Lufthansa.  
Was \_\_\_\_\_ ihr von Beruf?“
- 4 \_\_\_\_\_ : „Ich \_\_\_\_\_ Studentin. Oliver \_\_\_\_\_ auch Ingenieur.“
- 5 \_\_\_\_\_ : „Auch Ingenieur? Und auch 1972 geboren! \_\_\_\_\_ du verheiratet, Oliver?  
\_\_\_\_\_ du Kinder?“
- 6 \_\_\_\_\_ : „Ja, ich \_\_\_\_\_ verheiratet, aber ich \_\_\_\_\_ keine Kinder.  
Anja \_\_\_\_\_ ein Kind. Und ihr? \_\_\_\_\_ ihr Kinder?“
- 7 \_\_\_\_\_ : „Antonio \_\_\_\_\_ verheiratet und \_\_\_\_\_ zwei Kinder.  
Ich \_\_\_\_\_ geschieden. Und ich \_\_\_\_\_ keine Kinder.“

**Wer sagt was? Ergänzen Sie die Namen.**

**Hören und antworten Sie.**

Hören Sie und beantworten Sie die Fragen. Sprechen Sie schnell.  
Die Leute verstehen nicht gut und fragen „Wie bitte?“.  
Wiederholen Sie dann noch einmal langsam und deutlich.

Beispiel:

- *Ihr Name, bitte.*
- *Ich heiße Müller-Thurgau.*
- *Wie bitte?*
- *Müller-Thurgau.*
- *Ah, Müller-Thurgau. Danke.*



<i>Beispiel</i>	Name:	Müller-Thurgau			
1	Frau Dr. Krüger:	310 74 53	9	Ihr Name:	???
2	Meldestelle:	Ludwigstr. 28	10	Ihr(e) Vorname(n):	???
3	Herr Obutu:	aus Nigeria	11	Ihr Land:	???
4	Herr Schnelle:	Taxifahrer	12	Ihr Beruf:	???
5	Frau Schneider:	* 1949 in Hannover	13	Ihr Familienstand:	???
6	Herr Wecker:	Konstantin	14	Ihre Adresse:	???
7	Frau Schmidt:	verheiratet, 3 Kinder			
8	Herr Haufiku:	namibisch und britisch			

**C****Ein neuer Nachbar****15**

**Ergänzen Sie die Verb-Endungen.**

	<i>Subjekt</i>	<i>kommen</i>	<i>gehen</i>	<i>spielen</i>	<i>arbeiten</i>	<i>finden</i>
	<b>ich</b>	komm___	geh___	spiel___	arbeit___	find___
	<b>du</b>	komm___	geh___	spiel___	arbeite___	finde___
	<b>sie/er/es</b>	komm___	geh___	spiel___	arbeite___	finde___
	<b>wir</b>	komm___	geh___	spiel___	arbeit___	find___
	<b>ihr</b>	komm___	geh___	spiel___	arbeite___	finde___
	<b>sie</b>	komm___	geh___	spiel___	arbeit___	find___
<i>Höflichkeitsform</i>						
	<b>Sie</b>	komm___	geh___	spiel___	arbeit___	find___

16 Ergänzen Sie die Verben und die Verb-Endungen.

- Ich bin Ihr neuer Nachbar. Ich wohn e in der Wohnung nebenan.
- Komm    Sie doch herein.    Sie schon lange hier in Deutschland?
- Nein, ich    erst 2 Wochen hier.
- Wir wohn    jetzt schon 20 Jahre hier. Mein Mann    nicht zu Hause. Er arbeitet    heute bis 7 Uhr. Komm    Sie doch mal zum Kaffeetrinken vorbei.
- Woher komm    ihr?
- Wir komm    aus Chile. Aber wir    schon 5 Jahre in Deutschland.
- du auch Student?
- Nein, ich    Angestellter.
- Arbeit    du hier an der Universität?
- Nein. Ich arbeit    bei der Volkshochschule.
- Wo wohn    Anja und Oliver?
- Ich weiß nicht genau. Sie    in Hamburg geboren, aber ich glaube, sie wohn    jetzt in Bremen.

17 Schreiben Sie mindestens 10 Sätze.

aus Spanien    Deutsch    nehme    in Dortmund    bei VW

bin    ein Bier    Eva    wohnen    trinke

seid    studiert    arbeite    lernen

nehmen    wir    er    ich    kommen

trinken    ihr    Medizin    wohne    studiere

lebt    ist    trinkt    Kaffee    19 Jahre alt

arbeitet

Ich wohne in Dortmund.

Eva arbeitet bei VW.

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

## D Ratespiele

### 18 Ergänzen Sie.

eine ♦ ein ♦ keine ♦ kein ♦ -

- 1 Ich glaube, das ist ein Formular. – Das ist doch kein Formular.
- 2 Vielleicht sind das \_\_\_\_\_ Bilder. – Das sind doch \_\_\_\_\_ Bilder.
- 3 Das ist \_\_\_\_\_ Tabelle. – Das ist doch \_\_\_\_\_ Tabelle.
- 4 Ich glaube, das sind \_\_\_\_\_ Dialoge. – Das sind doch \_\_\_\_\_ Dialoge.
- 5 Vielleicht sind das \_\_\_\_\_ Zahlen. – Das sind doch \_\_\_\_\_ Zahlen.
- 6 Das ist \_\_\_\_\_ Lesetext. – Das ist doch \_\_\_\_\_ Lesetext.
- 7 Vielleicht ist das \_\_\_\_\_ Kursliste. – Das ist doch \_\_\_\_\_ Kursliste.
- 8 Ich glaube, das ist \_\_\_\_\_ Lied. – Das ist doch \_\_\_\_\_ Lied.

### 19 Ergänzen Sie die Artikel.

eine ♦ ein ♦ die ♦ das ♦ der

- 1 Ich glaube, das ist ein Formular. – Richtig. Das ist das Formular von Seite 18.
- 2 Das ist \_\_\_\_\_ Liste. – Genau, das ist \_\_\_\_\_ Kursliste von Seite 16.
- 3 Das ist \_\_\_\_\_ Zahl. – Das ist doch \_\_\_\_\_ Telefonnummer von Eva.
- 4 Ich glaube, das ist \_\_\_\_\_ Lied. – Genau, das ist \_\_\_\_\_ Rap von Seite 11.
- 5 Ist das \_\_\_\_\_ Adresse von Peter? – Nein, ich glaube nicht.

! In Texten, Dialogen, ... steht zuerst der unbestimmte Artikel, dann der bestimmte Artikel.

### 20 Ergänzen Sie die Tabelle.

Beispiele	Liste (f)	Rap (m)	Lied (n)	Formulare (Plural)
der bestimmte Artikel	<i>die</i>			
der unbestimmte Artikel		<i>ein</i>		-
der negative Artikel			<i>kein</i>	

### 21 Was ist das? Raten und ergänzen Sie.

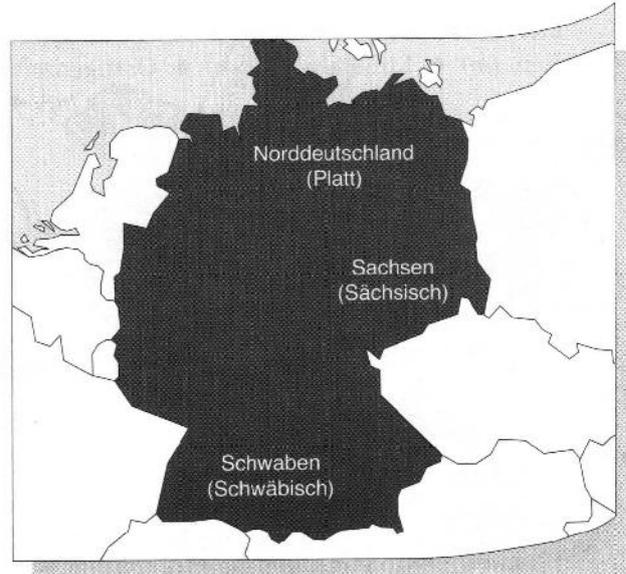
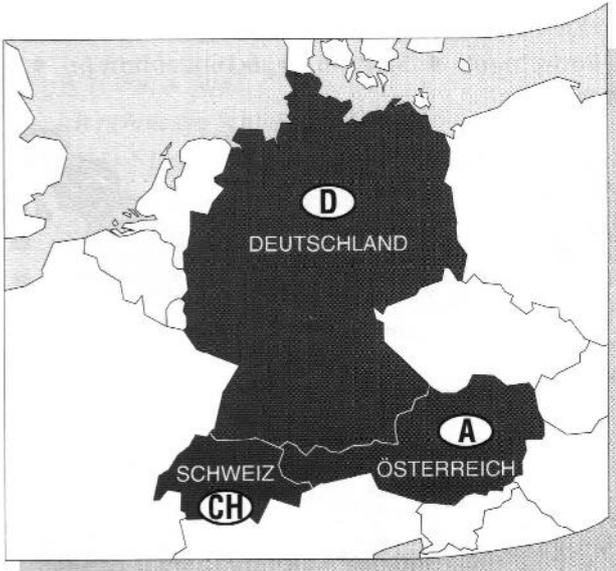
lirsteKus ♦ rAdeses ♦ marloFur ♦ dilB ♦ tooF ♦ giloDa ♦ rahFer ♦ fonleeT

- 1 Es spricht ohne Worte. \_\_\_\_\_
- 2 Er ist nie allein (immer zu zweit). \_\_\_\_\_
- 3 Er arbeitet im Auto. \_\_\_\_\_
- 4 Sie hat viele Namen. \_\_\_\_\_
- 5 Es möchte alles von Ihnen wissen. \_\_\_\_\_
- 6 Sie ist auf allen Briefen. \_\_\_\_\_
- 7 Es ist in jedem Pass. \_\_\_\_\_
- 8 Sein Name ist eine Nummer. \_\_\_\_\_

sie ↔ die / eine ...  
er ↔ der / ein ...  
es ↔ das / ein ...

**E Zwischen den Zeilen**

**22 Hören und markieren Sie.**



Die Leute kommen aus Ländern und Regionen, wo man Deutsch spricht. Sie begrüßen sich und sagen „Guten Tag“ oder „Hallo!“, aber es klingt immer anders.

- Grüezi! in der Schweiz
- Gudn Daach! \_\_\_\_\_
- Gris Gott! \_\_\_\_\_
- Moin, moin! \_\_\_\_\_
- Servus! \_\_\_\_\_

**18 Wo sagt man was? Raten Sie und ergänzen Sie die Länder, dann hören und vergleichen Sie.**

**23 Wo ist das? Hören und markieren Sie.**

Nr.	Land (Sprache)	„du“	„Sie“
<input type="checkbox"/>	Österreich (Wienerisch)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Schweiz (Berndeutsch)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Schwaben (Schwäbisch)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Nr.	Land (Sprache)	„du“	„Sie“
<input checked="" type="checkbox"/>	Norddeutschland (Platt)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Sachsen (Sächsisch)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**19 Per du oder per Sie? Hören Sie noch einmal und markieren Sie.**

**24 Was passt wo? Ergänzen Sie die Überschriften.**

Hallo! / Guten Tag!	(Danke,) gut.	Tschüs! / Auf Wiedersehen!
---------------------	---------------	----------------------------

Pfiat di!  
Baba!  
Uf Wiederluege!  
Adiä!  
Mach's guud!

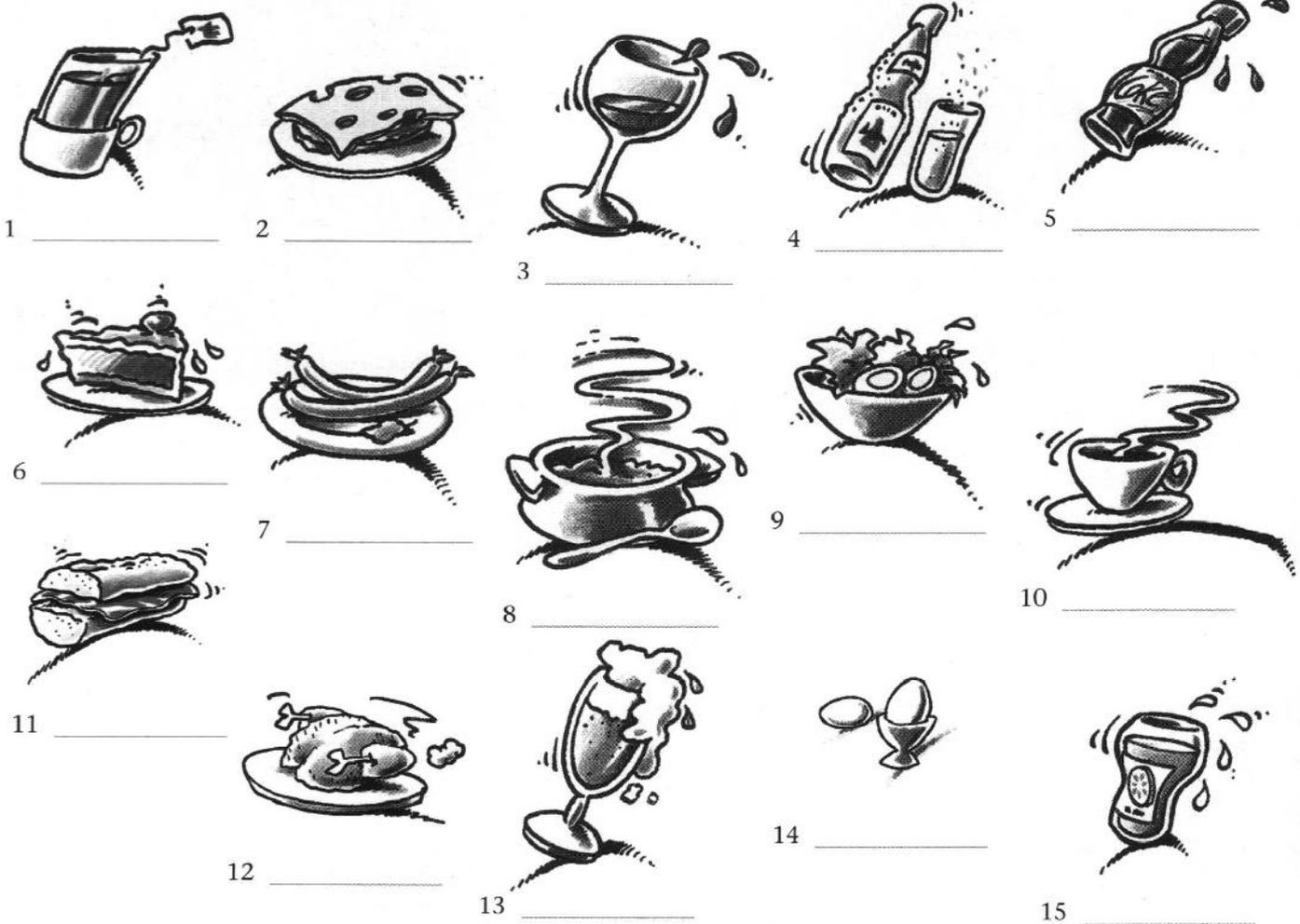
Matt jo.  
Dange, guad.  
Ha gued.  
Gans guud.  
Nu ja, es geed.

Servus!  
Grüezi!  
Moin, moin!  
Grüaß Gott!  
Daach!

# F Was darf's denn sein?

## 25 Was passt wo? Ergänzen Sie die Namen.

Bier (n) ♦ Cola (f) ♦ Ei (n) ♦ Gulaschsuppe (f) ♦ Hähnchen (n) ♦ Käsebrot (n) ♦ Kaffee (m) ♦  
 Kuchen (m) ♦ Mineralwasser (n) ♦ Orangensaft (m) ♦ Rotwein (m) ♦ Salat (m) ♦ Schinkenbrot (n) ♦  
 Tee (m) ♦ Würstchen (n)



## 26 Sortieren Sie die Wörter oben.

Ich möchte/nehme/bestelle/trinke ...

eine	einen	ein
<i>Gulaschsuppe</i>	<i>Salat</i>	<i>Bier</i>

nehmen / möchten / trinken / bestellen

	<i>f</i>	<i>m</i>	<i>n</i>
Ich <b>nehme</b>	eine Gulaschsuppe	einen Salat	ein Schinkenbrot.
Nein,	keine Gulaschsuppe	keinen Salat	kein Schinkenbrot.

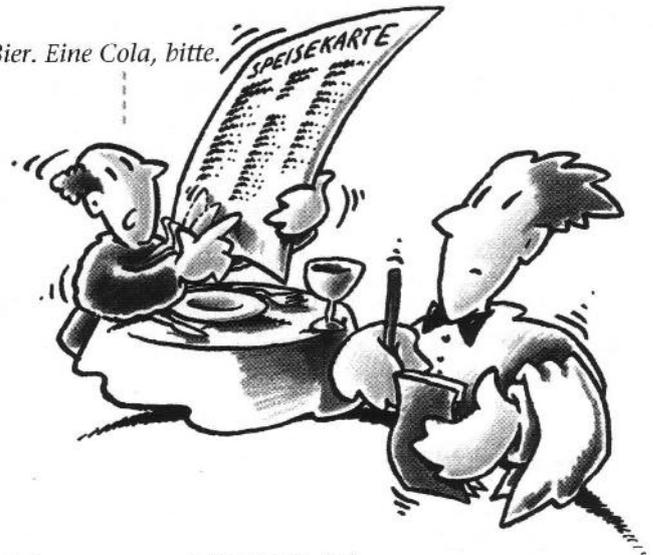
**Hören und antworten Sie.**

Sie bestellen im Lokal.

Beispiel:

- Was darf's sein? ↗
- Ich nehme ein Schinkenbrot ↘ ...  
Nein, → kein Schinkenbrot, → ein Käsebrot, bitte. ↘
- Und was möchten Sie trinken? ↗
- Ein Bier. ↘ ... Nein, kein Bier, → einen Rotwein, bitte. ↘
- Also ein Käsebrot und einen Rotwein. ↘ Danke. ↘

Nein, kein Bier. Eine Cola, bitte.



**Beispiel** Schinkenbrot (n) → Käse**br**ot (n)

- 1 Würstchen (n) → Gulaschsuppe (f)
- 2 Gulaschsuppe (f) → Salat mit Ei (m)
- 3 Eis (n) → Apfelkuchen (m)
- 4 Salat (m) → Würstchen (n)
- 5 Kuchen (m) → Eis (n)
- 6 Käsebr**o**t (n) → Schinkenbr**o**t (n)

Bier (n) → Rotwein (m)

- Mineralwasser (n) → Cola (f)
- Apfelsaft (m) → Tee (m)
- Cola (f) → Kaffee (m)
- Weißwein (m) → Bier (n)
- Orangensaft (m) → Mineralwasser (n)
- Rotwein (m) → Apfelsaft (m)

**28 Schreiben Sie kleine Dialoge.**

- Was darf's sein?
- Ein Schinkenbrot und ...
- Was möchten Sie trinken?
- Ein Bier und einen Tee, bitte.



## G Der Ton macht die Musik

### 29 Hören Sie, sprechen Sie nach und markieren Sie.

Die Vokale **a, e, i, o** und **u** spricht man im Deutschen lang (**a, e ...**) oder kurz (**a, e ...**)

<b>a</b>	Z <u>a</u> hl	H <u>a</u> mburg	D <u>a</u> tum	d <u>a</u> nn	P <u>a</u> ar	N <u>a</u> me	St <u>a</u> dt
<b>e</b>	g <u>e</u> ht	St <u>e</u> dent	T <u>e</u> e	d <u>e</u> n	d <u>e</u> nn	et <u>w</u> as	l <u>e</u> dig
<b>i</b>	S <u>pi</u> el	B <u>i</u> ld	b <u>i</u> tte	L <u>i</u> ed	ist	T <u>i</u> pp	v <u>i</u> el
<b>o</b>	Br <u>o</u> t	k <u>o</u> mmen	v <u>o</u> n	d <u>o</u> ch	Co <u>l</u> a	w <u>o</u> hnt	Z <u>o</u> o
<b>u</b>	B <u>u</u> chstabe	g <u>u</u> t	Gr <u>u</u> ppe	St <u>u</u> hl	Be <u>r</u> uf	d <u>u</u>	h <u>u</u> ndert

### 30 Lang oder kurz? Ergänzen Sie die Regeln.

#### ! schreiben

„ah“ (wie in „Zahl“) und „aa“ (wie in „Paar“)  
 „eh“ (wie in „geht“) und „ee“ (wie in „Tee“)  
 „oh“ (wie in „wohnt“) und „oo“ (wie in „Zoo“)  
 „uh“ (wie in „Stuhl“)

spricht man \_\_\_\_\_ [a:]  
 \_\_\_\_\_ [e:]  
 \_\_\_\_\_ [o:]  
 \_\_\_\_\_ [u:]

„ie“ (wie in „Spiel“, „Lied“ oder „viel“)

spricht man \_\_\_\_\_ [i:]

„i“ (wie in „Bild“ oder „ist“)

spricht man \_\_\_\_\_ [ɪ]

Vokal (a, e, i, o, u) + Doppel-Konsonant (mm, nn, tt, ...)

wie in „dann“, „denn“, „bitte“, „Tipp“

„kommen“ oder „Gruppe“

spricht man immer \_\_\_\_\_ [a], [e], [ɪ], [ɔ], [o]

### 31 Lang oder kurz? Markieren Sie.

J <u>a</u> hr	h <u>a</u> llo	St <u>a</u> atsangehörigkeit	W <u>a</u> sser	F <u>a</u> hrer
st <u>e</u> ht	S <u>e</u> ssel	I <u>e</u> dee	L <u>e</u> hrer	k <u>e</u> nnen
st <u>i</u> mmt	h <u>i</u> er	r <u>i</u> chtig	B <u>i</u> er	s <u>i</u> eben
o <u>h</u>	B <u>o</u> ot	L <u>o</u> ttó	W <u>o</u> hnung	k <u>o</u> mmen
S <u>u</u> ppe	St <u>u</u> hl	N <u>u</u> mmmer	U <u>h</u> r	n <u>u</u> ll

### 22 Hören Sie, sprechen Sie nach und vergleichen Sie.

### 32 Hören und sprechen Sie.

<b>Vokal-Interview</b>	<b>a</b>	Hallo, da sind Sie ja. Name? Staatsangehörigkeit? Aha.
	<b>e</b>	Ledig? Sehr nett. Sprechen Sie denn etwas Englisch?
	<b>i</b>	Wie ist die Anschrift hier in Innsbruck, bitte?
	<b>o</b>	Wo wohnen Sie? ... Woher kommen Sie?
	<b>u</b>	Und Ihr Beruf? Studentin? Gut.
<b>a / e / i / o / u</b>		Oh, es ist schon vier Uhr. Ich muss jetzt weg. Kommen Sie doch bitte morgen noch mal vorbei.

Was ist richtig: a, b oder c? Markieren Sie bitte.

Beispiel:

- Wie heißen Sie?
- Mein Name \_\_\_\_\_ Schneider.
  - a) hat
  - b) ist
  - c) heißt

- 1 ● Wo arbeitet Herr Weyer?
  - \_\_\_\_\_ Merk & Sulzer.
    - a) In
    - b) Von
    - c) Bei
- 2 ● \_\_\_\_\_ Nikos?
  - Ludwig-Landmann-Straße 252, in Frankfurt.
    - a) Wie ist die Adresse von
    - b) Woher kommt
    - c) Wo ist
- 3 ● Mein Name ist Pabl: \_\_\_\_\_
  - a) P wie Pilot, A wie Arzt, B wie Beruf und L wie Lehrer
  - b) P wie Paula, A wie Anton, B wie Berta und L wie Ludwig
  - c) P wie Polen, A wie Argentinien, B wie Brasilien und L wie Luxemburg
- 4 ● Wie heißen Sie?
  - Frank Brsirke.
  - \_\_\_\_\_
    - a) Wie bitte? Buchstabieren Sie bitte
    - b) Genau
    - c) Ja, bitte
- 5 ● \_\_\_\_\_, Nikos ist heute zu Hause.
  - Vielleicht ist er ja auch im Deutschkurs.
    - a) Vielleicht
    - b) Nicht
    - c) Ich glaube
- 6 ● Sind Sie verheiratet?
  - Nein, ich bin \_\_\_\_\_
    - a) alt
    - b) ledig
    - c) verheiratet
- 7 ● Ich habe keine Kinder.
  - Ich auch nicht.
  - ▲ \_\_\_\_\_ Ich habe zwei Kinder.
    - a) Ich auch
    - b) Ich nicht
    - c) Aber ich
- 8 ● Seid ihr verheiratet? Habt ihr Kinder?
  - Nein, wir \_\_\_\_\_ nicht verheiratet und \_\_\_\_\_ keine Kinder.
    - a) sind ... haben
    - b) bin ... habe
    - c) seid ... habt
- 9 ● Die Wohnung ist hübsch. Wie lange \_\_\_\_\_ du schon hier?
  - Erst zwei Monate.
    - a) wohnen
    - b) wohnst
    - c) wohnt
- 10 ● Wo \_\_\_\_\_ Vera?
  - Bei TransFair, das ist eine internationale Spedition.
    - a) arbeiten
    - b) arbeitest
    - c) arbeitet
- 11 ● Wir trinken jetzt Kaffee, o.k.?
  - Hast du vielleicht auch Tee? Ich \_\_\_\_\_ nämlich keinen Kaffee.
    - a) trinke
    - b) trinken
    - c) trinkt
- 12 ● Was ist denn das hier?
  - Das ist \_\_\_\_\_ Lied, das ist \_\_\_\_\_ Rap aus Lektion 1.
    - a) eine ... das
    - b) ein ... der
    - c) kein ... eine
- 13 ● In diesem Deutschbuch sind ja nur Bilder und Dialoge!
  - Nein, es gibt auch \_\_\_\_\_ Lesetexte.
    - a) -
    - b) eine
    - c) keine
- 14 ● Was darf's denn sein?
  - \_\_\_\_\_
    - a) Tut mir leid, wir haben keine mehr
    - b) Guten Appetit
    - c) Ich nehme einen Kaffee
- 15 ● Ja, bitte?
  - Ich möchte \_\_\_\_\_ Salat mit Ei und \_\_\_\_\_ Bier.
    - a) ein ... ein
    - b) einen ... ein
    - c) eine ... eine

# Selbstkontrolle

## 1 Ich

Ich komme aus \_\_\_\_\_ . Ich bin 19 in \_\_\_\_\_ geboren.

Meine Staatsangehörigkeit: \_\_\_\_\_ .

Ich bin \_\_\_\_\_ (von Beruf) und arbeite bei \_\_\_\_\_ .

Ich bin \_\_\_\_\_ und habe \_\_\_\_\_ Kinder.

Ich buchstabiere meinen Namen:

\_\_\_\_\_

Meine Adresse ist:

\_\_\_\_\_

Meine Telefonnummer ist

(Vorwahl) \_\_\_\_\_ (Rufnummer) \_\_\_\_\_

## 2 Antworten Sie. („Ich auch.“ / „Ich nicht.“ / „Ich auch nicht.“ / „Aber ich.“)

Ich lebe in Deutschland. \_\_\_\_\_

Ich bin verheiratet. \_\_\_\_\_

Ich habe zwei Kinder. \_\_\_\_\_

Ich spreche Englisch. \_\_\_\_\_

Ich esse gerne Kuchen. \_\_\_\_\_

Ich trinke gerne Cola. \_\_\_\_\_

Ich trinke nicht gerne Bier. \_\_\_\_\_

Ich esse kein Eis. \_\_\_\_\_

## 3 Ich bestelle im Lokal (nehmen/möchten + Akkusativ)

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

### Ergebnis:

	✓✓	✓	-
1 Angaben zur Person machen			
– den Namen buchstabieren			
– die Adresse nennen			
– die Telefonnummer nennen			
2 zustimmen und verneinen			
3 im Restaurant bestellen			
<b>Außerdem:</b>			
ein Formular ausfüllen			
Zahlen von 0 bis 1000			

*Kursiv gedruckte Wörter* sind Wortschatz der Niveaustufe A2 oder B1. Diese Wörter müssen Sie nicht für die Prüfung **Start Deutsch 1 / Start Deutsch 1z** lernen.

### Nomen

Alter das (nur Singular)	_____	Milch die (nur Singular)	_____
Anfang der, -e	_____	Mineralwasser das, -	_____
Angestellte <i>die/der, -n</i>	_____	Monat der, -e	_____
Anmeldung die, -en	_____	Nachbar der, -n	_____
Apfelsaft der, -e	_____	Nachmittag der, -e	_____
Appetit <i>der (nur Singular)</i>	_____	Orangensaft der, -e	_____
Auskunft die, -e	_____	Paar das, -e	_____
Ausweis der, -e	_____	(ein Paar Frankfurter Würstchen)	
Auto das, -s	_____	Portion die, -en	_____
Besuch der, -e	_____	(eine Portion gemischtes Eis)	
Bier das, -e	_____	Religion die, -en	_____
Buchstabe der, -n	_____	Salat der, -e	_____
Dank der (nur Singular)	_____	Seite <i>die, -n</i>	_____
Ei das, -er	_____	Situation <i>die, -en</i>	_____
Eis <i>das (nur Singular)</i>	_____	Speisekarte die, -n	_____
Familienstand der	_____	Staatsangehörigkeit <i>die, -en</i>	_____
(nur Singular)		Straße die, -n	_____
Fehler der, -	_____	Stück <i>das, -e</i>	_____
Fernseher der, -	_____	(ein Stück Kuchen)	
Firma die, Firmen	_____	Student der, -en	_____
Formular das, -e	_____	Suppe <i>die, -n</i>	_____
Führerschein <i>der, -e</i>	_____	Tasse <i>die, -n</i>	_____
Geburtsjahr das, -e	_____	Tür die, -en	_____
Geburtsort der, -e	_____	Wasser das (nur Singular)	_____
Haus das, -er	_____	Wein der, -e	_____
Kollegin <i>die, -nen</i>	_____	Woche die, -n	_____
Kuchen der, -	_____	Wohnung die, -en	_____
Lampe <i>die, -n</i>	_____	Würstchen <i>das, -</i>	_____
Lied das, -er	_____	Zimmer das, -	_____
Mantel <i>der, -</i>	_____	Zentrum <i>das, Zentren</i>	_____
Methode <i>die, -n</i>	_____	Zucker <i>der (nur Singular)</i>	_____

## Verben

begrüßen \_\_\_\_\_  
bestellen \_\_\_\_\_  
besuchen \_\_\_\_\_  
buchstabieren \_\_\_\_\_  
essen \_\_\_\_\_  
fehlen \_\_\_\_\_  
gibt (→ geben) \_\_\_\_\_  
geboren sein \_\_\_\_\_  
gehen \_\_\_\_\_  
glauben \_\_\_\_\_  
haben \_\_\_\_\_

hilft (→ helfen) \_\_\_\_\_  
klingeln \_\_\_\_\_  
lädt ... ein (→ einladen) \_\_\_\_\_  
nehmen \_\_\_\_\_  
öffnen \_\_\_\_\_  
stehen \_\_\_\_\_  
(Hier steht: „der Couchtisch“.)  
trinken \_\_\_\_\_  
weiß (→ wissen) \_\_\_\_\_  
wiederholen \_\_\_\_\_

## Adjektive

alt \_\_\_\_\_  
deutlich \_\_\_\_\_  
freundlich \_\_\_\_\_  
hübsch \_\_\_\_\_  
international \_\_\_\_\_  
geschieden \_\_\_\_\_  
klein \_\_\_\_\_  
langsam \_\_\_\_\_

laut \_\_\_\_\_  
ledig \_\_\_\_\_  
männlich \_\_\_\_\_  
neu \_\_\_\_\_  
unfreundlich \_\_\_\_\_  
verheiratet \_\_\_\_\_  
weiblich \_\_\_\_\_  
wunderbar \_\_\_\_\_

## andere Wörter / Ausdrücke

also \_\_\_\_\_  
an (an der Wohnungstür) \_\_\_\_\_  
halt \_\_\_\_\_  
in der Mitte \_\_\_\_\_  
gern(e) \_\_\_\_\_  
gleich \_\_\_\_\_  
(Der Tee kommt gleich.)  
jed- \_\_\_\_\_  
jemand \_\_\_\_\_  
links \_\_\_\_\_  
meist- \_\_\_\_\_

natürlich \_\_\_\_\_  
nur \_\_\_\_\_  
oben \_\_\_\_\_  
rechts \_\_\_\_\_  
unten \_\_\_\_\_  
vielleicht \_\_\_\_\_  
wann? \_\_\_\_\_  
wer? \_\_\_\_\_  
wie lange? \_\_\_\_\_  
wirklich \_\_\_\_\_  
zweimal \_\_\_\_\_

## A Rupien, Euro, Dollar

### 1 Wie heißt das Geld in ... ? Ergänzen Sie.

Dollar ♦ Franken ♦ Rupien ♦ Yen ♦ Pesos ♦ Euro ♦ ~~Rubel~~ ♦ Dinar ♦ Kronen ♦ Rand ♦ Pfund

Russland	<u>Rubel</u>	Tunesien	_____	Südafrika	_____
Schweiz	_____	Ägypten	_____	Japan	_____
USA	_____	Deutschland	_____	Chile	_____
Indien	_____	Norwegen	_____	...	_____

ATA 3

### 2 Ergänzen Sie die Zahlen auf den Schecks.

dreitausendzweihundert ♦ zweitausendsechshundertfünfzig ♦ vierzigtausend ♦  
fünftausenddreihundertzölf ♦ neuntausendzweihundertzwanzig ♦ achttausendachthundert

The image shows six overlapping check forms, numbered 1 through 6. Each check has a vertical 'ORDER' label on the right side. The checks are as follows:

- Check 1:** Amount: 2650,-
- Check 2:** Amount: 3200,-. The amount is written in words: dreitausendzweihundert.
- Check 3:** Amount: 5312,-
- Check 4:** Amount: 8800,-
- Check 5:** Amount: 9220,-
- Check 6:** Amount: 40000,-

### 3 Hören und ergänzen Sie die Zahlen.

- 1 Der Kunde wechselt \_\_\_\_\_ Yen in Euro.
- 2 Das Menü kostet \_\_\_\_\_ Pesos.
- 3 Im Jackpot sind \_\_\_\_\_ Euro.
- 4 Das Bild von Picasso kostet \_\_\_\_\_ Euro.
- 5 Frau Hansen gewinnt \_\_\_\_\_ Euro.

KURBUCH A 4

## B Im Möbelhaus

### 4 Finden Sie die Fehler und schreiben Sie.

1 Designerstuhl 123,-

2 Wohnzimmer-schrank 479,-

3 Ledersofa 698,-

4 Bücherregal 189,-

5 Stehlampe 78,-

6 Fernsehsessel 598,-

7 Einbauküche komplett 1599,-

8 Esstisch 335,-

9 Doppelbett 448,-

10 Wollteppich 118,-

Nr. 1 ist kein Stuhl, → das ist ein Tisch. ↘

Ich glaube, → das ist der Esstisch für 335 Euro. ↘

### 5 Wie heißt das Möbelstück? Ergänzen Sie.



der Schreib tisch



Hoch



Kleider

der Tisch    der Schreibtisch



Garten



Küchen



Einbau

25

Markieren Sie die Wortakzente. Dann hören Sie, sprechen Sie nach und vergleichen Sie.

B 3

**6 Hören und sprechen Sie.**

altmodisch	bequem	ganz hübsch	günstig	interessant	langweilig
modern	nicht billig	nicht schlecht	nicht so schön	originell	praktisch
sehr günstig	super	unbequem	unpraktisch	zu teuer	

**Markieren Sie jetzt die Wortakzente. Dann hören Sie noch einmal und vergleichen Sie.**

**7 Wie heißt das Gegenteil? Ergänzen Sie die passenden Adjektive.**

altmodisch	<u>modern</u>	langweilig	_____
bequem	_____	praktisch	_____
günstig	_____	super	_____
hübsch	_____	originell	_____

KURSBUCH  
B 5

**8 Widersprechen Sie! Schreiben Sie oder üben Sie zu zweit.**

Artikel + Nomen (Nominativ)		Artikel ohne Nomen (= Pronomen) (Akkusativ)	
<b>Die Lampe</b> ist ganz hübsch.	Hübsch?	<b>Die Lampe</b> finde ich nicht so schön.	
<b>Der Sessel</b> ist originell.	Originell?	<b>Den Sessel</b> finde ich langweilig.	
<b>Das Regal</b> ist günstig.	Günstig?	<b>Das Regal</b> finde ich zu teuer.	
<b>Die Stühle</b> sind praktisch.	Praktisch?	<b>Die Stühle</b> finde ich unpraktisch.	

- 1 Schau mal, der Kleiderschrank. Sehr modern! Modern? Den finde ich altmodisch.
- 2 Das Sofa finde ich ganz hübsch. Hübsch? Das finde ich
- 3 Das Hochbett ist doch praktisch! \_\_\_\_\_
- 4 Der Sessel ist sehr bequem. \_\_\_\_\_
- 5 Die Stehlampe ist günstig, nur 195 Euro. \_\_\_\_\_
- 6 Der Wollteppich ist interessant. \_\_\_\_\_
- 7 Die Gartenstühle sind zu teuer. \_\_\_\_\_
- 8 Den Küchenschrank finde ich nicht so schön. \_\_\_\_\_
- 9 Die Futon-Betten finde ich langweilig. \_\_\_\_\_
- 10 Die Einbauküche ist super. \_\_\_\_\_

**Ergänzen Sie die Tabelle.**

Singular	f	m	n	Plural f, m, n
Nominativ	die Küche	Teppich	Sofa	Betten
Akkusativ	Küche	Teppich	das Sofa	Betten

B 6-B 8

9 Sortieren Sie die Dialoge.



- 1  Warum fragst du nicht die Verkäuferin?  
 Entschuldigung. Wir suchen ein Hochbett.  
 Betten finden Sie im ersten Stock.  
 Wo sind denn die Betten?
- 2  Die ist zu teuer. Die kostet ja fast 150 Euro!  
 Entschuldigung. Haben Sie auch einfache Schreibtischlampen?  
 Nein, tut mir leid. Wir haben nur Markenfabrikate.  
 Wie findest du die Schreibtischlampe? Ist die nicht schick?
- 3  Die sind gleich hier vorne.  
 Guten Tag. Wo sind denn hier Gartenmöbel, bitte?  
 Wir suchen ein paar Stühle. Haben Sie auch Sonderangebote?  
 Ja, natürlich.
- 4  Die finde ich nicht schlecht ... Nein! Die sind unbequem.  
 Wie findest du die Stühle hier? Sind die nicht praktisch?  
 Wir brauchen aber neue Gartenstühle.



Jetzt hören und vergleichen Sie.  
 Dann markieren Sie die Akkusativ-Ergänzungen.

**mit Akkusativ-Ergänzung:** fragen, suchen, finden, kosten, haben, brauchen, ...  
**ohne Akkusativ-Ergänzung:** sein, heißen, ...

10 Was passt wo? Ergänzen Sie Sätze mit Akkusativ aus Übung 9.

**A**

Subjekt	Verb	(...)	Akkusativ-Ergänzung
Wir	suchen		ein Hochbett

**B**

Akkusativ-Ergänzung	Verb	Subjekt	...
Betten	finden	Sie	im ersten Stock.

**C**

...	Verb	Subjekt	(...)	Akkusativ-Ergänzung
Warum	fragst	du	nicht	die Verkäuferin?

**D**

Verb	Subjekt	(...)	Akkusativ-Ergänzung
Haben	Sie	auch	einfache Schreibtischlampen?

## 11 Ergänzen Sie.

- 1 Wie findest du das Sofa hier? – Ich kaufe doch kein Sofa für 1250 Euro.
- 2 Wie findest du \_\_\_\_\_ Tisch hier? – Ich kaufe doch \_\_\_\_\_ Tisch für 3000 Euro.
- 3 Wie findest du \_\_\_\_\_ Lampe hier? – Ich kaufe doch \_\_\_\_\_ Lampe für 495 Euro.
- 4 Wie findest du \_\_\_\_\_ Stuhl hier? – Ich kaufe doch \_\_\_\_\_ Stuhl für 250 Euro.
- 5 Wie findest du \_\_\_\_\_ Bett hier? – Ich kaufe doch \_\_\_\_\_ Bett für 1499 Euro.
- 6 Wie findest du \_\_\_\_\_ Schrank hier? – Ich kaufe doch \_\_\_\_\_ Schrank für 1500 Euro.
- 7 Wie findest du \_\_\_\_\_ Teppich hier? – Ich kaufe doch \_\_\_\_\_ Teppich für 1900 Euro.

## 12 Ergänzen Sie.

- 1 Schau mal, die Stühle da. – Aber wir brauchen doch \_\_\_\_\_.
- 2 Schau mal, \_\_\_\_\_ Sofa da. – Aber wir brauchen doch keins.
- 3 Schau mal, \_\_\_\_\_ Tisch da. – Aber wir brauchen doch \_\_\_\_\_.
- 4 Schau mal, \_\_\_\_\_ Lampen da. – Aber wir brauchen doch \_\_\_\_\_.
- 5 Schau mal, \_\_\_\_\_ Schrank da. – Aber wir brauchen doch \_\_\_\_\_.
- 6 Schau mal, \_\_\_\_\_ Teppich da. – Aber wir brauchen doch \_\_\_\_\_.

## 13 Ergänzen Sie.

- 1 Der Tisch ist toll! – Den finde ich nicht schön.
- 2 Die Stühle sind super! – \_\_\_\_\_ finde ich total unpraktisch.
- 3 \_\_\_\_\_ Sofa ist bequem! – Das finde ich unbequem.
- 4 Die Lampe ist modern! – \_\_\_\_\_ finde ich unmodern.
- 5 \_\_\_\_\_ Sessel ist billig! – Den finde ich teuer.
- 6 \_\_\_\_\_ Bett ist originell! – Das finde ich langweilig.
- 7 Die Teppiche sind schön! – \_\_\_\_\_ finde ich nicht hübsch.
- 8 Der Stuhl ist aber billig! – \_\_\_\_\_ finde ich teuer.



# C Haushaltsgeräte

## 14 Schreiben Sie den Text richtig.

Fast alle Haushalte in Deutschland haben eine Waschmaschine, einen Fernseher und ein Telefon. Fast alle – aber nicht mein Freund Achim.

**die** Waschmaschine → Er hat **keine** Waschmaschine.  
**der** Fernseher → Er hat **keinen** Fernseher.  
**das** Telefon → Er hat **kein** Telefon.

Achim hat eine große Wohnung, aber  <sup>1)</sup>. Er hat  <sup>2)</sup> und  <sup>3)</sup>, aber  <sup>4)</sup> und  <sup>5)</sup>. Er hat  <sup>6)</sup> und  <sup>7)</sup>, aber  <sup>8)</sup> und  <sup>9)</sup>. Achim liest gerne. Er hat viele, viele Bücher, aber  <sup>10)</sup>. Achim hört auch gerne Musik. Er hat  <sup>11)</sup> und viele, viele CDs, aber  <sup>12)</sup>. Er hat auch  <sup>13)</sup>,  <sup>14)</sup>,  <sup>15)</sup> und  <sup>16)</sup>, aber er hat  <sup>17)</sup>,  <sup>18)</sup>,  <sup>19)</sup> und  <sup>20)</sup>. Achim hat  <sup>21)</sup> und natürlich auch  <sup>22)</sup>, aber er hat  <sup>23)</sup>.

Bei Achim ist eben alles etwas anders.

*Achim hat eine große Wohnung, aber keine Küche. Er hat keine Waschmaschine und keinen Staubsauger, aber eine Spülmaschine und...*

- |                     |                     |                      |                     |
|---------------------|---------------------|----------------------|---------------------|
| 1 die Küche         | 7 der Kühlschrank   | 13 das Telefon       | 19 der Computer     |
| 2 die Waschmaschine | 8 die Mikrowelle    | 14 der Videorekorder | 20 die Videokamera  |
| 3 der Staubsauger   | 9 die Tiefkühltruhe | 15 der Fotoapparat   | 21 das Fahrrad      |
| 4 die Spülmaschine  | 10 das Bücherregal  | 16 der Fernseher     | 22 das Auto         |
| 5 die Bügelmaschine | 11 die Stereoanlage | 17 das Faxgerät      | 23 der Führerschein |
| 6 der Herd          | 12 der CD-Player    | 18 das Handy         |                     |

## 15 Ergänzen Sie.



- |                              |                                |                      |
|------------------------------|--------------------------------|----------------------|
| 1 Hast du eine Mikrowelle?   | Ja, ich habe <u>eine</u> ..... | Nein, ich habe ..... |
| 2 Hast du ein Auto?          | Ja, ich habe .....             | Nein, ich habe ..... |
| 3 Hast du einen Fernseher?   | Ja, ich habe .....             | Nein, ich habe ..... |
| 4 Hast du ein Handy?         | Ja, ich habe .....             | Nein, ich habe ..... |
| 5 Hast du einen Fotoapparat? | Ja, ich habe .....             | Nein, ich habe ..... |
| 6 Hast du eine Stereoanlage? | Ja, ich habe .....             | Nein, ich habe ..... |

16 Hören und antworten Sie.



Es klingelt. Sie öffnen die Wohnungstür.

Herr Spät von der Firma Allkauf möchte Ihnen Geräte verkaufen. Zum Beispiel einen *Staubsauger*.

Sie antworten: *Ein Staubsauger? Nein, danke. Ich brauche keinen, ich habe schon einen.*

Und eine Bügelmaschine.

Sie antworten: *Eine Bügelmaschine? Nein, danke. Ich habe keine, und ich brauche auch keine.*

- f **Eine Bügelmaschine?** ↗ Ich habe **keine**, → und ich brauche auch **keine**. ↘
- m **Ein Staubsauger?** ↗ Ich brauche **keinen**, → ich habe schon **einen**. ↘
- n **Ein Fahrrad?** ↗ Ich brauche **keins**, → ich habe schon **eins**. ↘

Das brauchen Sie nicht, das haben Sie schon

*Staubsauger* Videorekorder Fotoapparat Handy

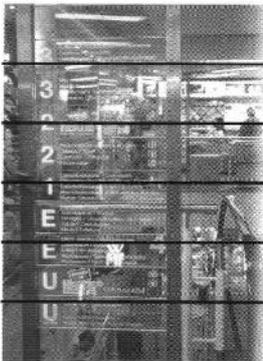
Das haben Sie nicht und brauchen Sie auch nicht

*Bügelmaschine* Videokamera Faxgerät

KURSBUCH  
D 1-D 2

D Kann ich Ihnen helfen?

17 Was ist wo? Ergänzen Sie und markieren Sie die Pluralendungen.



<b>4. Stock:</b>	Möbel, Lampen, Teppiche, Bilder
<b>3. Stock:</b>	Foto, TV & Video, Musik, Computer, Elektronik
<b>2. Stock:</b>	Sportbekleidung, Sportgeräte, Fahrräder
<b>1. Stock:</b>	Textilien, Damen- und Herrenbekleidung
<b>Erdgeschoss:</b>	Information, Lederwaren, Schreibwaren, Zeitungen, Zeitschriften, Bücher, Kosmetik
<b>Untergeschoss:</b>	Haushaltswaren, Haushaltsgeräte

Betten ♦ ~~Weingläser~~ ♦ Bilder ♦ Computer ♦ Fahrräder ♦ Fernseher ♦ Fotoapparate ♦ Handys ♦ Kühlschränke ♦ Kulis ♦ Mäntel ♦ ~~Schals~~ ♦ Sessel ♦ Sofas ♦ Spülmaschinen ♦ Staubsauger ♦ Stehlampen ♦ Stereoanlagen ♦ Stühle ♦ Teppiche ♦ Töpfe ♦ Jogginganzüge ♦ Videokameras ♦ Wörterbücher ♦ Zeitungen

- 4. Stock: \_\_\_\_\_
- 3. Stock: \_\_\_\_\_
- 2. Stock: \_\_\_\_\_
- 1. Stock: Schals, \_\_\_\_\_
- Erdgeschoss: \_\_\_\_\_
- Untergeschoss: Weingläser, \_\_\_\_\_

Ergänzen Sie die Pluralendungen.

Teppich\_\_\_\_ Bett\_\_\_\_ Stehlampe\_\_\_\_ Bild\_\_\_\_ Schal\_\_\_\_ Staubsauger\_\_\_\_

KURSBUCH  
D 3

**18 Sortieren Sie die Wörter aus Übung 17 nach den Pluralendungen.**

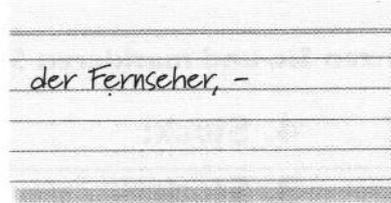
-e / -e	-(e)n	-er / -er	-s	- / -
<i>der Fotoapparat</i>	<i>das Bett</i>	<i>das Weinglas</i>	<i>das Handy</i>	<i>der Computer</i>
		<i>das Bild</i>		<i>der Fernseher</i>
		<i>das Fahrrad</i>		

**19 Wo finden Sie das? Suchen Sie im Plan von Übung 17 und schreiben Sie.**

- Ich suche ein Handy. - *Handys* finden Sie im *dritten Stock*.
- Ich suche einen Pullover. - \_\_\_\_\_ finden Sie im \_\_\_\_\_.
- Ich suche einen Tisch. - \_\_\_\_\_ finden Sie im \_\_\_\_\_.
- Ich suche eine Tennishose. - \_\_\_\_\_ finden Sie im \_\_\_\_\_.
- Ich suche ein Fahrrad. - \_\_\_\_\_ finden Sie im \_\_\_\_\_.
- Ich suche einen Fernseher. - \_\_\_\_\_ finden Sie im \_\_\_\_\_.
- Ich suche einen Topf. - \_\_\_\_\_ finden Sie im \_\_\_\_\_.
- Ich suche eine Creme. - \_\_\_\_\_ finden Sie im \_\_\_\_\_.

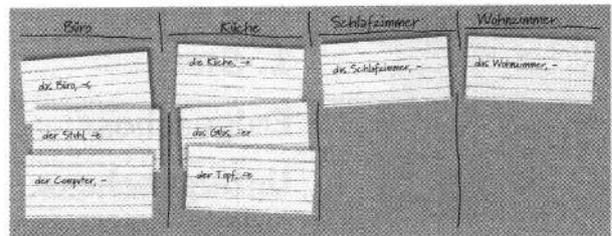
**20 Schreiben Sie Wortkarten für die Möbel und Haushaltsgeräte aus Lektion 3.**

Zum Beispiel: der Fernseher, (die) Fernseher →



**Sortieren Sie die Wortkarten in Gruppen.**

Zum Beispiel:  
 Büro – Küche – Schlafzimmer – Wohnzimmer  
 Bilder – Musik – Sprache  
 Groß oder klein  
 Alt oder modern  
 Artikel: die – der – das  
 ...



**E Der Ton macht die Musik**

**21 Lang ( \_ ) oder kurz ( . )? Hören Sie, sprechen Sie nach und markieren Sie.**

- |                 |       |        |        |          |               |       |        |          |       |
|-----------------|-------|--------|--------|----------|---------------|-------|--------|----------|-------|
| <b>a</b> Land   | Plan  | Glas   | Mantel | Schrank  | <b>o</b> Ton  | Topf  | Wort   | froh     | schon |
| <b>ä</b> Länder | Pläne | Gläser | Mäntel | Schränke | <b>ö</b> Töne | Töpfe | Wörter | fröhlich | schön |

**22 Welche Laute klingen gleich? Markieren und ergänzen Sie.**

- |   |  |  |   |   |
|---|--|--|---|---|
| 1 <input checked="" type="checkbox"/> a) Gast | 2 <input checked="" type="checkbox"/> a) Sätze | 3 <input checked="" type="checkbox"/> a) schenke | 4 <input checked="" type="checkbox"/> a) Sessel | 5 <input checked="" type="checkbox"/> a) Städte |
| <input checked="" type="checkbox"/> b) Gäste  | <input checked="" type="checkbox"/> b) Satz    | <input checked="" type="checkbox"/> b) Schränke  | <input checked="" type="checkbox"/> b) Pässe    | <input checked="" type="checkbox"/> b) Betten   |
| <input checked="" type="checkbox"/> c) Gäste  | <input checked="" type="checkbox"/> c) setzen  | <input checked="" type="checkbox"/> c) Schrank   | <input checked="" type="checkbox"/> c) Pass     | <input checked="" type="checkbox"/> c) Stadt    |

Ein kurzes „ä“ spricht man immer wie ein kurzes „e“ [e].

## 23 Üben Sie.

31



Langes „ä“ = [ɛ:] \*)  
Sagen Sie: „eeeeeeeeeeeeeeee“ [ɛ:]



Öffnen Sie dabei den Mund: „eeeeee“  
wird zu „äääää“. [ɛ:] → [ɛ:]  
Sagen Sie „ääääää“ – „ääääää“ – „ää“ –  
„ää“ – „ää“ – „ää“ ...

Sagen Sie:  
Gläser, Rätsel, Pläne, ähnlich,  
erzählen, Käse, spät

\*) Oft sagt man auch [ɛ:] statt [ɛ:].

## 24 Ergänzen Sie „a“ oder „ä“ und sprechen Sie.

Gl\_ä\_ser  
g\_nz

Gl\_ä\_s  
erg\_nzen

Fahr\_r\_d  
n\_mlich

Fahr\_r\_der  
N\_me

m\_nnlich  
T\_g

M\_nn  
t\_glich

## 32 Jetzt hören und vergleichen Sie.

## 25 Lang ( \_ ) oder kurz ( . )? Hören Sie, sprechen Sie nach und markieren Sie.

33

möchte hören Töpfe öffnen Töne Französisch schön Möbel zwölf höflich

## 26 Üben Sie.

34



Langes „ö“ = [ø:]  
Sagen Sie „Teeeeee“



Langes „ööööö“ = [ø:]  
Sagen Sie weiter „eeeeee“ und machen  
Sie die Lippen rund (wie bei „o“):  
„eeee“ wird zu „ööööö“.  
Sagen Sie „schööööööööön!“



Kurzes „ö“ = [œ]  
Sagen Sie „öööööö“ – „öööö“ –  
„öö“ – „ö“ – „ö“ – „ö“ ...

Sagen Sie: „schöne Töpfe“ – „schöne Töpfe“ – „schöne Töpfe“...

## 27 Hören und sprechen Sie.

35

**Lernen**

Sätze ergänzen,  
Rätsel raten,  
Pläne markieren,  
Wörter lernen,  
Töne hören,  
Texte sortieren.

**Schön**

Späte Gäste,  
volle Gläser,  
Käse essen,  
Musik hören ...

**Information**

Wo gibt es hier Möbel?  
Wo finde ich Töpfe?  
Ich suche ein Faxgerät.  
Haben Sie Schränke?  
Wo finde ich Gläser?  
Was kosten die? – Das geht.

**Ende**

Es ist sehr schön, es ist sehr spät,  
es ist schon zwölf – sie geht.

# F Gebrauchte Sachen

28 Lesen Sie die Anzeigen und schreiben Sie die Zahlen in die Liste.

## Möbel, Haushalt

### 1030 Küchenzeilen, Einbauküchen

EBK, m. Bosch Einbaugeräten, grau/weiß. Anschauen lohnt sich, 1300,- € VB. 069/563412

EBK über Eck, 5 Unter-/Oberschränke, weiß, rot abgesetzt, m. Spüle u. Armatur, ohne Arbeitsplatte, ohne E-Geräte, 320,- € 069/613715

Küchenzeile, 280 cm, beige-braun, m. Spüle, AEG-Umluftherd, Dunstabzugshaube, Kühlschrank, 4 Ober- u. 4 Unterschränke

### 1080 Kühl- und Gefrierschränke

Kühlschrank, 2-Sterne-Gefrierfach, 80,- € 069/230340

Kühl-Gefrierkombination von Liebherr, 4 Jahre alt, sehr gut erhalten, 180,- € VB. 069/356149

Kühlschrank, 85 x 60 x 45 cm, 50,- € 069/357153

2 Kühlschränke je 40,- € 069/416572

### 1090 Waschmaschinen, Trockner

Waschmaschine, Miele, an Selbstabholer, 50,- € VB. 069/309912

WaMa, Markengerät, VB. 069/412540

Kl. WaMa, Frontlader, gt. Zust., 140,- € 069/441408

Nagelneue Waschmaschine, 30 Proz. billiger, NP 430,- € 069/444334

### 1200 Polster, Sessel, Couch

Liegesessel, schwarzer Stoff, Armlehnen, modernes Design, NP 158,- € 40,- € 069/302747

Kunstledersofa, schwarz, 4er, 1 Sessel, 120,- € 069/317802 ab 16.30

Ledercouch mit Bettkasten, rotbraun, für 600,- € 2 Ledersessel, cremefarben, für 450,- € VB. 069/342179

### Gesucht

Suche Kuschelsofa oder Sofagruppe oder/und Sessel. 069/444385 ab 19 Uhr

Suche Bettsofa, ca. 130 x 150 cm, gerne auch Futon Sofa von Ikea. 069/525583

Suche Ledersofa, 3-Sitzer, gefedert, in gt. Zust. 0611/425279

### 1220 Sonstige Wohnzimmereinrichtung

Couchtisch, 150x70 cm, Kiefer massiv, 40,- €, kl. Fernsehtisch Kiefer m. Rollen, 20,- €. 069/301451

Dunkelbrauner Wohnzimmertisch. Möbel Thomas, 1 Jahr alt, sehr modern, NP 110,- €, für 50,- €, 069/307027

Weißer Marmor-Bistrotisch, Durchm. 60 cm, VB, außerdem zwei fast neue Chrom-Stühle, Sitzbezug ist aus Leder, für je 30,- €. 069/307027

### 1290 Gardinen, Lampen

Halogen-WZ-Lampe, aufziehbar, Gestell schwarz, auf Glasplatte, 50,- €. 069/469244

Stehlampe m. Messingfuß. 0172/6109713

Ikea Fotolampe, Dulux Energiesparlampe, 25,- €. 0611/401145

Weißer WZ-Lampe m. 6 weißen Kugeln, f. 35,- €. 0611/42579

2x Jalousien, wie neu, 110 cm breit, 150,- €. 0611/609479

Wunderschöne Mahagoni WZ-Pendelleuchte, Glasscheiben mit geschliffenem Dekor, 1-flammig, 55 cm Durchm., gleiche Beistellleuchte, 3-flammig, NP 500,- €, 150,- €. 06002/1672

Stehlampe, 06187/91565

### 1300 Regale

Ikea Onkel Regal, NP 49,- € für 25,- €. 069/250973

2 schwarze mod. Regale f. 120,- €. 069/456908

10 Holzregale, braun, 105x128x34cm, VB. 069/598101

Kleines Bücherregal für 10,- €. 069/702709

## TV, Radio, Video

### 1700 Fernseher

Farb-TV, Multisystem, 50,- €. 069/29843

Kl. TV-Gerät m. FB, Schlafmodus, 28er Bild, 80,- €. 069/235668

Grundig Supercolor Stereo, 63/260 CTI, gt. Zust. m. FB, NP 800,- €, 180,- €. 069/366927

## Computer

### 8300 Apple-Computer und Zubehör

Performa 475 mit 8 MB RAM, 270 MB FP, System, 220,- € VB. 069/231807

Nagelneues Powerbook 190, 33/66 MHz, Garantie, wg. Doppelschenkung für 25 Proz. unter NP. 069/818522

### 8315 PC bis 1 GHz

Fujitsu-Siemens Komplett PC T-Bird C 100, 1 GHz, incl. Maus, Tastatur, Software (u.a. Windows XP + Office XP), 1 Woche alt und wenig benutzt, 2 Jahre Garantie, 700,- €. 06172/45986

Athlon 900 MHz, 128 MB, PC 133 RAM, 64MB Grafik, 20 GB Festplatte, Netzwerkkarte, Sound und 56k-Modem onboard, USB, 50x CD-ROM, 3,5" Floppy, ATX-Midi Tower 300 W, 420,- €. 069/344376

### Sie suchen ...

- ein Bücherregal
- eine Waschmaschine
- einen Computer
- einen Fernseher
- eine Einbauküche
- einen Kühlschrank
- eine Stehlampe
- einen Sessel
- ein Sofa
- einen Tisch

### Nummer

1300

## 29 Markieren Sie fünf Geräte oder Möbel und notieren Sie.

	Gerät	Alter	Preis	Telefonnummer
1	<i>Waschmaschine</i>	<i>?</i>	<i>140,-</i>	<i>069/441408</i>
2				
3				
4				
5				

KURSBUCH  
F1-F4

## 30 Was bedeuten die Abkürzungen? Ergänzen Sie.

Einbauküche ♦ Prozent ♦ guter Zustand ♦ mit ♦ Neupreis ♦ und ♦ Verhandlungsbasis ♦  
klein ♦ für ♦ Waschmaschine

EBK Einbauküche  
f. \_\_\_\_\_  
gt. Zust. \_\_\_\_\_  
kl. \_\_\_\_\_  
m. \_\_\_\_\_

NP \_\_\_\_\_  
Proz. \_\_\_\_\_  
u. \_\_\_\_\_  
VB \_\_\_\_\_  
WaMa \_\_\_\_\_

## 31 Sie möchten Möbel oder ein Gerät verkaufen. Schreiben Sie ein Fax.

Peter Johannson  
Tel. + Fax: +49 7201 686192  
18-07-04

**TELEFAX**

1 Seite

An  
„das Inserat“  
Fax-Nummer 06195-928-333

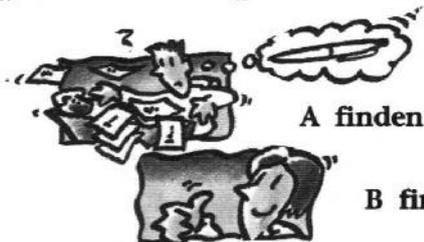
*Sehr geehrte Damen und Herren,*  
*bitte veröffentlichen Sie folgende Kleinanzeige*  
*in Ihrer Zeitung:*

*Mit freundlichen Grüßen*

KURSBUCH  
G

## G Zwischen den Zeilen

### 32 „Finden“ oder „finden“? Markieren und ergänzen Sie.



A **finden** Ich **finde** meinen Kuli nicht.

B **finden** Deutsch **finde** ich **super**.

- 1 Bei Möbel Fun finden Sie günstige Möbel für wenig Geld.
- 2 Ich finde das Regal zu teuer.
- 3 Wie findest du die Schreibtischlampe?
- 4 Betten finden Sie im ersten Stock.
- 5 Ergänzen Sie die Regeln und finden Sie Beispiele.
- 6 Wo finde ich Fernseher?
- 7 Die Stühle finde ich unpraktisch.
- 8 Mist! Ich finde meinen Pass nicht.
- 9 Wie findest du die Stühle hier?
- 10 Entschuldigung, wo finde ich Frau Meyer?
- 11 Wie findest du Picasso?
- 12 Lesen Sie den Text und finden Sie die Fehler.



Was heißt „finden“ in Ihrer Sprache? A \_\_\_\_\_ B \_\_\_\_\_

### 33 „Sprechen“ oder „sagen“? Ergänzen Sie die richtige Form.



- 1 Hören und sprechen Sie.
- 2 Sagen Sie: „schöne Töpfe“.
- 3 In der Schweiz \_\_\_\_\_ man meistens „Grüezi!“.
- 4 \_\_\_\_\_ Sie über die Bilder.
- 5 Was \_\_\_\_\_ die Leute?
- 6 Du \_\_\_\_\_ aber gut Deutsch.
- 7 Die Deutschen \_\_\_\_\_ nicht „einszehn“, sondern „elf“.
- 8 \_\_\_\_\_ Sie Englisch?
- 9 Ich \_\_\_\_\_ Spanisch, Englisch und etwas Deutsch.
- 10 In Österreich \_\_\_\_\_ wir „Servus!“.

In meiner Sprache heißt **sprechen** \_\_\_\_\_ und **sagen** \_\_\_\_\_

### 34 Ergänzen Sie „finden“, „sprechen“ oder „sagen“.

Francis und Ewa \_\_\_\_\_<sup>(1)</sup> über den Deutschkurs. „Wie findest \_\_\_\_\_<sup>(2)</sup> du den Kurs?“, fragt Francis. „Nicht schlecht“, \_\_\_\_\_<sup>(3)</sup> Ewa, „wir hören und \_\_\_\_\_<sup>(4)</sup> viel, das \_\_\_\_\_<sup>(5)</sup> ich gut.“ „Das \_\_\_\_\_<sup>(6)</sup> ich auch gut“, \_\_\_\_\_<sup>(7)</sup> Francis, „aber Deutsch ist schwierig. Ich \_\_\_\_\_<sup>(8)</sup> oft nicht die richtigen Wörter.“ „Die Grammatik \_\_\_\_\_<sup>(9)</sup> ich auch schwierig.“, \_\_\_\_\_<sup>(10)</sup> Ewa. „Du \_\_\_\_\_<sup>(11)</sup> doch auch Englisch. Was \_\_\_\_\_<sup>(12)</sup> du schwieriger: Deutsch oder Englisch?“, fragt Francis. „Ich weiß nicht“, \_\_\_\_\_<sup>(13)</sup> Ewa, „vielleicht Deutsch. Auf Englisch \_\_\_\_\_<sup>(14)</sup> man nur ‚you‘, auf Deutsch heißt es ‚du‘ oder ‚Sie‘.“

Was ist richtig: a, b oder c? Markieren Sie bitte.

Beispiel:

- Wie heißen Sie?
- Mein Name \_\_\_\_\_ Schneider.
  - a) hat
  - b) ist
  - c) heißt

- 1 ● Ich glaube, das \_\_\_\_\_ indisches Geld.
  - Ja, das \_\_\_\_\_ Rupien, so \_\_\_\_\_ das Geld in Indien.
    - a) sind ... ist ... heißt
    - b) sein ... sein ... heißen
    - c) ist ... sind ... heißt
- 2 ● Guten Tag, ich möchte hunderttausend Yen in Euro \_\_\_\_\_.
  - Hunderttausend Yen, das sind genau neunhundertzwanzig Euro.
    - a) wechseln
    - b) bestellen
    - c) nehmen
- 3 ● Wie findest du das Sofa?
  - Ganz hübsch, aber \_\_\_\_\_.
    - a) zu teuer
    - b) toll
    - c) praktisch
- 4 ● Wir suchen die Teppichabteilung.
  - \_\_\_\_\_ finden Sie ganz da hinten.
    - a) Teppich
    - b) Teppiche
    - c) Teppichabteilung
- 5 ● Schau mal, der Teppich hier, der ist doch toll.
  - \_\_\_\_\_ finde ich langweilig.
    - a) Der
    - b) Das
    - c) Den
- 6 ● Wo sind denn die Lampen?
  - \_\_\_\_\_, wir haben keine Lampen.
    - a) Schau mal
    - b) Tut mir leid
    - c) Natürlich
- 7 ● In Deutschland hat \_\_\_\_\_ die Hälfte der Haushalte (59 Prozent) eine Mikrowelle.
  - a) über
  - b) etwa
  - c) fast
- 8 ● Hast du ein Fahrrad?
  - Nein, ich habe \_\_\_\_\_, aber ich habe \_\_\_\_\_ Auto.
    - a) eins ... kein
    - b) ein ... kein
    - c) keins ... ein
- 9 ● Haben Sie keine Fahrräder?
  - \_\_\_\_\_. Die Sportabteilung ist im Untergeschoss.
    - a) Ja, natürlich
    - b) Doch, natürlich
    - c) Nein, leider nicht
- 10 ● Ich suche ein Fahrrad.
  - \_\_\_\_\_ suchen Sie denn?
    - a) Was
    - b) Was für einen
    - c) Was für eins
- 11 ● Entschuldigung, ich suche ein Sofa.
  - \_\_\_\_\_ finden Sie ganz da hinten.
    - a) Sofas
    - b) Sofa
    - c) -
- 12 ● Wo gibt es denn hier \_\_\_\_\_?
  - Gleich hier vorne. Was für einen \_\_\_\_\_ suchen Sie denn?
    - a) Topf ... Topf
    - b) Töpfe ... Topf
    - c) Töpfe ... Töpfe
- 13 ● Sie verkaufen eine Waschmaschine für dreihundert Euro? \_\_\_\_\_ die auch?
  - Ja, natürlich. Die ist erst drei Jahre alt.
    - a) Funktioniert
    - b) Kostet
    - c) Ist
- 14 ● Was bedeutet die Abkürzung VB?
  - VB heißt \_\_\_\_\_, das findet man oft in Kleinanzeigen.
    - a) Verb
    - b) Volleyball
    - c) Verhandlungsbasis
- 15 ● Sie verkaufen \_\_\_\_\_ Computer? Wie viel kostet \_\_\_\_\_ denn?
  - Achthundert Euro, \_\_\_\_\_ ist erst drei Monate alt.
    - a) ein ... das ... das
    - b) einen ... der ... der
    - c) - ... die ... die

# Selbstkontrolle

## 1 Sie sind im Kaufhaus und suchen ... Was fragen Sie an der Information?

## 2 Was haben Sie? Was haben Sie nicht? Was brauchen Sie? Was brauchen Sie nicht?

Ich habe eine \_\_\_\_\_, aber keine \_\_\_\_\_  
 Ich habe einen \_\_\_\_\_  
 Ich habe kein \_\_\_\_\_  
 Ich brauche \_\_\_\_\_

## 3 Widersprechen Sie.

Der Tisch ist doch toll. Den finde ich nicht so schön.  
 Die Stehlampe ist langweilig. \_\_\_\_\_  
 Der Sessel ist sehr originell. \_\_\_\_\_  
 Das Bett ist unpraktisch. \_\_\_\_\_  
 Die Stühle sind günstig. \_\_\_\_\_

## 4 erst, schon, fast, über, etwa: Was antworten Sie?

Wie lange sind Sie denn schon hier in ... ? \_\_\_\_\_  
 Wie lange lernen Sie denn schon Deutsch? \_\_\_\_\_  
 Wie viel verdienen Sie denn im Monat? \_\_\_\_\_  
 Wie alt ist denn Ihr Auto? \_\_\_\_\_

## 5 Gebrauchte Sachen: Preis, Alter, ...

Sie suchen ein gebrauchtes Fahrrad. Sie lesen eine Anzeige und telefonieren. Was fragen Sie?

He.-Fahrrad, 5-Gang, 1991, Np 600,-,  
 VB 80,-. Tel. 73 35 98 22

### Ergebnis:

	✓✓	✓	-
1 sich im Kaufhaus orientieren und um Informationen bitten			
2 über eigene Sachen sprechen			
3 seine Meinung sagen und widersprechen			
4 Zeitangaben machen			
5 Anzeigen lesen und schreiben			
<b>Außerdem:</b>			
über eine Statistik sprechen			
den Satzakzent erkennen			

*Kursiv gedruckte Wörter* sind Wortschatz der Niveaustufe A2 oder B1. Diese Wörter müssen Sie nicht für die Prüfung **Start Deutsch 1 / Start Deutsch 1z** lernen.

## Nomen

<i>Abteilung</i> die, -en	_____	Notiz die, -en	_____
Angebot das, -e	_____	Preis der, -e	_____
Anzeige die, -n	_____	Prozent das, -e	_____
Bett das, -en	_____	Quadratkilometer	_____
Buch das, -er	_____	der, - (km <sup>2</sup> )	_____
<i>Couch</i> die, -s	_____	<i>Regal</i> das, -e	_____
<i>Einwohner</i> der, -	_____	Schrank der, -e	_____
<i>Erdgeschoss</i> das, -e	_____	Sessel der, -	_____
Fahrrad das, -er	_____	Sonderangebot das, -e	_____
Farbe die, -n	_____	Staubsauger der, -	_____
Fotoapparat der, -e	_____	Stock der, Stockwerke	_____
Geld das (nur Singular)	_____	Stuhl der, -e	_____
Gespräch das, -e	_____	Stunde die, -n	_____
Glas das, -er	_____	Teil der, -e	_____
Größe die, -n	_____	Teppich der, -e	_____
<i> Hälfte</i> die	_____	Tisch der, -e	_____
(hier nur Singular)		Topf der, -e	_____
Hauptstadt die, -e	_____	Verkäufer der, -	_____
Haushalt der, -e	_____	Viertel das, -	_____
Kasse die, -n	_____	(ein Viertel der Deutschen)	
Kosmetik die (nur Singular)	_____	Währung die, -en	_____
Küche die, -n	_____	Waschmaschine die, -n	_____
Kühlschrank der, -e	_____	Werbung die, -en	_____
Kunde der, -n	_____	Zeitschrift die, -en	_____
Million die, -en	_____	Zeitung die, -en	_____
Möbelstück das, Möbel	_____	Zustand der, -e	_____

## Verben

ausgeben \_\_\_\_\_  
bekommen \_\_\_\_\_  
brauchen \_\_\_\_\_  
finden \_\_\_\_\_  
(Wo finde ich ... ?)  
finden \_\_\_\_\_  
(Wie findest du das Sofa?)  
funktionieren \_\_\_\_\_

kafen \_\_\_\_\_  
kosten \_\_\_\_\_  
(Was kostet das Sofa?)  
sammeln \_\_\_\_\_  
schauen \_\_\_\_\_  
stimmen \_\_\_\_\_  
verkafen \_\_\_\_\_  
wechseln \_\_\_\_\_

## Adjektive

andere \_\_\_\_\_  
bequem \_\_\_\_\_  
billig \_\_\_\_\_  
egal \_\_\_\_\_  
einfach \_\_\_\_\_  
gebraucht \_\_\_\_\_  
gunstig \_\_\_\_\_  
interessant \_\_\_\_\_  
jung \_\_\_\_\_  
krank \_\_\_\_\_

langweilig \_\_\_\_\_  
modern \_\_\_\_\_  
nett \_\_\_\_\_  
praktisch \_\_\_\_\_  
schlecht \_\_\_\_\_  
schoen \_\_\_\_\_  
super \_\_\_\_\_  
teuer \_\_\_\_\_  
toll \_\_\_\_\_  
wenige \_\_\_\_\_

## andere Wörter / Ausdrücke

aber \_\_\_\_\_  
Aauf Wiederhoren! \_\_\_\_\_  
bis \_\_\_\_\_  
(so für 150 bis 200 Euro)  
da hinten \_\_\_\_\_  
dann \_\_\_\_\_  
da vorne \_\_\_\_\_  
dies- \_\_\_\_\_  
dort \_\_\_\_\_  
erst \_\_\_\_\_  
fast \_\_\_\_\_  
gar nicht teuer \_\_\_\_\_  
ganz hubsch \_\_\_\_\_  
genauso viele \_\_\_\_\_  
in Ruhe lassen \_\_\_\_\_

inzwischen \_\_\_\_\_  
leider \_\_\_\_\_  
nachst- \_\_\_\_\_  
nan klar \_\_\_\_\_  
oft \_\_\_\_\_  
ohne \_\_\_\_\_  
(ein) paar \_\_\_\_\_  
recht haben \_\_\_\_\_  
warum? \_\_\_\_\_  
wieder \_\_\_\_\_  
wieso? \_\_\_\_\_  
wie viel? \_\_\_\_\_  
wie viele? \_\_\_\_\_  
circa \_\_\_\_\_  
zu groß \_\_\_\_\_

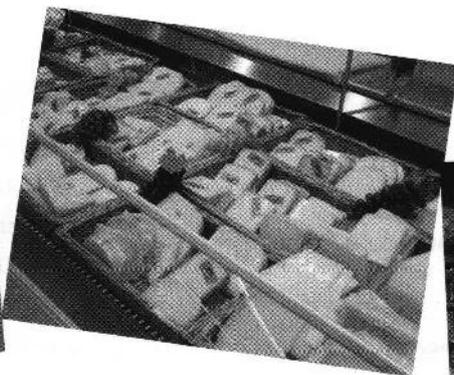
# Im Supermarkt

LEKTION

4

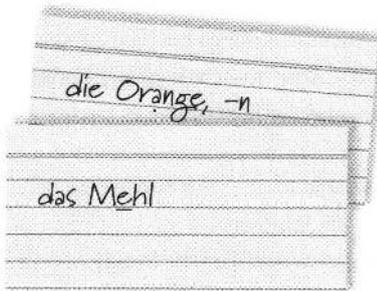
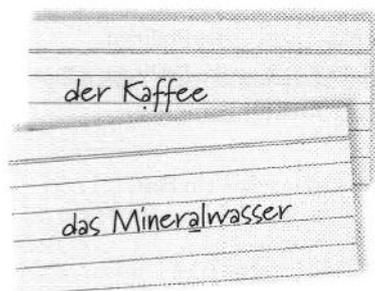
## A Kleine Geschenke erhalten die Freundschaft

1 Welche Lebensmittel kennen Sie schon auf Deutsch? Schreiben Sie Wortkarten.



trinken

essen



Ein paar Lebensmittel und fast alle Getränke haben keinen Plural. Man sagt:  
2 (Tassen) Kaffee,  
3 (Gläser) Mineralwasser,  
4 (Flaschen) Bier,  
2 Kilo Mehl,  
3 (Becher) Joghurt

## 2 Sortieren Sie die Wortkarten in Gruppen.

trinken – essen

teuer – günstig

in Deutschland – in Ihrem Heimatland

Das esse ich gern – nicht so gern.

Das esse ich oft – nicht so oft.

Das essen/trinken die Leute in Ihrem Heimatland – in Deutschland.

Das essen/trinken Kinder gern – nicht gern.

### Schreiben Sie.

- 1 Ich esse gern \_\_\_\_\_ und \_\_\_\_\_.
- 2 Ich trinke kein \_\_\_\_\_, aber ich trinke oft \_\_\_\_\_.
- 3 Bei uns in \_\_\_\_\_ isst man viel \_\_\_\_\_ und man trinkt \_\_\_\_\_.
- 4 In Deutschland trinkt man viel \_\_\_\_\_ und isst gern \_\_\_\_\_.
- 5 In \_\_\_\_\_ sind \_\_\_\_\_ nicht teuer, aber hier in \_\_\_\_\_.
- 6 Kinder essen gern \_\_\_\_\_, aber sie essen nicht gern \_\_\_\_\_.

KURZBUCH  
A 1-A 3

### 3 Ergänzen Sie die Personalpronomen.

dir ♦ uns ♦ ~~mir~~ ♦ ihm ♦ euch ♦ ihnen ♦ uns ♦ ihr ♦ Ihnen

Der Kellner bringt ...

- |                                      |  |
|--------------------------------------|--|
| 1 <u>mir</u> (ich) ein Wasser.       | 5 _____ (Kind) Milch.                      |
| 2 _____ (du) ein Bier.               | 6 _____ (wir) die Speisekarte.             |
| 3 _____ (Karl) eine Tasse Tee.       | 7 _____ (ihr) noch eine Pizza.             |
| 4 _____ (Susanne) eine Tomatensuppe. | 8 _____ (Martina und Reiner) den Nachtsch. |
|                                      | 9 _____ (Sie) die Rechnung.                |

<b>Nominativ</b>	ich	du	er	sie	es	wir	ihr	sie	Sie
<b>Dativ</b>		<i>dir</i>							

### 4 Ergänzen Sie die Personalpronomen.



#### Kleine Geschenke erhalten die Freundschaft

(frei nach Ephraim Kishon)

- Ein Freund schenkt mir Pralinen.  
 Ich esse keine Pralinen. Aber **du** hast bald Geburtstag. Ich schenke dir die Pralinen.  
 Du isst auch keine Pralinen. Aber deine Mutter hat bald Namenstag. Du schenkst \_\_\_\_\_ die Pralinen.  
 Sie macht eine Diät. Aber ein Kollege hat bald Jubiläum. Sie schenkt \_\_\_\_\_ die Pralinen.  
 Er macht auch eine Diät. Aber ihr habt bald Hochzeitstag. Er schenkt \_\_\_\_\_ die Pralinen.  
 Ihr esst keine Pralinen, aber ihr habt Freunde. Sie heiraten bald. Ihr schenkt \_\_\_\_\_ die Pralinen.  
 Sie essen auch keine Pralinen. Aber wir haben eine neue Wohnung und machen ein Fest.  
 Sie schenken \_\_\_\_\_ die Pralinen.  
 Wir machen einen Fehler: Wir öffnen die Pralinen. – Oh!  
 Möchten Sie vielleicht Pralinen? Ich schenke \_\_\_\_\_ gern ein paar Pralinen ...

**Du** hast bald Geburtstag.  
 Ich schenke **dir** die Pralinen.

### 5 Schreiben Sie Sätze.

- Papa! Schau mal, Luftballons. Kaufst du mir einen Luftballon .....?  
 mir / du / kaufst / einen Luftballon
- Vera hat Geburtstag. \_\_\_\_\_ .  
 schenkt / ihr / Daniel / einen Volleyball
- Ihr sucht einen Kühlschrank? Ich habe zwei. \_\_\_\_\_ .  
 gebe / ich / einen / euch
- Thomas hat Geburtstag. \_\_\_\_\_ .  
 ihm / Anna / kauft / ein Überraschungsei
- Wir möchten Möbel kaufen und haben kein Auto. \_\_\_\_\_ ?  
 du / dein Auto / gibst / uns
- Möchten Sie vielleicht Pralinen? \_\_\_\_\_ .  
 schenke / gern / ein paar Pralinen / Ihnen / ich

## 6 Antworten Sie.

- 1 Kaufst du mir Süßigkeiten? – Gut, ich kaufe dir ein Überraschungsei.
- 2 Wann gibst du Richard endlich die 50 Euro zurück? – Ich gebe \_\_\_\_\_ das Geld gleich morgen zurück.
- 3 Schreibst du mir eine Karte? – Ja klar, ich schreibe \_\_\_\_\_ aus dem Urlaub.
- 4 Was schenkst du Susanne zum Geburtstag? – Ich schenke \_\_\_\_\_ Blumen.
- 5 Kaufst du uns ein Eis? – Nein, heute kaufe ich \_\_\_\_\_ nichts.
- 6 Was bringst du denn Eva und Viktor zur Party mit? – Ich bringe \_\_\_\_\_ wieder Pralinen mit.

## 7 Ergänzen Sie die Personalpronomen.

- 1 Ich schenke ihm (Klaus) ein Spielzeugauto.
- 2 Er schenkt \_\_\_\_\_ (Vera) einen Ball.
- 3 Bringst du \_\_\_\_\_ (ich) Zigaretten mit?
- 4 Klara hat Geburtstag. Thomas kauft \_\_\_\_\_ Blumen.
- 5 Klaus hat Geburtstag. Ich schenke \_\_\_\_\_ ein Spielzeugauto.
- 6 Der Vater kauft \_\_\_\_\_ (Merle und Chris) Süßigkeiten.
- 7 Du gibst \_\_\_\_\_ (Merle) sofort das Feuerzeug zurück!
- 8 Max und Marlene machen eine Party. Wir bringen \_\_\_\_\_ Blumen mit.

KURSBUCH  
A 6

## B Geben und Nehmen

## 8 Ergänzen Sie die fehlenden Verbformen.

Hilfe!  
Hilfe!  
Hilfe!

Ich helfe dir  
und du hilfst mir,

sie hilft ihm  
und er \_\_\_\_\_ ihr,

wir \_\_\_\_\_ euch  
und ihr \_\_\_\_\_ uns,

sie \_\_\_\_\_ Ihnen  
und Sie \_\_\_\_\_ ihnen.

Geben *und* nehmen

Du gibst – ich nehme,  
du nimmst – ich gebe:  
wir tauschen.

Du gibst – sie nimmt,  
du \_\_\_\_\_ – sie \_\_\_\_\_ :  
ihr tauscht.

Sie gibt – er \_\_\_\_\_ ,  
sie \_\_\_\_\_ – er \_\_\_\_\_ :  
sie tauschen.

Wir \_\_\_\_\_ – ihr nehmt,  
wir \_\_\_\_\_ – ihr \_\_\_\_\_ :  
wir tauschen.

Ihr \_\_\_\_\_ – sie \_\_\_\_\_ ,  
ihr \_\_\_\_\_ – sie \_\_\_\_\_ :  
ihr tauscht.

Und Sie?

\_\_\_\_\_ Sie? – Nehmen Sie?  
Tauschen Sie auch?

36

**Jetzt hören und vergleichen Sie.  
Lesen Sie dann die Texte noch einmal laut.**

**9 Ergänzen Sie die Verben.**

- 1 nehmen: Ich *nehme* einen Kaffee. Und was \_\_\_\_\_ du?
- 2 sprechen: \_\_\_\_\_ Sie Deutsch? – Nein, ich \_\_\_\_\_ leider nur Englisch.
- 3 helfen: Er \_\_\_\_\_ Sarah. Und sie \_\_\_\_\_ ihm.
- 4 essen: Was \_\_\_\_\_ wir heute Abend?
- 5 geben: \_\_\_\_\_ du mir bitte mal dein Feuerzeug?
- 6 nehmen: Was \_\_\_\_\_ ihr? Tee oder Kaffee?
- 7 sprechen: Claudio \_\_\_\_\_ nur wenig Deutsch.
- 8 helfen: \_\_\_\_\_ du Jutta, bitte!

**10 Ergänzen Sie die Tabelle.**

	nehmen	sprechen	helfen	geben	essen
ich	<i>nehme</i>				
du			<i>hilfst</i>		
sie/er/es					<i>isst</i>
wir				<i>geben</i>	
ihr		<i>sprecht</i>			
sie/Sie					<i>essen</i>

**11 Ergänzen Sie die Personalpronomen im Dativ oder Nominativ.**

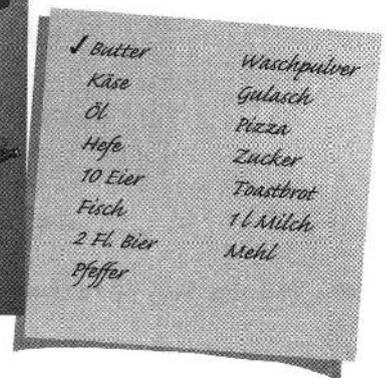
- 1 Vera ist Flugbegleiterin von Beruf. *Sie* hat morgen Geburtstag.  
Ich schenke *ihr* eine Lampe.
- 2 Meine Eltern fahren nach Italien.  
Ich schenke \_\_\_\_\_ einen neuen Fotoapparat.
- 3 Das ist Daniel. \_\_\_\_\_ ist Kellner.  
Was bringt \_\_\_\_\_ den Gästen? – Er bringt \_\_\_\_\_ zwei Glas Wein.
- 4 Claudia und ich essen gerne Süßigkeiten.  
Peter schenkt \_\_\_\_\_ Pralinen.
- 5 Das sind Karin und Peter. \_\_\_\_\_ haben ein Haus mit Garten.  
Ich schenke \_\_\_\_\_ Gartenstühle.
- 6 Herr Bauer gibt Michael und Eva drei Euro.  
\_\_\_\_\_ kaufen ein Eis und geben \_\_\_\_\_ einen Euro zurück.
- 7 Woher kommt Antonio?  
Ich glaube, \_\_\_\_\_ kommt aus Italien. \_\_\_\_\_ ist Arzt.
- 8 Mama raucht. Papa schenkt \_\_\_\_\_ ein Feuerzeug.
- 9 Das Kind ist traurig. Ich gebe \_\_\_\_\_ ein Spielzeugauto.
- 10 Die Leute warten schon lange an der Kasse. \_\_\_\_\_ sind sauer.
- 11 Wo sind die Kinder? – \_\_\_\_\_ sind in Michaels Zimmer. – Bringst du \_\_\_\_\_ die Limonade?
- 12 \_\_\_\_\_ bin Peter! Und wer bist \_\_\_\_\_?

## 12 Ergänzen Sie die Personalpronomen.

Frau Bauer und ihre Tochter Kathrin sind im Supermarkt. *Sie* (1) warten an der Kasse. Kathrin möchte ein Überraschungsei. (2) fragt: „Mama, kaufst (3) (4) ein Überraschungsei?“ Frau Bauer sagt: „Nein, heute kaufe (5) (6) kein Überraschungsei. (7) haben noch genug Süßigkeiten zu Hause.“ Aber Kathrin weint. (8) denkt: „Vielleicht kauft Mama (9) doch ein Überraschungsei.“ Kathrin weint und weint. Frau Bauer bleibt nicht hart und sagt: „Gut. (10) kaufe (11) ein Überraschungsei.“ Der Kassierer denkt: „Gut! (12) kauft (13) endlich eine Süßigkeit.“ Frau Bauer gibt (14) einen Fünfeuroschein und sagt: „Warum stellen (15) die Süßigkeiten nicht ins Regal?“ Kathrin weint nicht mehr. (16) lacht. Der Kassierer lacht auch!

## C Können Sie mir helfen?

## 13 Was steht auf dem Küchentisch? Markieren Sie.



## 14 Hören und markieren Sie.

37



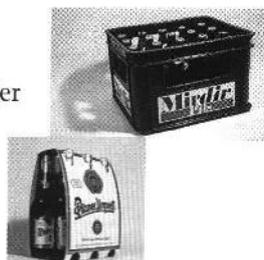
- 1 Ein Kilo Kartoffeln kostet  
 2,00 €.  
 1,10 €.

- 4 Die Frau  
 möchte 125 g und bekommt etwas mehr Salami.  
 möchte 125 g und bekommt 125 g Salami.

## 2 Die Frau kauft

- das 5-Kilo-Paket für 6,85 €.  
 das 3-Kilo-Paket für 4,65 €.

- 3 Es gibt kein Mirdir-Bier  
 im Kasten.  
 im Sechserpack.



## 5 Der Mann kauft

- eine Tüte Milch.  
 eine Flasche Milch.



**15 Was passt zusammen? Ergänzen Sie.**

250 g ♦ 2,60 € ♦ 1/2 l ♦ 3 l ♦ 5 kg ♦ 620,- € ♦ 0,79 € ♦  
~~1/4 l~~ ♦ 1/2 kg ♦ 0,25 l ♦ 500 g ♦ 125 g ♦ 6,20 € ♦ 0,5 l



**Man schreibt**

*1/4 l; 0,25 l; 125 g*

\_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

**Man sagt**

ein Viertel ...  
 sechs Euro zwanzig  
 zwei Euro sechzig  
 drei Liter  
 ein halbes Kilo  
 ein halber Liter  
 fünf Kilo

**Man schreibt**

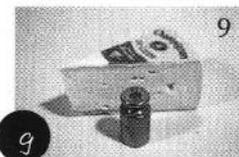
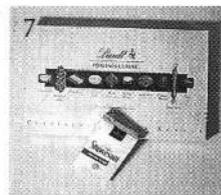
\_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

**Man sagt**

ein halbes Pfund  
 ein Pfund  
 sechs zwanzig  
 neunundsiebzig Cent  
 zweihundertfünfzig Gramm  
 sechshundertzwanzig Euro

**16 Was passt wo? Ergänzen Sie.**

Flasche (f) ♦ Paket (n) ♦ Tüte (f) ♦ Schachtel (f) ♦ Packung (f) ♦ Liter (m) ♦  
 Gramm (n) ♦ Kilo (n) ♦ Dose (f)



**17 Hören Sie, sprechen Sie nach und markieren Sie den Wortakzent.**

- Äpfel ♦ Bananen ♦ Bier ♦ Bonbons ♦ Brot ♦ Butter ♦ Camembert ♦ Curry ♦  
 Eier ♦ Eis ♦ Fisch ♦ Gouda ♦ Jasmin Tee ♦ Joghurt ♦ Kartoffeln ♦  
 Kaugummis ♦ Klopapier ♦ Kuchen ♦ Mehl ♦ Milch ♦ Mineralwasser ♦  
 Orangen ♦ Pfeffer ♦ Pizza ♦ Putzmittel ♦ Reis ♦ Salami ♦ Salat ♦ Salz ♦  
 Schinken ♦ Schokolade ♦ Tomaten ♦ Waschmittel ♦ Wein ♦ Würstchen ♦ Zucker

**Wo gibt es was? Sortieren Sie.**

Backwaren	Fleischwaren	Gemüse	Getränke	Gewürze	Haushaltswaren
_____	_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____	_____
Käse	Milchprodukte	Obst <i>Äpfel</i>	Spezialitäten	Süßwaren	Tiefkühlkost
_____	_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____	_____

andere Lebensmittel *Eier*

**D Der Ton macht die Musik**

**18 Hören und markieren Sie: „u“ oder „ü“?**

39

Vergleichen Sie: Stuhl [u:]    Stühle [y:]  
 Mutter [ʊ]    Mütter [y]

Nr.	u	ü									
1	X		7			13			19		
2		X	8			14			20		
3	X		9			15			21		
4			10			16			22		
5			11			17			23		
6			12			18			24		

**19 Lang (–) oder kurz (.)? Hören Sie, sprechen Sie nach und markieren Sie.**

40

süß    Stück    fünf    üben    Tür    über    flüstern    Gemüse    Würstchen  
 Bücher    Küche    Tüte    für    wünschen    Stühle    gemütlich    günstig    natürlich

**20 Üben Sie.**

41



Langes „iiiiiiii“ = [i:]  
 Sagen Sie „Si iiiiiiiiii“



Langes „üüüüü“ = [y:]  
 Sagen Sie weiter „iiiiii“ und machen Sie die Lippen rund (wie bei „o“): „iiiiii“ wird zu „üüüüü“. Sagen Sie „süüüüüüüüüüüüß!“



Kurzes „ü“ = [y]  
 Sagen Sie „üüüüü“ – „üüüü“ – „üü“ – „ü“ – „ü“ ...

Sagen Sie: „süße Stücke“ – „süße Stücke“ ...

Zum Geburtstag viel Glück.  
 Zum Geburtstag viel Glück.  
 Viel Glück zum Geburtstag.  
 Zum Geburtstag viel Glück!

**21 Hören Sie und sprechen Sie nach.**

42

vier – für    hier – Tür    spielt – spült    lieben – üben    viele – Stühle  
 Tiefkühltruhe    Spülmaschine    Überschrift    Süßwaren    nützliche Ausdrücke

**22 Üben Sie.**

43

**Geburtstag**  
 Sieben Bücher wünsch' ich mir,  
 natürlich schenkt er mir nur vier.  
 Sieben Bücher ich mir wünsch' –  
 vielleicht schenkt er mir ja auch fünf?

**Feierabend**  
 Die Küche um sieben:  
 Sie spielt – er spült  
 gemütlich

**Tschüs**  
 Wo ist die Tür?  
 Die Tür ist hier.  
 Tschüs!

## E Im Feinkostladen

### 23 Was sagt der Kunde? Ergänzen Sie bitte.

~~Guten Tag!~~ ♦ Nein, danke. Das wär's. ♦ Ja, ein Pfund Tomaten, bitte. ♦ Nein, das ist ein bisschen viel. ♦  
 Ja, gut. Aber bitte nur ein Pfund. ♦ Hier bitte, 20 Euro ♦  
~~Ich hätte gern ein Viertel Mailänder Salami.~~ ♦ Ja, bitte. ... Danke. ... Wiedersehen! ♦  
 Nein, danke. Was kostet denn das Bauernbrot da? ♦ Haben Sie Jasmintee?

Die Verkäuferin sagt:

Guten Tag. ↘ Sie wünschen? ↗  
 Darf's ein bisschen mehr sein? 160 Gramm?  
 Haben Sie noch einen Wunsch?  
 Darf's noch etwas sein?  
 Nein, tut mir leid. Den bekommen wir erst morgen  
 wieder. Möchten Sie vielleicht einen anderen Tee?  
 3,80 das Kilo.  
 Sonst noch etwas?  
 Das macht dann ... 5 Euro 80.  
 Und 14,20 zurück. Möchten Sie vielleicht eine Tüte?  
 Vielen Dank und auf Wiedersehen!

Der Kunde sagt:

*Guten Tag!* ↘  
*Ich hätte gern ein Viertel Mailänder Salami.*  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

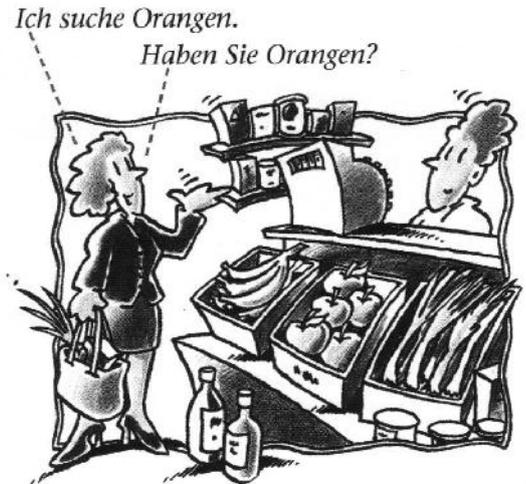
44

### Hören und vergleichen Sie.

Markieren Sie den Satzaccent ( \_ ) und die Satzmelodie ( ↗ oder ↘ ).

44

Dann hören Sie den Dialog noch einmal, vergleichen Sie und sprechen Sie nach.



24

### Jetzt sind Sie Kunde im Lebensmittelgeschäft. Hören und sprechen Sie.

45

**!** = Ich hätte gern ...  
 ..., bitte.  
**?** = Haben Sie ... ?  
**?Preis?** = Was kostet ... ?  
 Was kosten ... ?

<b>!</b>	200 g Gouda	⇒	am Stück
<b>?Preis?</b>	Orangen?	⇒	2 kg
<b>?</b>	Kandiszucker?	⇒	1 Paket
<b>!</b>	3 Bananen		
<b>?</b>	Basmati-Reis?	⇒	1 Pfund
<b>!</b>	2 Flaschen Cola	⇒	4 Dosen
<b>?Preis?</b>	Kaffee?	⇒	500 g
<b>!</b>	ein Viertel Salami	⇒	+
...			

25 Welches Wort passt *nicht*? Warum? Markieren und ergänzen Sie.

<b>keine/eine</b>	Süßware	Fleischware	Haushaltsware	
<b>kein/ein</b>	Getränk	Gewürz	Lebensmittel	Obst
	Milchprodukt	Gemüse	Spielzeug	

Beispiel: Käse, Quark, Joghurt, Cola

*Das ist ein Getränk und kein Milchprodukt.*

- 1 Mineralwasser, Tomaten, Wein, Bier
- 2 Wurst, Putzmittel, Schinken, Salami
- 3 Curry, Luftballon, Salz, Pfeffer
- 4 Orangen, Bananen, Kartoffeln, Äpfel
- 5 Salami, Milch, Butter, Käse
- 6 Schokoriegel, Bonbon, Klopapier, Lolli
- 7 Tomaten, Salat, Orangen, Kartoffeln

---



---



---



---



---



---



---

KURSBUCH  
E 4

## F Zwischen den Zeilen

## 26 Machen Sie aus einem Wort zwei Wörter.



Beispiele:    das Milchprodukt            die Milch + das Produkt  
                   die Dosenmilch            die Dose(n) + die Milch  
                   die Haushaltswaren            der Haushalt(s) + die Ware(n)

- 1 die Fleischwaren \_\_\_\_\_
- 2 das Vanilleeis \_\_\_\_\_
- 3 das Spielzeugauto \_\_\_\_\_
- 4 der Luftballon \_\_\_\_\_
- 5 das Klopapier \_\_\_\_\_
- 6 das Toastbrot \_\_\_\_\_
- 7 der Butterkäse \_\_\_\_\_
- 8 der Apfelkuchen \_\_\_\_\_
- 9 der Orangensaft \_\_\_\_\_
- 10 die Pralinschachtel \_\_\_\_\_
- 11 das Lammfleisch \_\_\_\_\_

Viele deutsche Wörter sind „Komposita“ (2 Wörter → 1 langes Wort).  
 Bei Komposita bestimmt das letzte Wort den Artikel.

Wie heißen die Wörter? Schreiben Sie.



*der Kaffee*



*die Tasse*

*die Kaffeetasse*



Machen Sie aus einem Wort zwei Wörter.

- 1 Kaffeetasse
- 2 Tomatensoße
- 3 Weinglas
- 4 Wortakzent
- 5 Fotoapparat
- 6 Küchentisch
- 7 Bücherregal
- 8 Schokoladenkuchen

*der Kaffee*

*die Tasse*

## G Kaffeeklatsch

### 29 Imperativ: Ordnen Sie die Verben in die Tabelle ein.

~~machen~~ ♦ ~~nehmen~~ ♦ essen ♦ trinken ♦ bleiben ♦ geben ♦ kaufen ♦ fragen ♦ bestellen ♦ ~~sein~~

	Typ „machen“	Typ „nehmen“	sein
du	<i>Mach!</i>	<i>Nimm!</i>	
Sie	<i>Machen Sie!</i>		<i>Seien Sie!</i>
ihr		<i>Nehmt!</i>	

### 30 A Sie haben Besuch von Frau und Herrn Müller. Schreiben Sie Sätze.

- an der Wohnungstür: kommen – herein  
*Kommen Sie doch herein!*
- im Wohnzimmer: Platz nehmen
- beim Kaffeetrinken: noch ein Stück Kuchen nehmen  
noch eine Tasse Kaffee trinken
- nach dem Kaffeetrinken: noch zum Abendessen bleiben
- nach dem Abendessen: lieber ein Taxi nehmen
- an der Tür: bald wieder zu Besuch kommen  
gut nach Hause kommen



**B Sie haben Besuch von Albert und Sabine. Ergänzen Sie das Verb in der richtigen Form.**

- 1 Hallo, ihr beiden, kommt (kommen) rein!
- 2 \_\_\_\_\_ (nehmen) Platz!
- 3 \_\_\_\_\_ (bleiben) doch noch ein bisschen!
- 4 \_\_\_\_\_ (essen) doch noch zu Abend bei uns!
- 5 \_\_\_\_\_ (kommen) gut nach Hause!



**C Sie haben Besuch von Peter. Ergänzen Sie das passende Verb in der richtigen Form.**

- 1 Komm doch herein und \_\_\_\_\_ Platz!
- 2 \_\_\_\_\_ doch noch zum Abendessen!
- 3 \_\_\_\_\_ doch noch eine Tasse Kaffee!
- 4 \_\_\_\_\_ doch noch ein Stück Kuchen!
- 5 \_\_\_\_\_ bald wieder zu Besuch!
- 6 \_\_\_\_\_ lieber ein Taxi! Es ist schon spät!
- 7 \_\_\_\_\_ gut nach Hause!



**31 Ergänzen Sie das passende Verb in der richtigen Form.**

essen ♦ trinken ♦ gehen ♦ schauen ♦ fragen ♦ ~~schreiben~~ ♦ machen ♦ schenken

- 1 Ich vergesse immer die Wörter. – Schreib doch Wortkarten!
- 2 Hast du Silvias Telefonnummer? – Nein, aber \_\_\_\_\_ doch im Telefonbuch!
- 3 Wo ist denn die Milch? – \_\_\_\_\_ doch einen Verkäufer!
- 4 Ich trinke keinen Alkohol. – Dann \_\_\_\_\_ doch Wasser!
- 5 Ich bin zu dick. – \_\_\_\_\_ doch Sport und \_\_\_\_\_ nicht so viel!
- 6 Klaus hat Geburtstag. Hast du eine Idee? – \_\_\_\_\_ ihm doch ein Buch!
- 7 Die Kinder sind so nervös! – Dann \_\_\_\_\_ doch mit ihnen in den Park!

**32 Imperativ (↘) oder Ja/Nein-Frage (↗)? Hören Sie und ergänzen Sie „?“ oder „!“.**

- |                                |                                |
|--------------------------------|--------------------------------|
| 1 Kommen Sie zur Party         | 5 Spielen Sie Lotto            |
| 2 Nehmen Sie eine Gulaschsuppe | 6 Machen Sie einen Deutschkurs |
| 3 Trinken Sie Buttermilch      | 7 Bezahlen Sie mit Scheck      |
| 4 Kaufen Sie „das inserat“     | 8 Fliegen Sie nach Australien  |

**Üben Sie die Sätze als Aufforderungen (↘) und als Fragen (↗).**

Was ist richtig: a, b oder c? Markieren Sie bitte.

Beispiel:

- Wie heißen Sie?
- Mein Name \_\_\_\_\_ Schneider.
  - a) hat
  - b) ist
  - c) heißt

- 1 ● Papa, kaufst du uns ein Eis?  
 ■ Nein, \_\_\_\_\_ kaufe \_\_\_\_\_ heute.  
 \_\_\_\_\_  
 a) ich ... euch ... kein Eis  
 b) ich ... kein Eis ... euch  
 c) kein Eis ... euch ... ich
- 2 ● \_\_\_\_\_ du mir bitte mal das Feuerzeug?  
 ■ Ja, natürlich. Hier, bitte.  
 a) Nimmst  
 b) Tauschst  
 c) Gibst
- 3 ● Was schenkst du Patrick zum Geburtstag?  
 ■ Ich weiß nicht genau, vielleicht kaufe ich \_\_\_\_\_ ein Spielzeugauto.  
 a) dir  
 b) ihr  
 c) ihm
- 4 ● Helft \_\_\_\_\_ bitte mal?  
 ■ Na klar, wir helfen \_\_\_\_\_ gerne.  
 a) ihr wir ... sie  
 b) ihr uns ... euch  
 c) ihr euch ... uns
- 5 ● Kaufst du deinen Kindern immer Schokolade oder Eis im Supermarkt?  
 ■ Nicht immer, zu viele \_\_\_\_\_ sind doch nicht gut für Kinder.  
 a) Süßigkeiten  
 b) Spielsachen  
 c) Gummibärchen
- 6 ● Was kostet die Butter?  
 ■ Ein \_\_\_\_\_ kostet neunundneunzig Cent.  
 a) Kasten  
 b) halbes Pfund  
 c) Liter
- 7 ● Entschuldigung, wo finde ich hier Fisch?  
 ■ Fisch gibt es nur \_\_\_\_\_, ganz da hinten.  
 a) bei der Tiefkühlkost  
 b) beim Gemüse  
 c) bei den Getränken
- 8 ● Entschuldigen Sie bitte, ich suche Waschmittel.  
 ■ Gleich hier vorne, bei den Haushaltswaren.  
 ● Vielen Dank.  
 ■ \_\_\_\_\_  
 a) Ja, bitte  
 b) Danke  
 c) Bitte, bitte
- 9 ● Können Sie mir helfen? Wo gibt es hier Tee?  
 ■ Tee? Im nächsten \_\_\_\_\_ rechts, im zweiten \_\_\_\_\_ oben, beim Kaffee.  
 a) Regal ... Gang  
 b) Gang ... Regal  
 c) Supermarkt ... Gang
- 10 ● Ich hätte gern ein halbes Pfund Butterkäse.  
 ■ Am Stück oder \_\_\_\_\_?  
 a) eine Tüte  
 b) darf's ein bisschen mehr sein  
 c) geschnitten
- 11 ● Ein Paket Kandiszucker, bitte.  
 ■ Bitte sehr. \_\_\_\_\_?  
 a) Sonst noch etwas  
 b) Sie wünschen  
 c) Das ist alles
- 12 ● Einen Liter Milch, bitte.  
 ■ \_\_\_\_\_?  
 a) Ein Paket oder eine Schachtel  
 b) Eine Tüte oder eine Flasche  
 c) Eine Dose oder einen Kasten
- 13 ● Was heißt denn „gemein“?  
 ■ Das weiß ich auch nicht. \_\_\_\_\_  
 a) Schau doch ins Wörterbuch  
 b) Gib mir mal einen Tipp  
 c) Mach doch einen Kurs
- 14 ● Nach dem Volleyball haben wir immer Hunger.  
 ■ Dann \_\_\_\_\_ doch etwas!  
 a) essen  
 b) iss  
 c) esst
- 15 ● Was darf's sein?  
 ■ Ich möchte eine Kleinigkeit essen.  
 \_\_\_\_\_ mir doch mal einen Tipp!  
 a) Gib mir  
 b) Geben Sie  
 c) Sie geben

# Selbstkontrolle

## 1 Lebensmittel

a) Welche Lebensmittel kaufen und essen und trinken Sie oft?

---



---

b) Welche Lebensmittel essen Sie morgens?

mittags?

abends?

---



---

## 2 Wo gibt es das im Supermarkt?

_____	findet man	bei der
_____	gibt es	bei dem
_____	steht/ist	bei den

## 3 Einkaufen

Sie suchen im Supermarkt Hefe, ... Was sagen oder fragen Sie?

\_\_\_\_\_ oder \_\_\_\_\_

Hat der Laden/Supermarkt Walnussöl, Kandiszucker, ... ? Wie fragen Sie?

\_\_\_\_\_ oder \_\_\_\_\_

Sie sind im Feinkostladen und brauchen Käse, ... Was sagen Sie?

---

## 4 Was passt? Sie sagen: „..., bitte.“

Eine Dose	<u>Tomaten</u>	Ein Kilo	_____
Eine Packung	_____	100 Gramm	_____
Eine Flasche	_____	Einen Liter	_____
Eine Schachtel	_____	Einen Kasten	_____

## 5 Der Imperativ: Ratschläge und Bitten.

**Jemand sagt oder fragt:**

Was heißt „Bauernhof“?

Wir haben kein Geld dabei.

Ich möchte eine Kleinigkeit essen.

**Sie antworten:**

Schau doch ins

---



---



---

**Sie haben Besuch:**

an der Wohnungstür

im Wohnzimmer

beim Kaffeetrinken

**Sie sagen:**

Komm doch herein.

---



---



---

**Ergebnis:**

	✓✓	✓	-
1 Wortschatz „Lebensmittel“			
2 sich im Supermarkt orientieren			
3 im Supermarkt und im Feinkostladen einkaufen			
4 Mengenangaben machen			
5 Tipps/Ratschläge geben; Bitten formulieren			
<b>Außerdem:</b>			
Durchsagen im Supermarkt verstehen			
einen Prospekt lesen			
nach dem Preis fragen			

*Kursiv gedruckte Wörter sind Wortschatz der Niveaustufe A2 oder B1. Diese Wörter müssen Sie nicht für die Prüfung Start Deutsch 1 / Start Deutsch 1z lernen.*

### Nomen

Banane die, -n \_\_\_\_\_  
 Bonbon *das, -s* \_\_\_\_\_  
 Brot das, -e \_\_\_\_\_  
 Bruder der, - \_\_\_\_\_  
 Büro das, -s \_\_\_\_\_  
 Butter die (nur Singular) \_\_\_\_\_  
 Chance die, -n \_\_\_\_\_  
 Dose die, -n \_\_\_\_\_  
 Durchsage die, -n \_\_\_\_\_  
 Durst der (nur Singular) \_\_\_\_\_  
 Fisch der, -e \_\_\_\_\_  
 Flasche die, -n \_\_\_\_\_  
 Fleisch das (nur Singular) \_\_\_\_\_  
 Gang der, -e \_\_\_\_\_  
 (im nächsten Gang)  
 Geburtstag der, -e \_\_\_\_\_  
 Gemüse das (nur Singular) \_\_\_\_\_  
 Geschenk das, -e \_\_\_\_\_  
 Geschichte die, -en \_\_\_\_\_  
 Gewürz *das, -e* \_\_\_\_\_  
 Gramm das, - \_\_\_\_\_  
 Hunger der (nur Singular) \_\_\_\_\_  
 Kartoffel die, -n \_\_\_\_\_  
 Käse *der (nur Singular)* \_\_\_\_\_  
 Kasten der, - \_\_\_\_\_  
 (ein Kasten Bier)  
 Kilo das, -s \_\_\_\_\_  
 Kneipe die, -n \_\_\_\_\_  
 Kollege der, -n \_\_\_\_\_  
 Koffer der, - \_\_\_\_\_  
 Kontakt der, -e \_\_\_\_\_  
 Kugelschreiber der, - \_\_\_\_\_  
 Liter der, - \_\_\_\_\_  
 Mehl *das (nur Singular)* \_\_\_\_\_  
 Messer *das, -* \_\_\_\_\_  
 Mutter die, - \_\_\_\_\_  
 Ober *der, -* \_\_\_\_\_  
 Obst das (nur Singular) \_\_\_\_\_

Öl das, -e \_\_\_\_\_  
 Orange die, -n \_\_\_\_\_  
 Ort der, -e \_\_\_\_\_  
 Packung die, -en \_\_\_\_\_  
 (eine Packung Erdnüsse)  
 Paket *das, -e* \_\_\_\_\_  
 (ein Paket Waschmittel)  
 Partner der, - \_\_\_\_\_  
 Pfeffer *der (nur Singular)* \_\_\_\_\_  
 Pfund *das, -e* \_\_\_\_\_  
 (ein halbes Pfund Butter)  
 Problem *das, -e* \_\_\_\_\_  
 (Milch-)Produkt *das, -e* \_\_\_\_\_  
 Projekt *das, -e* \_\_\_\_\_  
 Putzmittel *das, -* \_\_\_\_\_  
 Rat *der, Ratschläge* \_\_\_\_\_  
 Reis *der (nur Singular)* \_\_\_\_\_  
 Salz *das (nur Singular)* \_\_\_\_\_  
 Schachtel die, -n \_\_\_\_\_  
 Schinken der \_\_\_\_\_  
 (nur Singular)  
 Sohn der, -e \_\_\_\_\_  
 Supermarkt *der, -e* \_\_\_\_\_  
 Süßigkeit die, -en \_\_\_\_\_  
 Taxi *das, -s* \_\_\_\_\_  
 Ticket *das, -s* \_\_\_\_\_  
 Tipp *der, -s* \_\_\_\_\_  
 Tochter die, - \_\_\_\_\_  
 Tomate die, -n \_\_\_\_\_  
 Tüte die, -n \_\_\_\_\_  
 Vater der, - \_\_\_\_\_  
 Verein der, -e \_\_\_\_\_  
 Verzeihung *die* \_\_\_\_\_  
 (nur Singular)  
 Volkshochschule die, -n \_\_\_\_\_  
 Waschmittel *das, -* \_\_\_\_\_  
 Wunsch *der, -e* \_\_\_\_\_  
 Wurst die, -e \_\_\_\_\_

## Verben

backen \_\_\_\_\_  
beginnen \_\_\_\_\_  
beobachten \_\_\_\_\_  
bitten + um AKK \_\_\_\_\_  
bleiben \_\_\_\_\_  
denken \_\_\_\_\_  
einkaufen \_\_\_\_\_  
erzählen \_\_\_\_\_  
gefallen \_\_\_\_\_  
hört ... auf (→ aufhören) \_\_\_\_\_  
lächeln \_\_\_\_\_

lachen \_\_\_\_\_  
mache ... auf \_\_\_\_\_  
(→ aufmachen) \_\_\_\_\_  
mitbringen \_\_\_\_\_  
probieren \_\_\_\_\_  
schenken \_\_\_\_\_  
schreien \_\_\_\_\_  
verstehen \_\_\_\_\_  
warten \_\_\_\_\_  
weinen \_\_\_\_\_  
wünschen \_\_\_\_\_

## Adjektive

besser \_\_\_\_\_  
frisch \_\_\_\_\_  
fröhlich \_\_\_\_\_  
gemütlich \_\_\_\_\_  
hälb \_\_\_\_\_  
lang \_\_\_\_\_  
leer \_\_\_\_\_  
leise \_\_\_\_\_  
kurz \_\_\_\_\_

nervös \_\_\_\_\_  
rot \_\_\_\_\_  
sauer \_\_\_\_\_  
(Die Leute sind sauer.) \_\_\_\_\_  
spät \_\_\_\_\_  
traurig \_\_\_\_\_  
wichtig \_\_\_\_\_  
zufrieden \_\_\_\_\_

## andere Wörter / Ausdrücke

am Ende \_\_\_\_\_  
außerdem \_\_\_\_\_  
bäld \_\_\_\_\_  
endlich \_\_\_\_\_  
herein \_\_\_\_\_  
in Ordnung \_\_\_\_\_  
lezt- \_\_\_\_\_  
manchmal \_\_\_\_\_  
nach \_\_\_\_\_  
(nach dem Volleyball) \_\_\_\_\_  
nicht mehr \_\_\_\_\_

nichts \_\_\_\_\_  
niemand \_\_\_\_\_  
Platz nehmen \_\_\_\_\_  
sofort \_\_\_\_\_  
sogar \_\_\_\_\_  
Sonst noch etwas? \_\_\_\_\_  
vor \_\_\_\_\_  
(vor dem Essen) \_\_\_\_\_  
zurück \_\_\_\_\_  
zureit \_\_\_\_\_

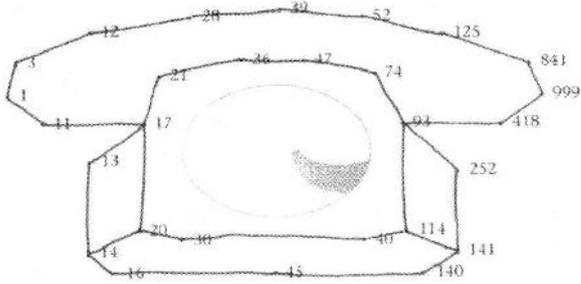
# Lösungsschlüssel

## Lektion 1

- 1 Guten Morgen! / Guten Tag!
- 2 Hallo, Nikos. / Hallo, Lisa! Hallo, Peter! / Wie geht's? / Danke, gut.  
Entschuldigung, sind Sie Frau Yoshimoto? / Ja. / Guten Tag, mein Name ist Bauer. / Ah, Frau Bauer! Guten Tag. / Wie geht es Ihnen? / Gut, danke.
- 3 Guten Morgen. / Guten Tag. / Wie geht es Ihnen? / Danke, gut. Und Ihnen? / Auch gut, danke.
- 4 Doris, Meier, Julia
- 5 2 C per Sie 3 B per du
- 6 2 du 3 Sie 4 du 5 Sie 6 Sie 7 Sie 8 du
- 7 ... Weininger. ... Sie? / ... Spät. / ... Daniel. ... du? / Eva.
- 8 1 Wie heißen Sie? 3 Wie heißt du? 4 Ich heiße Nikos.  
5 Wie ist Ihr Name? 6 Ich heiße Werner Raab. 7 Wie geht es Ihnen?
- 9 Österreich, Frankreich, China, England, Argentinien, Deutschland, Brasilien, Australien, Türkei, Schweiz, Kanada, Japan, Griechenland
- 10 Kommst du aus Österreich? / Nein, ich komme aus der Schweiz. Und du? Woher kommst du? / Ich komme aus Kanada, aus Toronto.  
Woher kommen Sie? / Ich komme aus Frankreich. Und Sie? Kommen Sie aus Deutschland? / Ja, aus Köln.
- 11 Fahrer – Fahrerin / Pilot – Pilotin / Friseur – Friseurin / Ingenieur – Ingenieurin / Polizist – Polizistin / Flugbegleiter – Flugbegleiterin / Verkäufer – Verkäuferin
- 12 Frau ...: Jabłońska, Kahlo  
Herr ...: Márquez, Palikaris
- 13 Siehe Kasten Übung 12
- 14 Sind, kommst, Kommen, sind, Bist
- 15 2 Kommst du aus ...? 3 Wie heißen Sie? 4 Bist du ...?  
5 Woher kommst du? 6 Was sind Sie von Beruf? 7 Ist Ihr Name ...? / Sind Sie Herr ...? 8 Geht es Ihnen gut?
- 16 2↘ 3↗ 4↘ 5↘ 6↗ 7↘ 8↗ 9↘ 10↗ 11↘ 12↗
- 17 Vorwahl von Deutschland: 0049
- 18 fünf, elf, dreiundvierzig, zwanzig, sechzehn, sechs, neunzehn, achtzig; Flugzeug
- 19 1 3, 2 20, 3 13, 4 40, 5 50, 6 16, 7 70, 8 80, 9 19, 10 34, 11 76, 12 98
- 20 7, 23, 19, 49, 34, 42
- 21 3, 7, 20, 26, 29, 42, Zusatzzahl: 32, Superzahl: 1; 2 richtige Zahlen
- 22 1 a) 2 b) 3 b) 4 a) 5 a)
- 25 Hallo, danke, das, Name, macht, die, ist, woher, kommen, was, sind, Ihnen, hier, ich, Fahrer, Lufthansa, Entschuldigung, richtig, Flugsteig, Morgen, jetzt, alle
- 28 *Brasilien* – Portugiesisch; *China* – Chinesisch; *Deutschland* – Deutsch; *Frankreich* – Französisch; *Griechenland* – Griechisch; *Italien* – Italienisch; *Kanada* – Englisch und Französisch; *Marokko* – Arabisch und Französisch; *Österreich* – Deutsch; *Portugal* – Portugiesisch; *Polen* – Polnisch; *Schweiz* – Deutsch, Französisch und Italienisch; *Spanien* – Spanisch; *Türkei* – Türkisch
- 29 (Sauer)Kraut F, Schnitzel B, Zickzack D, Walzer A, Bier E
- 30 *die*: Nummer, Information, Frage, Übung; *der*: Flughafen, Name, Beruf, Pass; *das*: Rätsel, Wort, Taxi, Land
- 31 2 Nach 3 Nach 4 Aus 5 nach 6 Aus
- 32 Woher, Was, Wohin, Wo, Wie

- Test: 1 c) 2 a) 3 b) 4 b) 5 b) 6 a) 7 c) 8 a) 9 a) 10 b) 11 c) 12 b) 13 c) 14 a) 15 b)

## Lektion 2

- 1 17 siebzehn, 60 sechzig, 66 sechshundsechzig, 70 siebzig, 98 achtundneunzig, 277 zweihundertsiebenundsiebzig, 391 dreihunderteinundneunzig, 409 vierhundertneun, 615 sechshundertfünfzehn, 856 achthundertsechsfünfzig
- 2 
- 3 2  $638 + 104 = 742$  3  $729 + 202 = 931$  4  $856 - 640 = 216$   
5  $119 + 440 = 559$  6  $999 - 373 = 626$  7  $364 + 511 = 875$   
8  $483 - 173 = 310$
- 4 FAZ die Frankfurter Allgemeine Zeitung; ICE der Inter City Express; KFZ das Kraftfahrzeug; ZDF das Zweite Deutsche Fernsehen; DGB der Deutsche Gewerkschaftsbund; VHS die Volkshochschule; EU die Europäische Union; VW der Volkswagen
- 6 1 A wie Anton, D wie Dora, R wie Richard, E wie Emil, S wie Siegfried, S wie Siegfried, E wie Emil  
2 B wie Berta, E wie Emil, C wie Cäsar, K wie Kaufmann, M wie Martha, A wie Anton, N wie Nordpol, N wie Nordpol  
3 F wie Friedrich, R wie Richard, Ö wie Ökonom, H wie Heinrich, L wie Ludwig, I wie Ida, C wie Cäsar, H wie Heinrich  
4 L wie Ludwig, A wie Anton, N wie Nordpol, D wie Dora  
6 T wie Theodor, A wie Anton, N wie Nordpol, G wie Gustav, R wie Richard, A wie Anton, M wie Martha  
7 T wie Theodor, E wie Emil, L wie Ludwig, E wie Emil, F wie Friedrich, O wie Otto, N wie Nordpol  
8 Z wie Zeppelin, A wie Anton, H wie Heinrich, L wie Ludwig
- 7 2 Wie heißen Sie? 3 Wie ist Ihre Telefonnummer? 4 Wie ist deine Adresse? 5 Bitte noch einmal. 6 Bitte langsam. 7 Wie bitte? 8 Buchstabieren Sie bitte. 9 Barbosa – wie schreibt man das?
- 8 1, 2, 3, 7, 10, 5, 9, 8
- 9 3 neunzehnhundertneunundneunzig 4 zweitausendvier 5 siebzehnhundertneunundachtzig 6 neunzehnhunderteinundneunzig 7 zweitausendfünf 8 neunzehnhundertachtundsechzig
- 10 **haben**: ich habe, du hast, sie/er/es hat, wir haben, ihr habt, sie/Sie haben; **sein**: ich bin, du bist, sie/er/es ist, wir sind, ihr seid, sie/Sie sind
- 11 1 hat, ist, ist, ist, hat 2 sind, haben, haben 3 ist, hat, ist
- 12 1 Antonio und Ricarda sind ... 2 Anja ist ..., Ricarda ist ..., sind ... 3 Anja ist ..., Ricarda ist ..., Antonio und Oliver sind ... 4 Antonio und Oliver sind ..., Anja und Ricarda sind ... 5 Anja und Antonio haben ..., Oliver und

- Ricarda haben ... 6 Anja und Oliver haben ..., Antonio und Ricarda haben ...
- 13 1 Seid 2 Antonio: ist, sind, haben 3 Ricarda: ist, bin, seid 4 Anja: bin, ist 5 Antonio: Bist, Hast 6 Oliver: bin, habe, hat, Habt 7 Ricarda: ist, hat, bin, habe
- 15 ich – e, du – st, sie/er/es – t, wir – en, ihr – t, sie – en, Sie – en
- 16 Kommen, Sind / wohne / wohnen, ist, arbeitet, Kommen / Kommt / kommen, sind / Bist / bin / Arbeitest / arbeite / wohnen / sind, wohnen
- 17 *Beispiele:* Ich trinke ein Bier. / Ich arbeite bei VW. / Ich bin 19 Jahre alt. / Ich nehme Kaffee. / Ich studiere Medizin. / Wir kommen aus Spanien. / Wir lernen Deutsch. / Wir wohnen in Dortmund. / Ihr arbeitet bei VW. / Ihr trinkt Bier. / Ihr studiert Medizin. / Eva/Er trinkt ein Bier. / Eva/Er arbeitet bei VW. / Eva/Er studiert Medizin.
- 18 2 keine 3 eine, keine 4 –, keine 5 –, keine 6 ein, kein 7 eine, keine 8 ein, kein
- 19 2 eine, die 3 eine, die 4 ein, der 5 die
- 20 **Liste:** eine, keine / **Rap:** der, kein / **Lied:** das, ein / **Formulare:** die, keine
- 21 1 ein Bild 2 der Dialog 3 ein Fahrer 4 die Kursliste 5 das Formular 6 die Adresse 7 das Foto 8 ein Telefon
- 22 4 in Sachsen 5 in Schwaben 2 in Norddeutschland 3 in Österreich
- 23 3 Österreich: du 2 Schweiz: Sie 4 Schwaben: Sie 5 Sachsen: du
- 24 Tschüs! / Auf Wiedersehen!; (Danke.) gut.; Hallo! / Guten Tag!
- 25 1 Tee 2 Käsebrot 3 Rotwein 4 Mineralwasser 5 Cola 6 Kuchen 7 Würstchen 8 Gulaschsuppe 9 Salat 10 Kaffee 11 Schinkenbrot 12 Hähnchen 13 Bier 14 Eier 15 Orangensaft
- 26 **eine:** Cola  
**einen:** Kaffee, Kuchen, Orangensaft, Rotwein, Salat, Tee  
**ein:** Käsebrot, Mineralwasser, Schinkenbrot, Würstchen, Hähnchen
- 29 **a** Datum, dann, Paar, Name, Stadt **e** geht, Student, Tee, den, denn, etwas, ledig **i** Spiel, Bild, bitte, Lied, ist, Tipp, viel **o** Brot, kommen, von, doch, Cola, wohnt, Zoo **u** Buchstabe, gut, Gruppe, Stuhl, Beruf, du, hundert
- 30 lang, lang, kurz, kurz
- 31 Staatsangehörigkeit, Wasser, Fahrer; steht, Sessel, Idee, Lehrer, kennen, zehn; stimmt, hier, richtig, Bier, sieben; oh, Boot, Lotto, Wohnung, kommen; Suppe, Stuhl, Nummer, Uhr, null
- Test:** 1 c) 2 a) 3 b) 4 a) 5 c) 6 b) 7 c) 8 a) 9 b) 10 c) 11 a) 12 b) 13 a) 14 c) 15 b)

### Lektion 3

- 1 Schweiz: Franken, USA: Dollar, Indien: Rupien, Tunesien: Dinar, Ägypten: Pfund, Deutschland: Euro, Norwegen: Kronen, Südafrika: Rand, Japan: Yen, Chile: Pesos
- 2 1 zweitausendsechshundertfünfzig, 3 fünftausenddreihundertzwölf, 4 achttausendachthundert, 5 neuntausendzweihundertzwanzig, 6 vierzigtausend
- 3 1 89 000 2 300 3 7 790 569 4 630 800 5 25 000
- 5 der Schreibtisch; das Hochbett; der Kleiderschrank; der Gartenstuhl; der Küchenschrank; das Einbauregal
- 6 ganz hübsch, günstig, interessant, langweilig, modern, nicht billig, nicht schlecht, nicht so schön, originell, praktisch, super, unbequem, unpraktisch, zu teuer

- 7 unbequem, teuer / nicht billig, hässlich / nicht so schön, interessant, unpraktisch, nicht so schön, langweilig (andere Lösungen möglich)
- 8 2 Hübsch? Das finde ich nicht so schön. 3 Praktisch? Das ... unpraktisch. 4 Bequem? Den ... unbequem. 5 Günstig? Die ... teuer. 6 Interessant? Den ... langweilig. 7 Teuer? Die ... günstig. 8 Nicht so schön? Den ... super. 9 Langweilig? Die ... interessant. 10 Super? Die ... langweilig. *Nominativ:* die ..., der ..., das ..., die ... / *Akkusativ:* die ..., den ..., das ..., die ...
- 9 1 / Wo sind denn die Betten? / 2 Warum fragst du nicht die Verkäuferin? / 3 Entschuldigung. Wir suchen ein Hochbett. / 4 Betten finden Sie im ersten Stock.  
2 / Wie findest du die Schreibtischlampe? Ist die nicht schick? / 2 Die ist zu teuer. Die kostet ja fast 150 Euro! / 3 Entschuldigung. Haben Sie auch einfache Schreibtischlampen? / 4 Nein, tut mir leid. Wir haben nur Markenfabrikate.  
3 / Guten Tag. Wo sind denn hier Gartenmöbel, bitte?  
2 Die sind gleich hier vorne. 3 Wir suchen ein paar Stühle. Haben Sie auch Sonderangebote? / 4 Ja, natürlich.  
4 / Wie findest du die Stühle hier? Sind die nicht praktisch? / 2 Die finde ich nicht schlecht ... Nein! Die sind unbequem. / 3 Wir brauchen aber neue Gartenstühle.
- 10 **A:** Wir haben nur Markenfabrikate. Wir suchen ein paar Stühle. (Wir brauchen aber neue Gartenstühle.)  
**B:** Die finde ich nicht schlecht.  
**C:** Wie findest du die Schreibtischlampe? Wie findest du die Stühle (hier)?  
**D:** Haben Sie auch einfache Schreibtischlampen? Haben Sie auch Sonderangebote?
- 11 2 den, keinen 3 die, keine 4 den, keinen 5 das, kein 6 den, keinen 7 den, keinen
- 12 1 keine 2 das 3 der, keinen 4 die, keine 5 der, keinen 6 der, keinen
- 13 2 Die 3 Das 4 Die 5 Der 6 Das 7 Die 8 Den
- 14 5 eine Bügelmaschine 6 keinen Herd 7 keinen Külschrank 8 eine Mikrowelle 9 eine Tiefkühltruhe 10 kein Bücherregal 11 eine Stereoanlage 12 keinen CD-Player 13 kein Telefon 14 keinen Videorekorder 15 keinen Fotoapparat 16 keinen Fernseher 17 ein Faxgerät 18 ein Handy 19 einen Computer 20 eine Videokamera 21 ein Fahrrad 22 ein Auto 23 keinen Führerschein
- 15 1 ... keine 2 eins, keins 3 einen, keinen 4 eins, keins 5 einen, keinen 6 eine, keine
- 17 4. Stock: Betten, Bilder, Sessel, Sofas, Stehlampen, Stühle, Teppiche  
3. Stock: Computer, Fernseher, Fotoapparate, Handys, Stereoanlagen, Videokameras  
2. Stock: Fahrräder, Jogginganzüge  
1. Stock: Mäntel  
Erdgeschoss: Kulis, Wörterbücher, Zeitungen  
Untergeschoss: Kühlschränke, Spülmaschinen, Staubsauger  
Teppiche, Betten, Stehlampen, Bilder, Schals, Staubsauger  
-el/-e: der Kühlschrank, der Stuhl, der Teppich, der Topf, der Jogginganzug / -(e)n: die Spülmaschine, die Stehlampe, die Stereoanlage, die Zeitung / -er/-er: das Wörterbuch / -s: das Handy, der Kuli, das Sofa, die Videokamera / -/: der Mantel, der Sessel, der Staubsauger
- 19 2 Pullover, ersten Stock 3 Tische, vierten Stock 4 Tennishosen, zweiten Stock 5 Fahrräder, zweiten Stock 6 Fernseher, dritten Stock 7 Töpfe, Untergeschoss 8 Cremes, Erdgeschoss

- 21 a: Glas, Mantel, Schrank / ä: Gläser, Mäntel, Schränke / o: Ton, Topf, Wort, froh, schön / ö: Töne, Töpfe, Wörter, fröhlich, schön
- 22 2 a), c) 3 a), b) 4 a), b) 5 a), b)
- 24 Fahrrad, Fahrräder; männlich, Mann; ganz, ergänzen; nämlich, Name; Tag, täglich
- 25 Töpfe, öffnen, Töne, Französisch, schön, Möbel, zwölf, höflich
- 28 Waschmaschine 1090, Computer 8300/8315, Fernseher 1700, Einbauküche 1030, Kühlschrank 1080, Stehlampe 1290, Sessel 1200, Sofa 1200, Tisch 1220
- 30 f.: für; gt. Zust.: guter Zustand; kl.: klein; m.: mit; NP: Neupreis; Proz.: Prozent; u.: und; VB: Verhandlungsbasis; WaMa: Waschmaschine
- 32 3 B 4 A 5 A 6 A 7 B 8 A 9 B 10 A 11 B 12 A
- 33 3 sagt 4 Sprechen 5 sagen 6 sprichst 7 sagen 8 Sprechen 9 spreche 10 sagen
- 34 1 sprechen 3 sagt 4 sprechen 5 finde 6 finde 7 sagt 8 sage 9 finde 10 sagt 11 sprichst 12 findest 13 sagt 14 sagt
- Test: 1 c) 2 a) 3 a) 4 b) 5 c) 6 b) 7 a) 8 c) 9 b) 10 c) 11 a) 12 b) 13 a) 14 c) 15 b)

**Lektion 4**

- 3 2 dir 3 ihm 4 ihr 5 ihm 6 uns 7 euch 8 ihnen  
ich – mir, er – ihm, sie – ihr, es – ihm, wir – uns, ihr – euch, sie – ihnen, Sie – Ihnen
- 4 Du schenkst ihr ... / Sie schenkt ihm ... / Er schenkt euch ... / Ihr schenkt ihnen ... / Sie schenken uns ... / Ich schenke Ihnen gern ...
- 5 2 Daniel schenkt ihr einen Volleyball. 3 Ich gebe euch einen. 4 Anna kauft ihm ein Überraschungsei. 5 Gibst du uns dein Auto? 6 Ich schenke Ihnen gern ein paar Pralinen.
- 6 2 ihm 3 dir 4 ihr 5 euch 6 ihnen
- 7 2 ihr 3 mir 4 ihr 5 ihm 6 ihnen 7 ihr 8 ihnen
- 8 ... und er hilft ihr, / wir helfen euch und ihr helft uns, / sie helfen Ihnen / und Sie helfen ihnen.  
... Du gibst – sie nimmt, du nimmst – sie gibt: ihr tauscht. / Sie gibt – er nimmt, sie nimmt – er gibt: sie tauschen. / Wir geben – ihr nehmt, wir nehmen – ihr gebt: wir tauschen. / Ihr gebt – sie nehmen, ihr nehmt – sie geben: ihr tauscht. / Und Sie? Geben Sie? ...
- 9 1 nimmst 2 Sprechen, spreche 3 hilft, hilft 4 essen 5 Gibst 6 nehmt 7 spricht 8 Hilfst
- 10 du nimmst, sie/er/es nimmt, wir nehmen, ihr nehmt, sie/Sie nehmen / ich spreche, du sprichst, sie/er/es spricht, wir sprechen, sie/Sie sprechen / ich helfe, sie/er/es hilft, wir helfen, ihr helft, sie/Sie helfen / ich gebe, du gibst, sie/er/es gibt, ihr gebt, sie/Sie geben / ich esse, du isst, wir essen, ihr esst
- 11 2 ihnen 3 Er, er, ihnen 4 uns 5 Sie, ihnen 6 Sie, ihm 7 er, Er 8 ihr 9 ihm 10 Sie 11 Sie, ihnen 12 Ich, du
- 12 2 Sie 3 du 4 mir 5 ich 6 dir 7 Wir 8 Sie 9 mir 10 Ich 11 dir 12 Sie 13 ihr 14 ihm 15 Sie 16 Sie
- 13 Öl, 2 Fl. Bier, Pfeffer, Waschpulver, Pizza, 1 l Milch, Mehl
- 14 1 1,10 € 2 das 3-Kilo-Paket für 4,65 € 3 im Kasten 4 ... und bekommt etwas mehr Salami 5 eine Flasche Milch
- 15 6,20 € = sechs Euro zwanzig; 2,60 € = zwei Euro sechzig; 3 l = drei Liter; ½ kg / 500 g = ein halbes Kilo; ½ l / 0,5 l = ein halber Liter; 5 kg = fünf Kilo; 250 g = ein halbes Pfund; ½ kg / 500 g = ein Pfund; 6,20 € = sechs zwanzig;

- 0,79 € = neunundsiebzig Cent; 250 g = zweihundertfünfzig Gramm; 620 € = sechshundertzwanzig Euro
- 16 1 Packung 2 Tüte 3 Flasche 4 Liter 5 Dose 6 Paket 7 Schachtel 8 Kilo 9 Gramm
- 17 *Backwaren:* Brot, Kuchen, Mehl, Zucker; *Fleischwaren:* Salami, Schinken, Würstchen; *Gemüse:* Kartoffeln, Salat, Tomaten; *Getränke:* Bier, Mineralwasser, Wein; *Gewürze:* Curry, Pfeffer, Salz; *Haushaltswaren:* Klopapier, Putzmittel, Waschmittel; *Käse:* Camembert, Gouda; *Milchprodukte:* Butter, Joghurt, Milch, (Eis); *Obst:* Bananen, Orangen; *Spezialitäten:* Jasmintee; *Süßwaren:* Bonbons, Kaugummi, Kuchen, Schokolade; *Tiefkühlkost:* Eis, Pizza; *andere Lebensmittel:* Fisch, Reis
- 18 4 u 5 ü 6 ü 7 ü 8 u 9 u 10 ü 11 u 12 ü 13 u 14 ü 15 ü 16 ü 17 u 18 u 19 u 20 ü 21 u 22 ü 23 ü 24 u
- 19 süß, Stück, fünf, üben, Tür, über, flüstern, Gemüse, Würstchen, Bücher, Küche, Tüte, für, wünschen, Stühle, gemütlich, günstig, natürlich
- 23 Guten Tag! ↘ / Guten Tag! ↘ Sie wünschen? ↗ Ich hätte gern ein Viertel Mailänder Salami. ↘ / Darf's ein bisschen mehr sein? ↗ 160 Gramm? ↗ / Nein, das ist ein bisschen viel. ↘ / Haben Sie noch einen Wunsch? ↗ / Ja, ein Pfund Tomaten, bitte. ↘ / Darf's noch etwas sein? ↗ / Haben Sie Jasmintee? ↗ / Nein, tut mir leid. ↘ Den bekommen wir erst morgen wieder. ↘ Möchten Sie vielleicht einen anderen Tee? ↗ / Nein, danke. ↘ Was kostet denn das Bauernbrot da? ↘ / 3,80 das Kilo. ↘ / Ja, gut. ↘ Aber bitte nur ein Pfund. ↘ / Sonst noch etwas? ↗ / Nein, danke. ↘ / Das wär's. ↘ / Das macht dann ... 5 Euro 80. ↘ / Hier bitte, 20 Euro. ↘ / Und 14,20 zurück. ↘ Möchten Sie vielleicht eine Tüte. ↗ / Ja, bitte. ↘ ... Danke. ↘ ... Wiedersehen! ↘
- 25 1 Tomaten: ein Gemüse, kein Getränk 2 Putzmittel: eine Haushaltsware, keine Fleischware 3 Luftballon: ein Spielzeug, kein Gewürz 4 Kartoffeln: ein Gemüse, kein Obst 5 Salami: eine Wurstware, kein Milchprodukt 6 Klopapier: eine Haushaltsware, keine Süßware 7 Orangen: ein Obst, kein Gemüse
- 26 1 das Fleisch + die Waren 2 die Vanille + das Eis 3 das Spielzeug + das Auto 4 die Luft + der Ballon 5 das Klo + das Papier 6 der Toast + das Brot 7 die Butter + der Käse 8 der Apfel + der Kuchen 9 die Orange(n) + der Saft 10 die Praline(n) + die Schachtel 11 das Lamm + das Fleisch
- 27 die Bücher, das Regal, das Bücherregal / das Telefon, die Nummer, die Telefonnummer / die Kartoffeln, der Salat, der Kartoffelsalat / der Apfel, der Saft, der Apfelsaft / das Bier, die Flasche, die Bierflasche
- 28 2 die Tomaten, die Soße 3 der Wein, das Glas 4 das Wort, der Akzent 5 das Foto, der Apparat 6 die Küche, der Tisch 7 die Bücher, das Regal 8 die Schokolade, der Kuchen
- 29 **Typ „machen“:** du: trink, bleib, kauf, frag, bestell, Sie: trinken Sie, bleiben Sie, kaufen Sie, fragen Sie, bestellen Sie, ihr: macht, trinkt, bleibt, kauft, fragt, bestellt; **Typ „nehmen“:** du: iss, gib, Sie: nehmen Sie, essen Sie, geben Sie, ihr: esst, gebt; sein: du: sei, ihr: seid
- 30 A 2 Nehmen Sie doch Platz! 3 Nehmen Sie doch noch ein Stück Kuchen (und) trinken Sie (doch) noch eine Tasse Kaffee! 4 Bleiben Sie doch noch zum Abendessen! 5 Nehmen Sie doch lieber ein Taxi! 6 Kommen Sie bald wieder zu Besuch! / Kommen Sie gut nach Hause! B 2 Nehmt 3 Bleibt 4 Esst 5 Kommt C 1 nimm 2 Bleib 3 Trink 4 Nimm / Iss 5 Komm 6 Nimm 7 Komm

31 2 schau 3 Frag 4 trink 5 Mach, iss 6 Schenk 7 geh  
32 1 Kommen Sie zur Party? ꞛ 2 Nehmen Sie eine Gulasch-  
suppe! ꞛ 3 Trinken Sie Buttermilch? ꞛ 4 Kaufen Sie  
„das inserat“! ꞛ 5 Spielen Sie Lotto! ꞛ 6 Machen Sie

einen Deutschkurs? ꞛ 7 Bezahlen Sie mit Scheck! ꞛ  
8 Fliegen Sie nach Australien? ꞛ  
**Test:** 1 a) 2 c) 3 c) 4 b) 5 a) 6 b) 7 a) 8 c) 9 b) 10 c) 11 a)  
12 b) 13 a) 14 c) 15 b)

# Übersicht

## I Der Laut

---

- § 1 Das Alphabet
- § 2 Die Vokale, Umlaute und Diphthonge
- § 3 Die Konsonanten und Konsonantenverbindungen
- § 4 Der Wortakzent

## II Das Wort

---

### Das Verb

- § 5 Der Infinitiv = die Grundform des Verbs
- § 6 Konjugation im Präsens
- § 7 Unregelmäßige Verben
- § 8 Imperativ
- § 9 Das Verb und seine Ergänzungen

### Das Nomen

- § 10 Das Nomen und der Artikel
- § 11 Das Nomen im Singular und Plural
- § 12 Die Kasus

### Die Artikelwörter und Pronomen

- § 13 Die Personalpronomen
- § 14 Die Artikel als Pronomen

### Die Adjektive

- § 15 Das Adjektiv im prädikativen Gebrauch

### Die Adverbien

- § 16 Ortsangaben

### Die Präpositionen

- § 17 Die Präpositionen – Bedeutung
- § 18 Die Präpositionen – Kurzformen

### Die Konjunktionen

- § 19 und / oder / aber

### Die Zahlen

- § 20 Die Kardinalzahlen
- § 21 Die Zahlwörter

### Die Wortbildung

- § 22 Komposita
- § 23 Vorsilben und Nachsilben

## III Der Satz

---

- § 24 Der Aussagesatz
- § 25 Der Fragesatz
- § 26 Der Imperativ-Satz
- § 27 Die Satzteile
- § 28 Das Satzgefüge

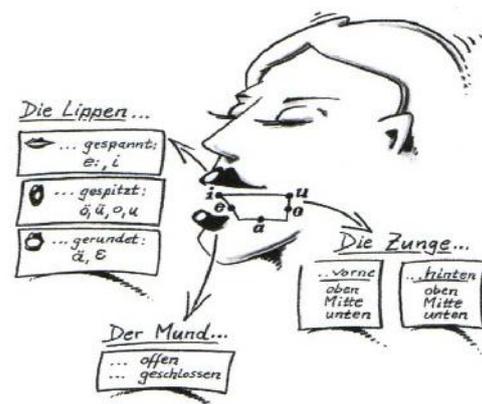
# I Der Laut

## § 1 Das Alphabet

Aa [a:] Bb [be:] Cc [tse:] Dd [de:] Ee [e:] Ff [ef] Gg [ge:]  
 Hh [ha:] Ii [i:] Jj [jot] Kk [ka:] Ll [el] Mm [em] Nn [en]  
 Oo [o:] Pp [pe:] Qq [ku:] Rr [er] Ss [es] Tt [te:] Uu [u:]  
 Vv [fao] Ww [ve:] Xx [iks] Yy [ypsilon] Zz [tset]

**Umlaute:** Ää [ɛ:] Öö [ø:] Üü [y:]

**Diphthonge:** Ei/ei [ai] Au/au [ao] Eu/eu/Äu/äu [oi]



[e:] bedeutet lange sprechen!

## § 2 Die Vokale, Umlaute und Diphthonge

schreiben:	sprechen:	Beispiel:
a	[a]	dann, Stadt
a, aa, ah	[a:]	Name, Paar, Fahrer
e	[ɛ]	kennen, Adresse
	[ə]	kennen, Adresse
e, ee, eh	[e:]	den, Tee, nehmen
i	[i]	Bild, ist, bitte
i, ie, ich	[i:]	gibt, Spiel, ihm
ie	[jə]	Familie, Italien
o	[ɔ]	doch, von, kommen
o, oo, oh	[o:]	Brot, Zoo, wohnen
u	[u]	Gruppe, hundert
u, uh	[u:]	gut, Stuhl
y	[y]	Gymnastik, System

### Umlaute

ä	[ɛ]	Gäste, Länder
ä, äh	[ɛ:]	spät, wählen
ö	[œ]	Töpfe, können
ö, öh	[ø]	schön, fröhlich
ü	[y]	Stück, Erdnüsse
ü, üh	[y:]	üben, Stühle

### Diphthonge

ei, ai	[ai]	Weißwein, Mai
eu, äu	[ɔy]	teuer, Häuser
au	[ao]	Kaufhaus, laut

## § 3 Die Konsonanten und Konsonantenverbindungen

Konsonanten		
b*, bb	[b]	Bier, Hobby
d*	[d]	denn, einladen
f, ff	[f]	Freundin, Koffer
g*	[g]	Gruppe, Frage
h	[h]	Haushalt, hallo
j	[j]	Jahr, jetzt
k, ck	[k]	Küche, Zucker
l, ll	[l]	Lampe, alle
m, mm	[m]	mehr, Kaugummi
n, nn	[n]	neun, kennen
p, pp	[p]	Papiere, Suppe
r, rr, rh	[r]	Büro, Gitarre, Rhythmus
s, ss	[s]	Eis, Adresse
	[z]	Sofa, Gläser
t, tt, th	[t]	Titel, bitte, Methode
v	[f]	verheiratet, Dativ
	[v]	Vera, Verb, Interview
w	[v]	Wasser, Gewürze
x	[ks]	Infobox, Text
z	[ts]	Zettel, zwanzig

### \*am Wortende / am Silbenende

-b	[p]	Urlaub, Schreibtisch
-d, -dt	[t]	Fahrrad, Stadt
-g	[k]	Dialog, Tag
-ig	[ç]	günstig, ledig
-er	[ɐ]	Mutter, vergleichen

### Konsonanten in Wörtern aus anderen Sprachen

c	[s]	City
	[k]	Computer, Couch
ch	[ʃ]	Chance, Chef
j	[dʒ]	Jeans, Job
ph	[f]	Alphabet, Strophe

## Konsonantenverbindungen

ch	[ç]	nicht, rechts, gleich, Bücher
	[x]	acht, noch, Besuch, auch
	[k]	Chaos, sechs
ng	[ŋ]	langsam, Anfang
nk	[ŋk]	danke, Schrank
qu	[kv]	Qualität
sch	[ʃ]	Tisch, schön
-t- vor -ion	[ts]	Lektion, Situation

## am Wortanfang / am Silbenanfang

st	[ʃt]	stehen, verstehen
sp	[ʃp]	sprechen, versprechen



## 4 Der Wortakzent

## 1. Der Akzent im Wort

Der Wortakzent ist in deutschen Wörtern immer auf der Stammsilbe .

*gehen, kommen, Deutschbuch, Küche*

Der Wortakzent in nicht-deutschen Wörtern ist auf der zweitletzten oder auf der letzten Silbe.

*Computer, telefonieren, Polizei, Dialog, Hotel*

## 2. Der Wortakzent: kurz oder lang?

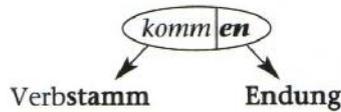
Akzentvokal	Regel
langer Vokal [a]	<ol style="list-style-type: none"> <li>Vokal + h <i>sehr, zehn, Jahre, Zahl</i></li> <li>Vokal + Vokal <i>Boot, Tee, Lied, Eis</i></li> <li>Wortstamm-Vokal + 1 Konsonant <i>gut, Weg, geben, haben</i></li> </ol>
kurzer Vokal [a]	<ol style="list-style-type: none"> <li>Vokal + Doppelkonsonant <i>kommen, Wasser, Gruppe, bitte</i></li> <li>Vokal + 2 oder 3 Konsonanten <i>ich, ist, richtig, ganz, kurz</i></li> </ol>

# II Das Wort

## Das Verb

### § 5 Der Infinitiv = die Grundform des Verbs

essen, heißen, kommen, gehen



Im Wörterbuch stehen die Verben immer im Infinitiv.

### § 6 Konjugation im Präsens



Singular	Verbstamm + Endung	
1. Person: <b>ich</b>	komm e	
2. Person: <b>du</b>	komm-st	
3. Person: <b>sie / er / es</b>	komm-t	
Plural		
1. Person: <b>wir</b>	komm-en	
2. Person: <b>ihr</b>	komm-t	
3. Person: <b>sie / Sie</b>	komm-en	



### § 7 Unregelmäßige Verben

#### 1. sein / haben

	sein	haben
ich	bin	habe
du	bist	hast
sie / er / es	ist	hat
wir	sind	haben
ihr	seid	habt
sie / Sie	sind	haben

#### 2. Verben mit Vokalwechsel in der 2. und 3. Person Singular

Vokalwechsel e → i, e → ie

	2. Person Singular	3. Person Singular
sprechen	du sprichst	sie / er / es spricht
nehmen	du nimmst	sie / er / es nimmt
sehen	du siehst	sie / er / es sieht
lesen	du liest	sie / er / es liest
geben	du gibst	sie / er / es gibt
essen	du isst	sie / er / es isst
helfen	du hilfst	sie / er / es hilft



§ 8 Imperativ

1. Der Gebrauch des Imperativs



Setzen Sie sich doch, bitte!

- Die Bitte: Gib mir das Wörterbuch, *bitte!*
- Der Tipp: Kauf ihnen *doch* ein paar Süßigkeiten!
- Der Befehl: Gib *ihr* *sofort* das Feuerzeug!
- Das Verbot: Spiel *nicht* mit dem Feuer!

2. Die Form des Imperativs

komm | en

Infinitiv	du	ihr	Sie
kommen	Komm -!	Komm -t!	Komm -en Sie!
kaufen	Kauf -!	Kauf -t!	Kauf -en Sie!
▶ geben	Gib -!	Geb -t!	Geb -en Sie!

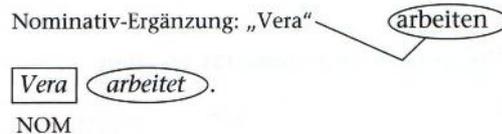
3. Position im Satz

	<b>Position 1</b>	<b>Position 2</b>
Per du:	<i>Komm</i>	<i>doch mal zu einem Kaffee!</i>
Per Sie:	<i>Schauen</i>	<i>Sie doch mal bei den Milchprodukten!</i>

§ 9 Das Verb und seine Ergänzungen

Papa, kaufst du uns ein Eis?  
 Verb + Ergänzungen

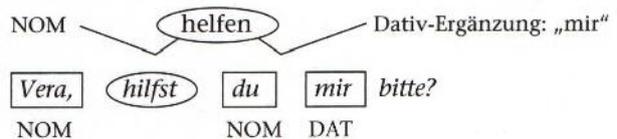
**Verben mit einer Nominativ-Ergänzung**  
 (schwimmen, schlafen, arbeiten etc.)



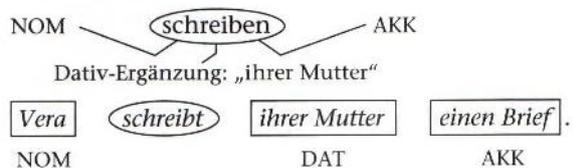
**Verben mit einer Nominativ- und einer Akkusativ-Ergänzung**  
 (trinken, essen, sehen, hören, lesen etc.)



**Verben mit einer Nominativ- und einer Dativ-Ergänzung**  
 (helfen, gefallen, danken etc.)



**Verben mit einer Nominativ- und einer Akkusativ- und einer Dativ-Ergänzung**  
 (schreiben, kaufen, geben, nehmen, zeigen etc.)



## § 10 Das Nomen und der Artikel

Artikel	feminin ♀	maskulin ♂	neutrum
			
bestimmter Artikel	<b>die</b> Küche	<b>der</b> Herd	<b>das</b> Handy
unbestimmter Artikel	<b>eine</b> Küche	<b>ein</b> Herd	<b>ein</b> Handy
negativer Artikel	<b>keine</b> Küche	<b>kein</b> Herd	<b>kein</b> Handy

- Manchmal entspricht das Genus dem natürlichen Geschlecht:  
 die Frau, die Kellnerin, die Brasilianerin  
 der Mann, der Kellner, der Brasilianer

### 1. Genusregeln

feminine Nomen	maskuline Nomen	neutrale Nomen
Endung: -e die Lampe -heit die Freiheit -keit die Möglichkeit -ung die Wohnung -ion die Million -ie die Energie  Früchte: die Banane aber: der Apfel, der Pfirsich	Endung: -ent der Student -eur der Friseur -ist der Tourist  Alkohol: der Wein, der Wodka aber: das Bier	Ge-: das Genus  Endung: -chen das Mädchen -zeug das Spielzeug

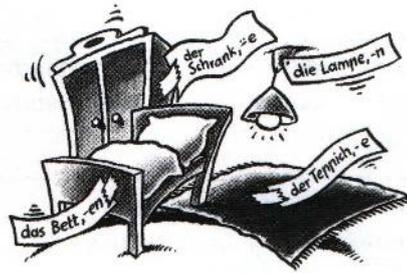
### 2. Nomen, die ohne Artikel benutzt werden

Namen:	Hallo, Nikos! Sind Sie Frau Bauer?												
Berufe:	Er ist Fahrer von Beruf. Ich bin Lehrerin.												
Unbestimmte Stoffangaben:	Nehmen Sie Zucker oder Milch? – Zucker, bitte.												
Städte und Länder:	Kommen Sie aus Italien? – Ja, ich komme aus Rom. Ich fahre nach + (Land/Stadt ohne Artikel). Ich komme aus + (Land/Stadt ohne Artikel).												
<b>! Länder mit Artikel</b>	Ich fahre in + (Artikel im Akkusativ + Land). Ich komme aus + (Artikel im Dativ + Land). <i>Ich fahre in die Türkei. Ich fahre in den Iran.</i> <i>Ich komme aus der Türkei. Ich komme aus dem Iran.</i>												
	<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 33%;"><b>die</b> Schweiz</td> <td style="width: 33%;"><b>der</b> Iran</td> <td style="width: 33%;"><b>die</b> Vereinigten Staaten / die USA</td> </tr> <tr> <td>die Türkei</td> <td>der Irak</td> <td>die Niederlande</td> </tr> <tr> <td>die Volksrepublik China</td> <td>der Sudan</td> <td>die Philippinen</td> </tr> <tr> <td>...</td> <td>...</td> <td>...</td> </tr> </table>	<b>die</b> Schweiz	<b>der</b> Iran	<b>die</b> Vereinigten Staaten / die USA	die Türkei	der Irak	die Niederlande	die Volksrepublik China	der Sudan	die Philippinen	...	...	...
<b>die</b> Schweiz	<b>der</b> Iran	<b>die</b> Vereinigten Staaten / die USA											
die Türkei	der Irak	die Niederlande											
die Volksrepublik China	der Sudan	die Philippinen											
...	...	...											

§ 11 Das Nomen im Singular und Plural

Der Artikel im Plural heißt „die“.

die Lampe, -n = **die** Lampen  
 der Schrank, -e = **die** Schränke  
 das Bett, -en = **die** Betten



-n / -en	-e / -e	-s	-er / -er	- / -
die Lampe, -n	der Apparat, -e	das Foto, -s	das Ei, -er	der Computer, -
die Tabelle, -n	der Tisch, -e	das Büro, -s	das Bild, -er	der Fernseher, -
die Flasche, -n	der Teppich, -e	das Studio, -s	das Kind, -er	der Staubsauger, -
das Auge, -n	das Feuerzeug, -e	das Kino, -s	das Fahrrad, -er	der Fahrer, -
die Regel, -n	das Problem, -e	das Auto, -s	das Glas, -er	das Zimmer, -
die Nummer, -n	das Stück, -e	das Sofa, -s	das Haus, -er	das Theater, -
die Wohnung, -en	der Stuhl, -e	der Kaugummi, -s	das Land, -er	der Vater, -
die Lektion, -en	der Ton, -e	der Lolli, -s	das Buch, -er	der Sessel, -
die Süßigkeit, -en	die Hand, -e	der Lerntipp, -s	das Wort, -er	der Flughafen, -
...	...	der Luftballon, -s	der Mann, -er	...
		...	...	

► Aus **a, o, u** wird im Plural oft **ä, ö, ü**: der Mann, -er (= *die Männer*). Von einigen Nomen gibt es keine Singular-Form (zum Beispiel: *die Leute*) oder keine Plural-Form (zum Beispiel: *der Zucker, der Reis*).

§ 12 Die Kasus

1. Deklination des bestimmten Artikels

Singular	feminin	maskulin	neutrum
Nominativ	die Küche	der Herd	das Handy
Akkusativ	die Küche	den Herd	das Handy
Plural			
Nominativ	die Küchen/Herde/Handys		
Akkusativ	die Küchen/Herde/Handys		

2. Deklination des unbestimmten Artikels

Singular	feminin	maskulin	neutrum
Nominativ	eine Küche	ein Herd	ein Handy
Akkusativ	eine Küche	einen Herd	ein Handy
Plural			
Nominativ	- Küchen	- Herde	- Handys
Akkusativ	- Küchen	- Herde	- Handys



Der Igel ist im Garten.  
 Sofie findet **den** Igel.

► Der unbestimmte Artikel im Plural heißt Nullartikel.

### 3. Deklination des Negativartikels

Singular	feminin	maskulin	neutrum
Nominativ	keine Küche	kein Herd	kein Handy
Akkusativ	keine Küche	keinen Herd	kein Handy
Plural			
Nominativ	keine Küchen/Herde/Handys		
Akkusativ	keine Küchen/Herde/Handys		

## Die Artikelwörter und Pronomen

### § 13 Die Personalpronomen

		Nominativ	Dativ
Singular	1. Person	ich	mir
	2. Person	du	dir
	3. Person	sie	ihr
		er	ihm
		es	ihm
Plural	1. Person	wir	uns
	2. Person	ihr	euch
	3. Person	sie	ihnen
Formelle Anrede		Sie	Ihnen



Hallo, Nikos! **Wir** sind hier!  
 Hallo, **ihr** beiden! Wie geht es **euch**?  
 Danke, **uns** geht es gut!

### § 14 Die Artikel als Pronomen

Die bestimmten und unbestimmten Pronomen ersetzen bekannte Namen oder Nomen. Man dekliniert sie genauso wie die Artikel. → § 10, 11

*Der Tisch ist doch toll.  
 Wie findest du das Sofa?  
 Schau mal, die Stühle!  
 Wir brauchen noch eine Stehlampe.*

*Wo finde ich Hefe?  
 Hast du einen Computer?  
 Hat Tom ein Fahrrad?*

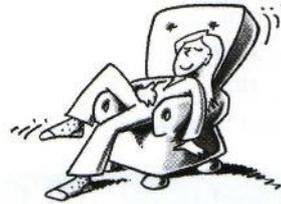
***Den** finde ich nicht so schön.  
**Das** ist zu teuer.  
 Ja, **die** sind nicht schlecht.  
 Wie findest du denn **die** da vorne?*

*Tut mir leid, wir haben **keine** mehr. Die kommt erst morgen wieder rein.  
 Ja, ich habe **einen**.  
 ! Ich glaube, er hat **eins**.  
 ! Nein, er hat **keins**.*

## Die Adjektive

### § 15 Das Adjektiv im prädikativen Gebrauch

Die Stühle sind **bequem**.  
Den Teppich finde ich **langweilig**.



Der Sessel ist bequem!

Das Gegenteil

groß ≠ klein

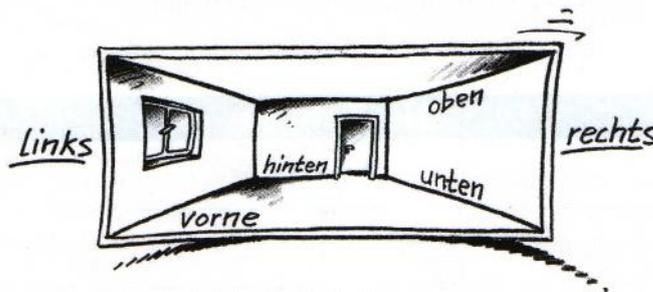
interessant ≠ langweilig

teuer ≠ billig

bequem ≠ unbequem

## Die Adverbien

### § 16 Ortsangaben



Wo finde ich den Kaffee?  
Im nächsten Gang **rechts oben**.  
Und die Milch finden Sie **gleich hier vorne**.

## Die Präpositionen

### § 17 Die Präpositionen – Bedeutung

#### 1. Präpositionen: Ort oder Richtung

Woher?  $\square \rightarrow$

aus + Dativ:

Antonio kommt **aus** Italien.

Herr Simsir kommt **aus der** Türkei.

Wo?  $\bullet$

bei + Dativ / in + Dativ

Sie ist Flugbegleiterin **bei der** Lufthansa.

Kawena wohnt **in der** Schleißheimer Straße.

Wohin?  $\rightarrow \square$

nach + Dativ / in + Akkusativ

Sie fliegt oft **nach** Asien.

Er fährt **in die** Schweiz.

#### 2. Die Präpositionen für / von / mit

für + AKK

von + DAT

mit + DAT



Herzlichen Dank **für** die Blumen!

Sie sind **von** mir.

Ich möchte **mit** dir ins Kino gehen.

## § 18 Die Präpositionen – Kurzformen

Präposition + Artikel	Kurzform	Präposition + Artikel	Kurzform
an + dem	am	in + das	ins
an + das	ans	von + dem	vom
bei + dem	beim	zu + der	zur
in + dem	im	zu + dem	zum

## Die Konjunktionen

### § 19 und / oder / aber

<b>Addition</b>	<p style="text-align: center;">+</p> Ich nehme ein Sandwich <b>und</b> ein Bier. Ich esse eine Pizza <b>und</b> Vera trinkt einen Apfelsaft.
<b>Alternative</b>	<p style="text-align: center;">↔ ↔</p> Nimmst du Kaffee <b>oder</b> Tee? Nimmst du Milch <b>oder</b> möchtest du lieber keine?
<b>Kontrast</b>	<p style="text-align: center;">↔ ↔</p> Ich trinke Kaffee, <b>aber</b> ohne Zucker. Ich habe Geburtstag, <b>aber</b> niemand kommt.

## Die Zahlen

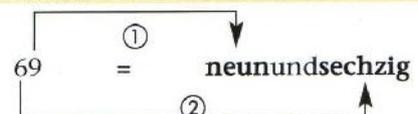
### § 20 Die Kardinalzahlen

0 bis 99			
0 null	10 zehn	20 zwanzig	30 dreißig
1 eins	11 elf	21 einundzwanzig	31 einunddreißig
2 zwei	12 zwölf	22 zweiundzwanzig	32 zweiunddreißig
3 drei	13 dreizehn	23 dreiundzwanzig	...
4 vier	14 vierzehn	24 vierundzwanzig	40 vierzig
5 fünf	15 fünfzehn	25 fünfundzwanzig	50 fünfzig
6 sechs	16 sechzehn	26 sechsundzwanzig	60 sechzig
7 sieben	17 siebzehn	27 siebenundzwanzig	70 siebzig
8 acht	18 achtzehn	28 achtundzwanzig	80 achtzig
9 neun	19 neunzehn	29 neunundzwanzig	90 neunzig

ab 100			
100 (ein)hundert	110 hundertzehn	1000	(ein)tausend
101 hunderteins	...	1001	tausend(und)eins
102 hundertzwei	200 zweihundert	1010	tausendzehn
103 hundertdrei	300 dreihundert	1120	tausendeinhundertzwanzig
104 hundertvier	400 vierhundert	1490	tausendvierhundertneunzig
105 hundertfünf	500 fünfhundert	5000	fünftausend
106 hundertsechs	600 sechshundert	10 000	zehntausend
107 hundertsieben	700 siebenhundert	100 000	hunderttausend
108 hundertacht	800 achthundert	1 000 000	eine Million
109 hundertneun	900 neunhundert	1 000 000 000	eine Milliarde

Die Zahlen von 13 bis 99 liest man von rechts nach links. *Beispiel:*



## § 21 Die Zahlwörter



Eine Banane, bitte.

ein / eine  
viel  
wenig

Eine Banane, bitte.  
1000 Euro sind viel Geld.  
10 Euro sind wenig Geld.

## 1. Jahreszahlen

Jahreszahlen bis 1099 und ab 2000 spricht man wie Kardinalzahlen.

813 → 8 hundert 13                      2010 → 2 tausend 10

Jahreszahlen zwischen 1100 und 1999 spricht man nicht wie Kardinalzahlen, sondern man zählt die Hunderter.

1492 → 14 hundert 92                      1999 → 19 hundert 99

Jahreszahlen stehen **ohne** die Präposition „in“.

Herr Haufiku ist 1969 geboren.

**Aber:** Im Jahr 1997 ist er nach Deutschland gekommen.

## 2. Zahlen mit Komma

Zahlen mit Komma spricht man so aus:

3,5 → drei Komma fünf

3,52 → drei Komma fünf zwei

## 3. Prozentzahlen

Prozentzahlen spricht man so aus:

35 % → fünfunddreißig Prozent

3,5 % → drei Komma fünf Prozent

3,52 % → drei Komma fünf zwei Prozent

## 4. Bruchzahlen

$\frac{1}{2}$  → die Hälfte

$\frac{1}{3}$ ,  $\frac{2}{3}$  → ein Drittel, zwei Drittel

$\frac{1}{4}$ ,  $\frac{3}{4}$  → ein Viertel, drei Viertel



## 5. Preise

Preise spricht man so aus:

9,35 € → Neun Euro fünfunddreißig

825,99 € → Achthundertfünfundzwanzig  
Euro neunundneunzig

## Die Wortbildung

## § 22 Komposita

Nomen + Nomen	Adjektiv + Nomen	Verb + Nomen
die Kleider (Pl.) + der Schrank → <b>der Kleiderschrank</b>	hoch + das Bett → <b>das Hochbett</b>	schreiben + der Tisch → <b>der Schreibtisch</b>
die Wolle + der Teppich → <b>der Wollteppich</b>	spät + die Vorstellung → <b>die Spätvorstellung</b>	stehen + die Lampe → <b>die Stehlampe</b>

Das Grundwort steht am Ende und bestimmt den Artikel.

der Schrank – **der Kleiderschrank**

Das Bestimmungswort (am Anfang) hat den Wortakzent.

der **Klei**derschrank

**1. Die Wortbildung mit Nachsilben**

-isch für Sprachen:

England – **Englisch**, Indonesien – **Indonesisch**, Japan – **Japanisch**, Portugal – **Portugiesisch**

-in für weibliche Berufe und Nationalitäten:

der Arzt – die **Ärztin**, der Pilot – die **Pilotin**, der Kunde – die **Kundin** ...

der Spanier – die **Spanierin**, der Japaner – die **Japanerin**, der Portugiese – die **Portugiesin**

-isch / -ig für Adjektive:

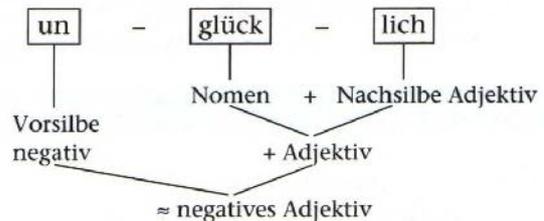
**praktisch**, **richtig**, **günstig**

**2. Die Wortbildung mit Vorsilben**

un- als Negation bei Adjektiven:

praktisch – **unpraktisch** ≈ nicht praktisch  
 bequem – **unbequem** ≈ nicht bequem

Viele Adjektive negiert man mit **nicht**, z. B. *nicht teuer, nicht billig, nicht viel* ...



# III Der Satz

§ 24 **Der Aussagesatz**

Im Aussagesatz steht das Verb auf Position 2.

**Position 1**

**Position 2**

Das Sofa

finde

ich toll.  
NOM

Ich  
NOM

kaufe

doch kein Sofa für 999 Euro!

Heute

kaufe

ich euch kein Eis.  
NOM

Andrea und Petra  
NOM

arbeiten

auch bei TransFair.

- ▶ Es gibt auch kurze Sätze ohne Subjekt und Verb: *Woher kommst du? – **Aus Australien.***  
*Was möchten Sie trinken? – **Einen Apfelsaft, bitte.***

§ 25 Der Fragesatz

Es gibt



W-Fragen

Woher kommst du?  
– Aus ...

und



Ja/Nein-Fragen:

Kommst du aus Italien?  
– Ja (, aus Rom).  
Nein, aus Spanien.

! Im Fragesatz steht das Verb auf Position 1 oder 2.

Position 1

Woher

Position 2

kommst

du?  
NOM

W-Frage

Kommst

du  
NOM

aus Australien?

Ja/Nein-Frage

§ 26 Der Imperativ-Satz

! Im Imperativ-Satz steht das Verb auf Position 1.

per du

Position 1



Schau

doch mal ins Wörterbuch!



Bestell

doch eine Gulaschsuppe.

per Sie

Position 1



Buchstabieren

Sie bitte!



Nehmen

Sie doch eine Gulaschsuppe.

Geben

Sie mir mal einen Tipp.

Die Wörter *doch*, *mal* oder *bitte* machen Imperativ-Sätze höflicher.

§ 27 Die Satzteile

Der deutsche Satz

Subjekt

+

1 Verb

+

Ergänzung

(NOM.-Ergänzung)

Die Kinder  
NOM

+

schlafen.  
NOM

Ich  
NOM

+

möchte  
NOM AKK

+

einen Orangensaft, bitte.  
AKK

Frau Jünger  
NOM

+

kauft  
NOM DAT AKK

+

Tanja Gummibärchen.  
DAT AKK



§ 28 Das Satzgefüge

Der Hauptsatz

Andrea bestellt einen Salat.

Das Verb steht auf Position 2.

Wir können Sätze kombinieren:

Hauptsatz + Hauptsatz

Roman bestellt eine Suppe. Andrea bestellt einen Salat.

Roman bestellt eine Suppe **und** Andrea bestellt einen Salat.

## Notizen:

---

## Notizen:

---

# Quellenverzeichnis

*Umschlagfoto* mit Alexander Aleksandrow, Manuela Dombeck, Anja Jaeger, Kay-Alexander Müller und Lilly Zhu: Arts & Crafts, Dieter Reichler, München

## Kursbuch

Seite 1: Foto: Flughafen Frankfurt AG (FAG-Foto S. Rebscher)

Seite 4: Foto links: MHV-Archiv (Dieter Reichler); rechts: MHV-Archiv (Michael Kämpf)

Seite 6: Fotos 1, 3, 4, 6: MHV-Archiv (Dieter Reichler); 2, 5: Deutsche Lufthansa AG, Pressestelle, Köln

Seite 12: Stichwort „Gitarre“ links aus: Hueber Wörterbuch Deutsch als Fremdsprache, München 2003; rechts aus: Wahrig Deutsches Wörterbuch, 7. Auflage, Bertelsmann/Wissen Media Verlag, Gütersloh 2002

Seite 13: Foto: MHV-Archiv (Dieter Reichler); Cartoon: Wilfried Poll, München

Seite 27: Cartoon: Wilfried Poll, München

Seite 31: Doppelbett: dormiente GmbH, D-35452 Heuchelheim; Tisch und Stühle: Boconcept, Club 8 GmbH, Düsseldorf; Kombischrank: hülsta, D-48702 Stadtlohn; Teppich: Otto-Versand, Hamburg; alles andere: IKEA Deutschland

Seite 32: Foto Mitte: MHV-Archiv (Dieter Reichler); alles andere IKEA Deutschland

Seite 34: Glastisch, Wandregal, PC-Tisch: hülsta; Sessel: Otto-Versand; alles andere: KARE – Designhaus, München

Seite 35: Abbildungen in der Statistik: Prospektmaterial

Seite 37: Stichwort „Schrank“ links aus: Langenscheidt Großwörterbuch Deutsch als Fremdsprache, © Langenscheidt KG, München 2003; rechts aus: Hueber Wörterbuch DaF

Seite 39: Siehe Seite 32

Seite 41: Beide oben: MHV-Archiv (Christine Stephan); unten: MHV-Archiv (Dieter Reichler); Cartoon: Wilfried Poll, München

Seite 55: Cartoon HOGLI: © Vito von Eichborn GmbH & Co Verlag KG, Frankfurt am Main, Januar 1991

Seite 58/59: Foto: MHV-Archiv; alle anderen Abbildungen: Prospektmaterial

## Arbeitsbuch

Seite 64: MHV-Archiv (Dieter Reichler)

Seite 72: Wörterbuchausschnitte obere Reihe aus: Hueber Wörterbuch DaF; untere Reihe: Wahrig Deutsches Wörterbuch, 7. Auflage, Bertelsmann/Wissen Media Verlag, Gütersloh 2002

Seite 81: Anja und Oliver Puhl: Eduard von Jan, Frankfurt/Main; die beiden anderen: MHV-Archiv (Klaus Breittfeld, Madrid)

Seite 94: Einbauküche: IKEA Deutschland; alle anderen: Segmüller Promotion-Team, Friedberg; unten: Schreibtisch, Einbauregal: hülsta; Hochbett: IKEA Deutschland; Küchenschrank: Poggenpohl Möbelwerke, Herford; Kleiderschrank: Segmüller

Seite 109: Fotos: MHV-Archiv (Christine Stephan)

Seite 113: Foto oben: MHV-Archiv (Dieter Reichler)

Gerd Pfeiffer, München: Seite 2, 5, 7, 16, 18, 19, 24, 35, 51, 54.

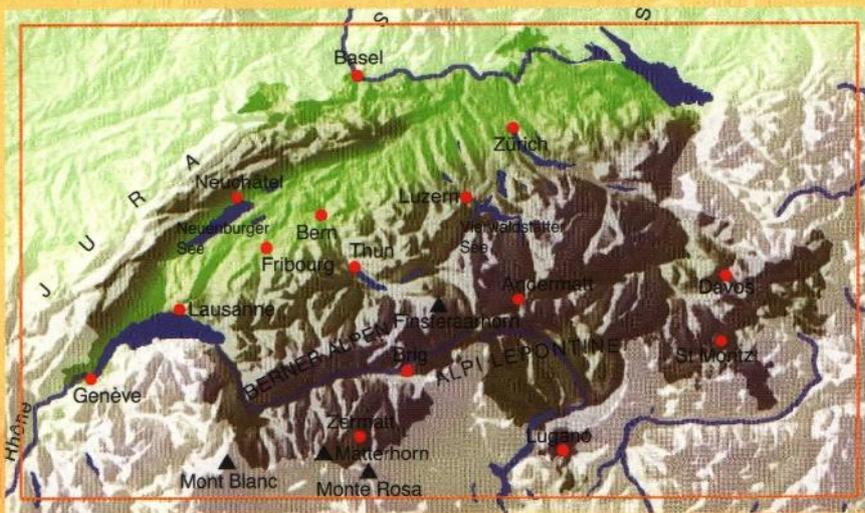
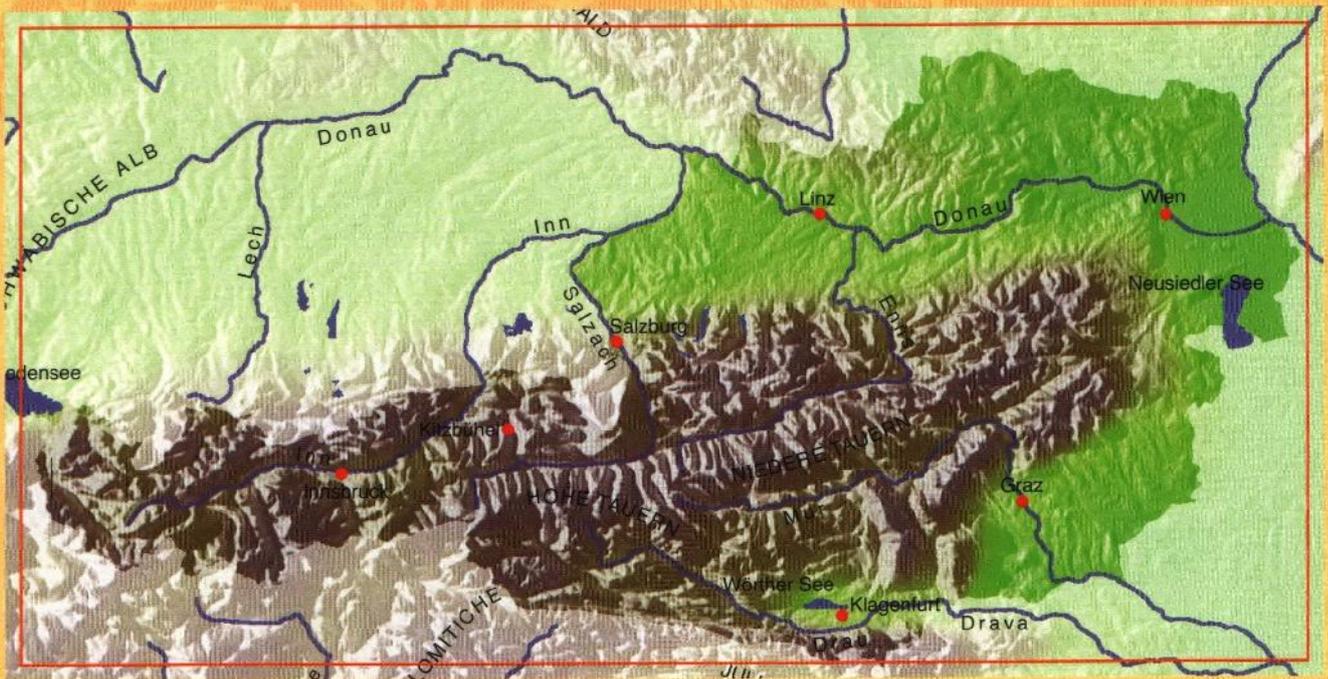
Werner Bönzli, Reichertshausen: Seite 9, 15, 23 (oben), 25, 30, 36, 40, 43, 48, 57, 64, 69, 94 (Stuhl), 96, 99, 101, 114, 115.

Wir haben uns bemüht, alle Inhaber von Bild- und Textrechten ausfindig zu machen. Sollten Rechteinhaber hier nicht aufgeführt sein, so ist der Verlag für entsprechende Hinweise dankbar.

Österreich  
Österreich  
Österreich  
Österreich  
Österreich  
Österreich



# Österreich



# Schweiz

Schweiz  
Schweiz  
Schweiz

NIVEAU A1/1

DEUTSCH ALS FREMDSPRACHE



[www.hueber.de/tangram-aktuell](http://www.hueber.de/tangram-aktuell)

Kursbuch + Arbeitsbuch

# TANGRAM *aktuell* 1

## Lektion 1-4

### Tangram aktuell

- ▶ ist ein Grundstufenlehrwerk für Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren
- ▶ führt in sechs Halbbänden zur Niveaustufe B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens
- ▶ bietet zusätzlich einen Prüfungsvorbereitungsband zum Zertifikat Deutsch (Niveaustufe B1)

### Niveaustufen

- Tangram aktuell 1, Lektion 1-4 + Tangram aktuell 1, Lektion 5-8 ▶ A1
- Tangram aktuell 2, Lektion 1-4 + Tangram aktuell 2, Lektion 5-8 ▶ A2
- Tangram aktuell 3, Lektion 1-4 + Tangram aktuell 3, Lektion 5-8 ▶ B1

Dieser Band enthält

- eine integrierte CD zum Arbeitsbuch
- Abschlusstests zu jeder Lektion
- den Lernwortschatz jeder Lektion
- Möglichkeiten zur Selbstevaluation

### Weitere Bestandteile zu diesem Buch:

- 1 CD/Kassette zum Kursbuch
- Lehrerhandbuch



**Hueber** [www.hueber.de](http://www.hueber.de)

ISBN 978-3-19-001801-7